

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 39 (2003)
Heft: 12

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LESERBRIEFE

Diskussionsthema in FISIO Active 9/2003 WIRKT ULTRASCHALL WIRKLICH?

Einerseits – Andererseits

... so will ich – ohne die Frage, ob Ultraschall nun hilft oder nicht, beantworten zu können – meinen Diskussionsbeitrag betiteln.

Einerseits leben wir im Zeitalter evidenzbasierter Praxis, und das bedeutet, sich kritisch mit den Resultaten klinischer Forschung auseinanderzusetzen. Andererseits bedeutet das aber auch, die eigene individuelle Erfahrung, die Wünsche und Bedürfnisse unserer Patienten für die Entscheidungsfindung in der Praxis heranzuziehen.

Wenn man in den letzten Jahrzehnten die Entwicklung in der Wissenschaft beobachtet, fällt auf, dass sie sich vom ursprünglichen Prinzip der Verifikation (Belegbarkeit) zur Falsifikation (Widerlegbarkeit) entwickelt. Ein grosser Vorreiter dieser Richtung war der bedeutende Philosoph Karl Raimund Popper (1902–1994). Um es näher zu beschreiben: Entgegen der früheren Auffassung, dass empirisch-wissenschaftliche Theorien endgültig bewiesen werden können, ist der Anspruch heute eher bescheidener geworden. Der Trend geht sozusagen von unbegründeter Sicherheit zur begründeten Unsicherheit. Auch über lange Zeiträume (und von Autoritäten) als wahr angenommene Hypothesen werden widerlegt (Kritischer Rationalismus). Ein aktuelles Beispiel aus der internationalen Forschung unterstreicht diesen Ansatz: Seit Generationen lernen zukünftige Manualtherapeuten die von Cyriax und Kaltenborn beschriebenen Kapselmuster an den Extremitätengelenken. Eine Gruppe schwedischer Forscher prüfte diese von Cyriax und Kaltenborn propagierten typischen Bewegungseinschränkungen an den Hüftgelenken von 168 Patienten. Sie fanden zwischen 68 und 138 verschiedene Kapselmuster und schlussfolgerten, dass es bei dieser Spannweite keine hinreichenden Belege für die Existenz eines Kapselmusters gibt.¹ Beispiele dieser Art finden sich in der Geschichte der Medizin zahlreiche!

Auch wenn eine von uns als Therapeuten als erfolgreich erfahrene Behandlungsmethode wirksam erscheint, muss sie auch kritischen Untersuchungen standhalten. Wenn ich mich wiederholt über eine gewisse Zeit für eine Behandlungsintervention emphatisch meinem Patienten zuwende, dann werden die wenigsten von uns abstreiten, dass der so genannte «Faktor Therapeut» (wer weiss in welchem Mass?!) ohne Einfluss bleibt...

Ich denke, unter diesen Aspekten dürfen wir es uns nicht so bequem machen und uns «für immer und ewig» dem Glauben an die Wirksamkeit diverser physiotherapeutischer Massnahmen hingeben.

Heike Scheidhauer, Diplommedizinpädagogin und Physiotherapeutin,
Bethesda Schulen Basel – Bereich Physiotherapie

¹ Physiother. Res. Int. 2003; 8: 1–12

Sprachlos

Da bin ich wirklich sprachlos! Ich verwende Ultraschall oft in meiner täglichen Arbeit, sei es auf Narbengewebe, Bursitiden, Kalkdepots oder Ansatzentendinosen. Bis heute war ich von der Ultraschallwirkung überzeugt. Diese Studien rufen nach einer Bestätigung! Könnten unsere Schulen in der Schweiz eine Studie machen, Elektrotherapien in grossen Spitälern oder etwa Firmen, die die Geräte verkaufen? Mein Gerät steht bis zu einem Ergebnis still.

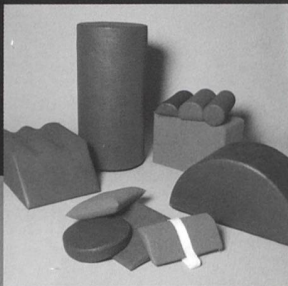
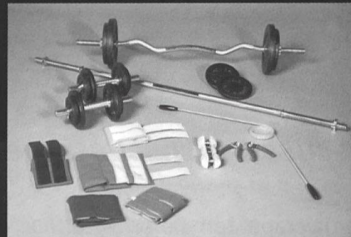
Irene Forster-Aebli, forsterirene@bluemail.ch

PHYSIOLINE

Matthias Roth · 5507 Mellingen

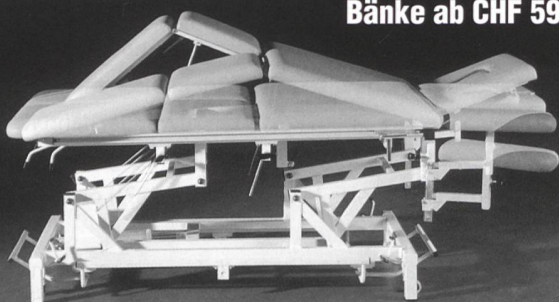
«Reparatur und Bezug
auch von
Fremdprodukten»

Med. Praxiseinrichtungen



zu supergünstigen
Konditionen

Bänke ab CHF 590.-



Tel. 079 438 86 55 · Fax 062 293 67 36 · E-Mail: physioline@smile.ch

Ihren Patienten zuliebe...



ARTROMOT®

motorisierte Bewegungsschienen

Schulter · Ellbogen · Knie · Sprunggelenk

Verkauf & Mietservice

WINTER Medizintechnik
CH-9463 Oberriet
Tel.: 071 761 01 02
Fax: 071 761 01 03
e-mail: info@wintermed.ch



works with you

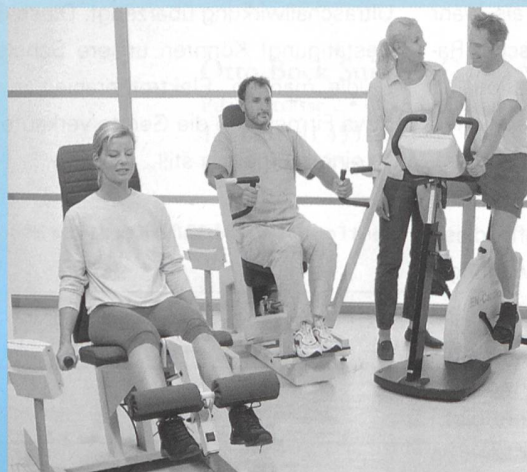
MTR MEDIZIN
THERAPIE
REHA AG

Roosstrasse 23
CH-8832 Wollerau
Tel. 01 / 787 39 40
Fax 01 / 787 39 41
info@mtr-ag.ch

"EN-Track: Praxisoptimierung dank Physio-Fitness"

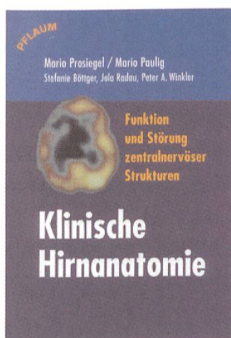
- weniger Personalkosten
- weniger Einstellzeit
- mehr Komfort
- grössere Auslastung
- neue Kundenzielgruppen

- weniger Trainingsaufwand
- kontrollierte Betreuung
- weniger Geräte notwendig
- mehr verfügbare Fläche



Verlangen Sie noch heute Ihre Unterlagen.
Investieren Sie heute in Ihre Erfolge von
morgen!





PROSIEGEL Mario, PAULIG Mario, BÖTTGER Stefanie, RADAU Jela, WINKLER Peter A.: Klinische Hirnanatomie, Funktion und Störung zentralnervöser Strukturen, Herausgeber: Ingeborg Liebenstund, Annelies tum Studen Weikmann, 1. Auflage, Bad Kissingen, Berlin, Düsseldorf, Heidelberg, Pflaum Verlag, 2002. ISBN: 3-7905-0828-4. € 55.-, 320 Seiten

WELCHEN NUTZEN BRINGEN NEUROANATOMISCHE KENNTNISSE FÜR DIE PRAXIS?

Die Autoren beschreiben in dem vorliegenden Buch neuroanatomische Themen in 20 aufeinanderfolgenden Abschnitten. Die Themen sind jeweils übersichtlich in Unterthemen unterteilt.

Eine Einleitung erfolgt über eine geschichtliche Entwicklung der Hirnlokalisationslehre.

Weitere interessante Themen sind meiner Meinung nach:

- Sensomotorische Störungen (4)
- Blasen- und Schluckstörungen (5.3.2 + 5.4.1)
- Neglect (7)
- Räumliche Störungen (9)
- Apraxien und abgrenzende Störungen (13)
- Konzeptversuche zur Beziehung von Emotion und Gehirn (15.3)
- Sowie das alltagsrelevante Thema der Demenz (17)

Inhaltlich werden in den oben genannten Themen die neuesten Erkenntnisse aufgeführt und es wird versucht, eine Brücke zur Klinik zu schlagen, wobei die Klinische Relevanz hier deutlich zu kurz kommt.

Dem Leser und Studierenden wird nicht immer klar, was er mit dieser Fülle an Informationen im klinischen Alltag anfangen kann.

Das Niveau der Texte und Informationen ist sehr hoch und somit nur etwas für Leute, die schon ein sehr grosses Vorwissen besitzen.

Fraglich bleibt weiterhin, inwieweit anatomische Zuordnungen

zu klinischen Bildern überhaupt relevant sind, wie der Autor selber in seinem Vorwort beschreibt.

Der Aufbau und die Struktur sind gut. Die grafischen Darstellungen sind unbefriedigend, sehr klein gewählt und nicht sehr übersichtlich.

Abschliessende Bewertung: Teilweise interessant ausgeführte Themen, wobei der Nutzen eher beim wissenschaftlichen Arbeiten als im klinischen Alltag liegt.

Kritiker: Bernd Anderseck, Physiotherapeut und Dozent an der Akademie Physiotherapie Van der Laan in Landquart (Schweiz)

Legende zur Bewertung:

- bringt nichts Neues
- kann nützlich sein
- interessant
- unentbehrlich für Ihre Bibliothek

AKTIVITÄT

LUGANO – IN JEDER HIN- SICHT EIN BESUCH WERT!

(lin) Lugano ist am 14./15. Mai 2004 Kongressort des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Neben den interessanten Referaten, Ausstellungen und Workshops bietet auch die Stadt den BesucherInnen eine grosse Fülle von Angeboten. Auf den folgenden Homepages lässt sich für jeden Geschmack etwas finden.

www.lugano.ch

www.lugano.ch ist die offizielle Homepage der Stadt Lugano und erscheint wahlweise in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch.

Die wichtigsten Informationen für Touristen finden sich unter den Rubriken Stadt, Sport, Kultur und Tourismus. Neben einigen allgemeinen Angaben finden sich dort auch Hinweise auf Öffnungszeiten und Adressen.

Nutzen Sie weiter die Funktion e-card, dort können Sie Ihre Bekannten mit einer digitalen Karte

von Lugano auf den Kongress aufmerksam machen.

www.lugano-online.ch

Die Homepage ist in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfasst.

Sie bietet eine Auflistung aller nützlichen Homepage-Adressen. Diese sind nach verschiedenen Kategorien geordnet. Nach dem Besuch in Lugano haben Sie auf dieser Homepage zudem die Möglichkeit, eine Bewertung der besuchten Restaurants und Hotels abzugeben.



www.lugano-tourism.ch

Dies ist die offizielle Homepage von Lugano Tourismus. Die Homepage erscheint in italienischer Sprache, die deutsche Site ist im Aufbau, noch sind nicht alle Inhalte übersetzt.

Die Site bietet eine Suchmaschine für Hotelzimmer, Sie können Ort, Preis und Kategorie eingeben und erhalten eine Auflistung mit verschiedenen Hotels. Mit dem platzierten Link buchen Sie direkt beim gewünschten Hotel ein Zimmer.

Weiter finden Sie auf dieser Homepage einen Restaurantführer und eine Suchmaschine für kulturelle Anlässe.

www.casinolugano.ch

Für Leute, die nach dem Kongress den Nervenkitzel im Casino suchen, ist diese Seite ein Muss. Übersichtlich wird gezeigt, welche Spiele in Lugano im Angebot sind.

Auch jene, die sich bisher noch nie mit Glücksspielen befasst haben, finden auf dieser Homepage interessante Informationen. Detaillierte Spielregeln stehen im pdf-Format zum Download zur Verfügung.

Die Homepage ist ausschliesslich in italienischer Sprache verfasst.



KLAUSUR DES ZENTRALVORSTANDES

(bw) Am 16. und 17. Oktober 2003 trafen sich die Mitglieder des Zentralvorstandes zur jährlichen Klausurtagung. An diesen zwei arbeitsintensiven Tagen im malerischen Berner Oberland wurden strategische Entscheidungen gefällt und die Grundlagen für die künftige Marschrichtung des Schweizer Physiotherapie Verbandes in zentralen Bereichen festgelegt.

Bildung

Ein wichtiges Thema war das neue Berufsbild. Der Zentralvorstand präsentierte einen Entwurf

der Arbeitsgruppe, welche in der Erarbeitung ihres Vorschlages auch bestehende Berufsbilder aus dem Ausland berücksichtigt hatte. Der Entwurf wurde eingehend diskutiert und wird mit einigen Anregungen und Änderungswünschen an die Arbeitsgruppe Berufsbild zurückgegeben. Das Berufsbild geht 2004 in die Vernehmlassung.

Im Weiteren setzten sich die Mitglieder des Zentralvorstandes mit den künftigen Rahmenbedingungen der Weiterbildung in der Physiotherapie auseinander und diskutierten einen entsprechenden Projektbeschrieb. Die Projektgruppe Weiterbildung wurde ins Leben gerufen; diese ist beauf-

tragt, das Konzept «Weiterbildung Physiotherapie» zu erarbeiten. Das gesamte Projekt muss mit den Arbeiten einer neuen Bildungssystematik Physiotherapie koordiniert werden. Die Projektgruppe Weiterbildung nimmt ihre Arbeit im Jahre 2004 in Angriff.

Tarif

Der Zentralvorstand hat entschieden, den Fragen und Herausforderungen rund um den Tarif verstärktes Gewicht zu verleihen. Der Zentralpräsident übernimmt den Bereich Tarif in seinen Aufgabenkreis. In den kommenden Wochen wird dieser Bereich inhaltlich und personell neu bearbeitet und definiert.

Die Mitglieder des Zentralvorstandes nahmen den Schlussbericht der Projektgruppe lymphologische Physiotherapie und der Projektgruppe MTT zur Kenntnis. Die beiden Geschäfte sollen innerhalb der Tarifstrategie platziert und in die Gesamtdiskussion integriert werden. Der Zentralvorstand beauftragt aus diesem

Grunde die Tariff Kommission, das Projekt weiter zu verarbeiten.

Aktivitäten und Budget

Wie jedes Jahr nahm die Erarbeitung des Aktivitätenprogramms und des Budgets für das kommende Jahr einen wesentlichen Teil der Tagung ein. Die Verabschiedung der Aktivitäten und des Budgets 2004 geschieht durch die Delegierten anlässlich der nächsten Delegiertenversammlung.

Aufhebung des Kontrahierungszwanges

Die Aufhebung des Kontrahierungszwanges bildete ein weiterer zentraler Diskussionspunkt. Genauere Informationen dazu können Sie dem Artikel zur 2. KVG-Revision in dieser Ausgabe entnehmen.



An der Klausurtagung des Zentralvorstandes wurden die Geschäfte für das Jahr 2004 besprochen.

FORSCHUNGSPREIS 2004

Achtung!

Das Forschungspreis-Reglement erfuhr eine Änderung bezüglich der Publikation. Sie finden das abgeänderte Reglement unter www.fisio.org > Kommissionen > Forschungskommission – oder Sie können es bei der Geschäftsstelle bestellen.

OUTCOME 2003

(pb) Melden Sie sich für das Outcome Projekt des Schweizer Physiotherapie Verbandes an! Neu können wir Ihnen eine Internet-Lösung anbieten, mit der Sie die Möglichkeit haben, die Frage-sets online in der Praxis auszufüllen. Informieren Sie sich unter www.fisio.org > Verband > Qualitätsmanagement > Outcome.

IRCHELTAGUNG VOM 14. OKTOBER 2003

(lin) An der Universität Irchel in Zürich fand am 14. Oktober 2003 die Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitspolitik statt. Über das Thema «Vier Berufsgruppen – ein/e Patient/in» diskutierten die VertreterInnen der Spitex- und Spitex-Pflege, der Ergotherapie und der Physiotherapie.

Der Einstieg in den Tag bildete das Referat von Margrit R. Schmid über das Future Patient Projekt. Welche Bedürfnisse die PatientInnen haben, stand in dieser europäischen Studie im Vordergrund. Sie zeigt unter anderem auf, welche neuen Rollen den PatientInnen, aber auch den Akteuren im Gesundheitswesen, sprich den Leistungserbringern, in Zukunft zugeschrieben werden. (Ausführliche Informationen über den Projektverlauf und die Auswertung finden Sie in der Publikation «The Future Patient in Switzerland», erhältlich bei der SGGP.)

Anschliessend gab Beat Schläfli von santésuisse einen Überblick über die 2. KVG-Revision und erläuterte dabei Netzwerke. Den diesbezüglichen, auch kritischen Fragen stellte er sich danach in einer Parallelveranstaltung.

In weiteren Inputreferaten stellten Annemarie Kempf Schluchter (Spitin-Pflege), Claudia Galli (Ergotherapie), Annemarie Fischer (Spitex) und Eugen Mischler (Physiotherapie) die Situation der jeweiligen Berufsgruppe dar und gaben damit den Boden für die sieben anschliessenden Parallelveranstaltungen. Darin wurde viel Raum für Diskussionen und Austausch geboten.

Die Quintessenz dieser Tagung sind folgende Punkte:

- Eine Zusammenarbeit der vier Berufsgruppen soll dort gefördert werden, wo es Sinn macht.
- Die berufsspezifischen Eigenheiten und Bedürfnisse müssen bei einer Zusammenarbeit klar kommuniziert werden.
- Qualitätssicherung wird dann möglich, wenn ein professio-

neller Umgang mit Fehlern das Fehler-Tabu bricht.

- In Bezug auf die Netzwerke fühlen sich die Berufsleute zu wenig informiert.
- Die vier Berufsgruppen werden zu wenig involviert in der Festlegung der Regeln bezüglich Netzwerke.

– Die Ärztesicht hat an der Tagung gefehlt. Gerade im Hinblick auf die Netzwerkbildung sind Ärztevertreter interessante Gesprächspartner.

– Die Kommunikation unter den verschiedenen Berufsgruppen ist auch in Zukunft unerlässlich.

DIALOG

2. KVG-REVISION – STAND DER DINGE

(bw) Im Mittelpunkt der Herbstsession der eidgenössischen Räte stand aus gesundheitspolitischer Sicht die Differenzbereinigung bei der 2. Revision des Krankenversicherungsgesetzes (KVG).

Noch bestehen gewichtige Differenzen zwischen den Räten. So gehen zum Beispiel die Meinungen bei der Frage auseinander, ob für Netzwerke ein Vertragszwang gelten soll oder nicht.

Die 2. KVG-Revision kam nicht in der vergangenen Session unter Dach. Die Sozial- und Gesundheitskommission des Ständerats (SGK) braucht Zeit für die Prüfung strittiger Punkte, mit der sie beauftragt wurde. An Sitzungen im Oktober und November werden diese Fragen weiter geprüft, damit die Vorlage sodann in der Wintersession oder spätestens in der Frühlingssession 2004 behandelt werden kann.

sich einem Referendumskomitee anschliessen, falls ein solches zu Stande kommt. Der Zentralvorstand entschied anlässlich seiner Klausur, ein allfälliges Referendum gegen die Aufhebung des Kontrahierungszwangs zu unterstützen.

Der Zentralvorstand erteilte im letzten Herbst der Tariffkommission und der Arbeitsgruppe Qualität den Auftrag, die Aufhebung des Kontrahierungszwangs zu analysieren. Das Ziel der Analyse bestand in der aktiven Mitsprache und Mitbestimmung der Kriterien, welche Voraussetzung sind, um eine weitere Kontrahierung sicherzustellen.

Nun hat sich die politische Diskussion rund um die 2. KVG-Revision anders entwickelt als angenommen. Erstens wurde die Thematik nicht wie traktandiert in der vergangenen Herbstsession besprochen, zudem konnten in der Diskussion keine Kriterien erarbeitet werden, die es zu erfüllen gilt, um eine künftige Kontrahierung sicherzustellen.

Die Diskussion dreht sich nun um den Netzwerkgedanken: Leistungserbringer, die in einem Netzwerk (wie zum Beispiel HMO oder Hausarztmodell) eingebettet sind, sind zu bevorzugen und sollen von einer Aufhebung des Vertragszwangs weniger betroffen sein. Bestimmte Anforderungskriterien an solche Netzwerke gibt es (noch) nicht. Der Schweizer Physiotherapie Verband kann daher keine «Rezepte» liefern, wie die Bildung solcher

Was macht der Schweizer Physiotherapie Verband?

Der Schweizer Physiotherapie Verband hat sich mit dem Szenario eines Referendums gegen die Aufhebung des Kontrahierungszwangs auseinandergesetzt. Eine Konsultativabstimmung bei den KantonalverbandspräsidentInnen und bei den Delegierten des Schweizer Physiotherapie Verbandes brachte ein recht eindeutiges Resultat: Der Verband soll



Unter Leitung von Jürg Baumberger legten die VertreterInnen der vier Berufsgruppen in der Abschlussdiskussion ihre Standpunkte dar.

Netzwerke vorzunehmen ist. Anlässlich der Jahrestagung vom 14. November 2003 wird die Diskussion zusammen mit Persönlichkeiten aus dem Gesundheitswesen weitergeführt. Nähere Informationen dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Ärzte ergreifen Referendum

Die Schweizer Ärzte haben am 11. Oktober 2003 das Referendum gegen die zweite Revision des KVG beschlossen. Den Referendumsentscheid fällten die Delegierten an ihrer ausserordentlichen Versammlung mit 157 zu 2 Stimmen. Zwar sei die KVG-Revision noch nicht abgeschlossen,

die für die Ärzte wichtigen Punkte würden voraussichtlich aber nicht mehr verändert. Ihnen geht es vor allem um den Vertragszwang der Krankenkassen. In diesem Punkt sind sich die eidgenössischen Räte bis auf einige Details einig geworden. Sie wollen den Vertragszwang zwar nicht abschaffen, aber lockern: Die Kantone sollen eine Anzahl Ärzte bestimmen, die bestimmte Anforderungen erfüllen. Die Kassen können frei wählen, mit welchen Ärzten sie zusammenarbeiten wollen, müssen aber zumindest mit den von den Kantonen bestimmten Ärzten kooperieren.

FAQ – FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Jeden Monat nimmt FISIO Active eine von PhysiotherapeutInnen häufig gestellte Frage auf. In dieser Ausgabe wird die Zusammenarbeit von zwei oder mehreren PhysiotherapeutInnen erläutert.

Zusammenarbeit von zwei oder mehreren PhysiotherapeutInnen

(bw) Anstatt ein Anstellungsverhältnis im klassischen Sinne einzugehen, entschlossen sich immer mehr PhysiotherapeutInnen, mit einer anderen Berufskollegin auf einer selbstständigen Basis zusammenzuarbeiten. Diese Tatsache entspringt vielfach dem Wunsch nach mehr Flexibilität.

Zusammenarbeit bietet sich an, wenn eine PhysiotherapeutIn aufgrund von hohem Arbeitsanfall eine Kollegin beiziehen will, wenn zwei PhysiotherapeutInnen gemeinsam eine Praxis mieten oder erwerben oder wenn zwei PhysiotherapeutInnen eine Praxisge-

meinschaft gründen, ohne dass aber die eine von ihnen Eigentum an der Praxis erwirbt.

Rechtlich handelt es sich bei dieser Form der Zusammenarbeit um eine einfache Gesellschaft und nicht um einen Arbeitsvertrag. In einem Gesellschaftsvertrag werden die gemeinsamen Interessen verbunden. Die Gesellschafter erbringen ihre Leistung als Gleichgeordnete. Es hat somit niemand das Recht, Weisungen zu erteilen.

Über die rechtlichen und finanziellen Folgen dieser Zusammenarbeit müssen sich die Vertragsparteien Klarheit verschaffen. Der Schweizer Physiotherapie Verband hat ein Merkblatt und eine Mustervereinbarung zu dieser Thematik verfasst. Sie finden diese Dokumente unter www.fisio.org > Service > Download > Zusammenarbeit von zwei oder mehreren PhysiotherapeutInnen.

BILDUNG IN EIGENER SACHE

Teil-Abwesenheit

Am 22. September 2003 habe ich ein zweijähriges, berufs begleitendes Nachdiplomstudium «Betriebswirtschaftliches Management von Non-Profit-Organisationen» an der Fachhochschule beider Basel in Angriff genommen. Die Ausbildung findet jeweils Freitag/Samstag alle zwei Wochen statt. Um am Ende der Ausbildung einen Executive master of business administration zu erreichen, ist eine minimale Kurs-Anwesenheit von 90 Prozent erforderlich.

Da einige Terminkollisionen unvermeidlich sind, werde ich an gewissen Anlässen des Berufsverbandes (wie zum Beispiel die Jahrestagung, die Präsi-

denkonferenz und der Kongress) nicht anwesend sein können.

Diese Absenzen sind auf das enge Korsett des Nachdiplomstudiums zurückzuführen. Die Arbeiten für das Ressort Bildung werden dadurch nicht tangiert. Das Ressort Bildung wird jeweils durch Eugen Mischler und Hans Walker vertreten.

Die Kenntnisse, die ich während der Ausbildung erwerbe, fliessen später in die Verbandsarbeit ein. Ich bitte für die nächsten zwei Jahre um Nachsicht bei Abwesenheit meinerseits.

Annick Kundert, Ressort Bildung

KANTONALVERBAND BERN

GESUNDHEITSMESSE BERN 15. BIS 18. JANUAR 2004

An der nächsten Gesundheitsmesse im Januar 2004 wollen wir die Vielfältigkeit der physiotherapeutischen Behandlungsmethoden aufzeigen. Da die Messe zum ersten Mal ein Hauptthema hat, nämlich «Der Rücken», werden wir Bezug darauf nehmen. Wir präsentieren das Thema «Rücken» aus physiotherapeutischer Sicht und stellen uns als kompetente Ansprechpartner für Fragen rund um den Rücken dar. Verschiedene physiotherapeutische Methoden werden anhand von Postern mit Text und Bild dargestellt und den Besuchern erklärt. Daneben werden wir ein Gerät am Stand haben, welches isometrisch die Kraft der Rumpfmuskulatur misst.

Wie in den letzten Jahren werden wir auch dieses Mal wieder auf deine Mithilfe am Stand angewiesen sein. Im Dezember wirst du mit dem Versand der GV-Unterlagen eine Anmeldung für deine Standpräsenz erhalten. Wäre schön, wenn du dich dafür entscheiden könntest! Du darfst dich auch jetzt schon anmelden, am besten direkt bei Brigitte Marthaler via Mail (bri.ma@bluewin.ch).

Weitere Infos gibts wie immer auf www.fisiobern.ch.

Pascale Schaefer
pascale.schaefer@fisiobern.ch
Ressort PR

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE WWW.FISIO.ORG!

GENERALVERSAMMLUNG 2004

Datum: Montag, 2. Februar 2004, Apéro ab 18.45 Uhr, Referat und GV ab 19.30 Uhr

Ort: Hotel Bern, Zeughausgasse 27, Bern

Referat: Ausbildung Physiotherapie in Bern, wie geht es weiter?

Referenten: Dr. Jürg Schaufelberger, Leiter Projektgruppe Neue Bildungssystematik, GEF, und Franca Meyer, Schulleiterin AZI

Mit der schriftlichen Einladung erhalten Sie die Traktandenliste, die Jahresrechnung und die Berichte der Verbandstätigkeit des Jahres 2003. Anträge sind schriftlich, bis zehn Tage nach dem Versand der Einladung, dem Vorstand zu unterbreiten.

Aktuelle Infos finden Sie jederzeit unter www.fisiobern.ch

Für den Vorstand: Christine Delessert

NEUE DELEGIERTE UND EIN VORSTANDSMITGLIED GESUCHT!

Wir führen bereits konkrete Gespräche mit interessierten Mitgliedern. Haben wir dich noch nicht persönlich angesprochen und du könntest dich für eine Aufgabe im Vorstand oder als Delegierter/Delegierte begeistern? So melde dich unverbindlich für mehr Details oder die Aufgabenbeschriebe beim Vorstand.

Weitere Infos über uns und unsere Aktivitäten findet ihr jederzeit unter www.fisiobern.ch

Im Namen des Vorstandes
Christine Delessert
christine.delessert@fisiobern.ch
oder mail@fisiobern.ch

SPENDENAKTION AM TAG DER PHYSIOTHERAPIE

Bei der Spendenaktion vom 8. September 2003 konnten wir eine Sammlung von Fr. 4806.- verbuchen. Die Gelder werden nun für die beiden Projekte in Äthiopien und Nepal verwendet. Diese wurden bereits an der GV im Januar 2003 vorgestellt. Konkret geht die Sammlung an folgende Projekthalte:

Äthiopien

Der Äthiopische Physiotherapieverband wird mit verschiedenen

Aktivitäten wie Austausch von Fachpersonen, Weiterbildung, regelmässige Kontakte und Beratung unterstützt. Ziel ist es, eine Physiotherapieausbildung in Äthiopien aufzubauen.

Ausserdem wird die Spende als Finanzierungsbeitrag für die vier insgesamt dreimonatigen Physiotherapie-Praktika im Black Lions Hospital in Addis Abeba eingesetzt: Die PhysiotherapeutInnen in spe behandeln während ihres Aufenthaltes viele Patienten aus

den Bereichen Traumatologie (viele Verkehrs- und Gewaltopfer), Pädiatrie (Plexuspareesen, CB und Kontrakturen) sowie Neurologie (HemiplegiepatientInnen und Paraplegiker).

Für den Äthiopien-Bericht:
Peter Eigenmann

Nepal

Der Betrag wird als Lohnzahlung für die seit August 2003 vollzeitangestellte Physiotherapeutin vor Ort eingesetzt. Für uns arbeitet dort Christina Vomhof, eine 30-jährige PT mit inzwischen zweijähriger Nepalerfahrung.

Die ursprünglichen Zielsetzungen des Projektes wurden leicht verändert, da im Herbst 2002 mit Hilfe einer kanadischen Physiotherapeutin die PT-Ausbildung ins Leben gerufen wurde. Es ist nun natürlich ganz wichtig, dass diese überleben kann und so Nepal zu eigenen, gut ausgebildeten PhysiotherapeutInnen kommt. Das Berner Nepalprojekt hat sich da eingeklinkt. Die Physiotherapieschule wird von einem Team geführt und entwickelt, das sich aus folgenden Organen zusammensetzt: der Kathmandu-Universität, welche die Infrastruktur zur Verfügung stellt, der kanadischen Physiotherapeutin, die für United Mission to Nepal arbeitet und der

Schule beratend und in gewisser Weise im Management zur Verfügung steht, sowie aus Christina Vomhof von unserem Verein zur Förderung der Physiotherapie Nepal. Sie kümmert sich um Unterricht, Praktikumsplätze und SchülerInnenbetreuung und sie ist zur wichtigsten Verbindung respektive Vernetzungsperson zwischen dem Schulteam, den Spitälern und dem nepalesischen PT-Verband geworden. Mit der Spende können wir eine ganz tolle und wichtige Hilfe in der Physio-Szene in Nepal leisten – mit anderen Worten mithelfen, die Physiotherapie zu installieren. Hoffentlich sind bald die nötigen Mittel für die geplante zweite Person vor Ort beisammen, dann gewinnt das Ganze noch an Effizienz und Qualität.

Für den Nepal-Bericht:
Maja Hehl-Hediger

Herzlichen Dank, besonders auch im Namen der beiden Empfänger, für die grosszügigen Spenden. Bitte leiten Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, diesen Dank auch an Ihre Patienten und Kunden weiter.

Für den Vorstand:
Martin Zurbuchen, Ressort Finanzen



Impressionen
aus Addis Abeba,
Äthiopien



ANGESTELLTEN-TREFFEN

Hauptthema: Auswertung Lohnumfrage angestellte PhysiotherapeutInnen im Kanton Bern

Anlässlich des Angestellten-Treffens vom Montag, 13. Oktober 2003, konnte ich unter anderem die Auswertung der Resultate der kantonalen Lohnumfrage (Jahr 2002) bei PhysiotherapeutInnen präsentieren. Der Anlass war mit 44 teilnehmenden Personen sehr gut besucht.

U. Grützner von der Firma Engineering Management Selection E.M.S. AG, Bern bot im Voraus ein spannendes und lehrreiches Referat zu einem Verkaufsgespräch in der Physiotherapie. Die Highlights aus diesem Referat können in der Praxis direkt umgesetzt werden. Nachfolgend kurz einige Stichworte:

- Ein gut geführtes Verkaufsgespräch, in dem der Nutzen des eigenen Angebots «hinüberkommt», stärkt die Position in der Lohnverhandlung.
- Gute Fragen zum Bedürfnis des «Kunden» stellen
- Eigene Ziele kennen
- Eigene Fähigkeiten bedarfsgerecht darstellen können
- Das eigene Engagement mitteilen
- Umfassende Vorbereitung ist wichtig.

Bei Besprechen der Lohnfrage:

- Scheu ablegen, darüber zu verhandeln
- Es ist keine Forderung, sondern eine Gegenleistung
- Der frühere Lohn ist nicht a priori massgebend
- Auf besondere Fähigkeiten, Nutzen hinweisen
- Lohnentwicklung abklären
- Stufen bei besonderer Einarbeitung anbieten
- Zusatzleistungen vergleichen (Arbeitszeit, Sozialleistungen, Weiterbildung, Ferien etc.)

Die Resultate und genauen Zahlen der Lohnumfrage sind mit Grafiken unter der Homepage www.fisiobern.ch ersichtlich.

Anbei die wichtigsten Erkenntnisse kurz zusammengefasst:

- Das durchschnittliche Arbeitsverhältnis am selben Ort beträgt rund 50 Monate.
- Über 50 Prozent der ausgefüllten Fragebogen kommen von PhysiotherapeutInnen ohne Zusatzfunktionen.
- Die Löhne für jung diplomierte (ab Jahr 2000) bewegen sich sowohl für Praxis als auch für spitalangestellte PhysiotherapeutInnen im selben Rahmen.
- Die Unterschiede von maximalem und minimalem Lohn variieren jedoch in der Praxis viel mehr als in den Spitälern.
- Langjährige Angestellte sind im Spital bis anhin besser bezahlt als in der Praxis, wobei anzumerken ist, dass sich diese Werte seit BEREBE und BERESEB im Kanton Bern ebenfalls weiter annähern.

Insgesamt finde ich die Umfrage sehr aussagekräftig (Rücklauf 45,25 Prozent der Angestellten, 18,1 Prozent der Physios im Kanton Bern) und bestätigt wohl den einen oder anderen doch darin, dass es sich sehr lohnt, sich vermehrt gut auf ein Vorstellungsgespräch (Verkaufsgespräch laut U. Grützner) vorzubereiten. Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele Personen am Anlass teilgenommen haben.

Gregor Christen
Ressort Angestellte

SERMED

WIE SICHERE ICH MEIN EINKOMMEN IM ALTER?

Wie den Medien zu entnehmen ist, werden in der beruflichen Vorsorge (BVG) zurzeit verschiedene Massnahmen diskutiert und bereits umgesetzt. Sei es die Senkung des BVG-Zinssatzes oder die Senkung des Rentenumschlag-Satzes. Diese dienen dazu, das BVG auch in Zukunft zu sichern.

Die Folgen davon sind mehr oder weniger starke **Einbussen der Leistungen im Alter.**

Aus diesem Grund wird die 3. Säule (Selbstvorsorge) immer wichtiger. Aber auch hier macht sich das wirtschaftliche Umfeld bemerkbar: Die garantierte Verzinsung bei den Lebensversicherungen sinkt von 2,5 Prozent auf 2 Prozent. Also auch hier: Kleinere Leistungen zum höheren Preis!

Noch bieten jedoch einzelne Versicherungen die höhere Verzinsung von 2,5 Prozent an. Wir kennen sie und haben auch die entsprechenden Fachleute, um Sie zu beraten!

Und nicht zu vergessen: Die **Steuereinsparungen**, welche mit der 3. Säule **vor Ende Jahr** gemacht werden können.

Nutzen Sie die Gelegenheit und kontaktieren Sie sermed noch heute: 0848 848 810 oder info@sermed.ch

IBITA

ABSCHIED VON MARGRET SPRENGER

(*08.05.1925 – †21.06.2003)

Wir Bobath-InstruktorInnen mussten diesen Sommer von Margret Sprenger Abschied nehmen. Unzählige PhysiotherapeutInnen im In- und Ausland kannten Margret, sei es als langjährige Lehrerin für Innere Medizin und Bindegewebsmassage nach Teirrich-Leube an der Basler Schule für Physiotherapie, als Leiterin der Physiotherapieabteilung Innere Medizin am Kantonsspital Basel oder als Instruktorin von vielen Bobath-Grundkursen.

Ich glaube, niemand war nach einer Begegnung mit Margret Sprenger unberührt. Die Palette der Reaktionen war gross. Einige haben gelitten, denn Persönlichkeiten sind nie einfach. Immer wieder wurde ihr Stil der Methodik/Didaktik in den Kursen und Supervisionen kritisiert. Ja, Margret war nicht «pflegeleicht», son-

dern herausfordernd, anspruchsvoll, neugierig, engagiert und von einer enormen Energie und Intensität; sie war gefühlsbetont, humorvoll, liebenswürdig und herzensgut; in der harten Schale steckte ein sehr weicher und verletzlicher Kern. Durch ihr Temperament und ihre Sinnlichkeit war Margret stets spürbar!

Margret hat als Erste Bobath-Grundkurse in der Schweiz unterrichtet und dies erst noch in einer ihr fremden Sprache – nämlich in Genf. Die Notwendigkeit, Kurse in der Schweiz anzubieten, gab ihr die Kraft und den Mut, auch diese Schwelle zu überwinden und sie tat es mit ihrem natürlichen Charme.

Der Patient stand ganz im Mittelpunkt ihrer beruflichen Tätigkeit; kein Einsatz war zu hoch. Ihr Interesse galt nicht «nur» der

Krankheit/Behinderung, sondern Margret, erfasste den Mitmenschen immer ganzheitlich. Bis ins hohe Alter hat Margret behandelt und nahm erst vom «Handling», ihrer ganz grossen Begabung, Abschied, als ihre eigenen Kräfte nachliessen.

Ich bin dankbar, dass ich Margret Sprenger begegnen und mit ihr

und durch sie viel erleben und erfahren durfte. Sie hat meine berufliche Entwicklung wesentlich geprägt – Margret, ich danke dir dafür!

Rosmarie Muggli,
IBITA-Instruktorin, Bern

FBL KLEIN-VOGELBACH

TEMPO 120...

120 km/Stunde ist die erlaubte Geschwindigkeit auf der Autobahn. 120 Schläge pro Minute entsprechen dem Takt der Marschmusik. 120 Schritte pro Minute ist laut S. Klein-Vogelbach das ideale Gangtempo.

In einem dreitägigen Arbeitstreffen haben sich 20 InstruktorInnen FBL Klein-Vogelbach mit dem Thema «Bewegungsgeschwindigkeit» auseinandergesetzt. Spontan entstehen viele Assoziationen zu den Begriffen Geschwindigkeit und Tempo: Ausgehend von Betonung, Beschleunigung und Biorhythmus, über Frequenz und Kadenz, bis zu Schnelligkeit, Stillstand und Stopp.

Wir haben drei Gebiete (Untersuchung, Gang und Techniken) mit dem Fokus Bewegungsgeschwindigkeit bearbeitet.

Bei der Beobachtung von Bewegung während einer Untersuchung bewerten wir Quantität sowie Qualität der Ausführung. Der qualitative Aspekt schliesst die Geschwindigkeit bei einer spontanen Bewegung ein. Diese wird durch Faktoren wie Umgebung, Alter, Bewegungserfahrung, Konstitution und Ziel beeinflusst. Bei der Untersuchung kann die Ausführung von spezifischen Bewegungen mit vorgegebenem Tempo, langsam oder schnell, Defizite aufdecken.

In der Literatur wird beim Gang der Begriff Kadenz verwendet.

Die Kadenz beschreibt die Anzahl Schritte pro Minute, sie liegt bei 120. Daraus entstehen interessante Fragestellungen:

- Woher stammt die Kadenz von 120?
- Sind bei dieser Kadenz die Kompressionskräfte im Verhältnis zu höheren oder niedrigeren Kadenzen weniger hoch?
- Trifft das auch für die Rekrutierung von Muskulatur und deren Aktivität zu?
- Gilt das auch für den Energieverbrauch?
- Ist bei dieser Kadenz das Lokomotionszentrum auf spinaler Ebene am besten facilitiert?
- Hat diese Kadenz einen inhibierenden Einfluss auf Hinkmechanismen?
- Ist die Kadenz von 120 altersunabhängig?

In der Bewegungstherapie und Trainingstherapie werden verschiedene Tempi oder Geschwindigkeiten instruiert. Eine dynamisch langsame oder eine dynamisch schnelle Bewegung stellt unterschiedliche Anforderungen an das Bewegungssystem und wirkt sich auf die Rekrutierung der Muskulatur anders aus. Techniken berücksichtigen bewusst oder unbewusst diese Erkenntnisse. Es ist doch so, dass die Therapeutin zur Prägung oder Neuprogrammierung einer Bewegung eher ein langsames Tempo wählt und zur Automatisierung des Bewegungsmusters das

Tempo erhöht. Die Beobachtung einer Beschleunigung innerhalb eines Bewegungsablaufs kann der Ausdruck eines Defizits sein, das der Körper so kompensiert.

Wir haben uns schlau gemacht und einiges in Frage gestellt. Rhythmisch gleichmässig haben sich die Gruppen in individuellem Tempo verschiedenen Lösungen genähert. Wie bei der zielorientierten Bewegung steht auch bei dieser Arbeit das Ziel im Vordergrund. Dieses Ziel macht auf ökonomische Weise Ressourcen frei,

und der Ansatz einer Antwort auf die Fragestellung belohnt den Einsatz. Unser Ziel ist klar, aus dem reichen Korb der funktionellen Bewegungslehre die «substantifique moelle» herauszuholen. Das, was so einfach ist, weil es der normalen Bewegung entspricht, und so schwierig, weil normale Bewegung so schwer «messbar» ist.

Für die InstruktorInnen FBL Klein-Vogelbach
Philippe Merz, Bethesda Schulen,
Bereich Physiotherapie

LYMPHOLOGISCHE PHYSIOTHERAPIE FLPT

IN UNSEREN NEUEN ÜBUNGSGRUPPEN HAT ES NOCH FREIE PLÄTZE!

Willkommen sind alle Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten mit einer Weiterbildung in Lymphologischer Physiotherapie (KPE), welche Freude am gemeinsamen Austausch haben.

ÜG Baselland

Maria Hamernick
061 971 61 61
Ursula Kaufmann
061 721 08 52

ÜG Bern/Biel

Franziska Wäfler
032 324 17 67
franzwaefler@hotmail.com

ÜG Frauenfeld

Rita Moser
071 690 02 00
physio_rita_moser@bluewin.ch

ÜG Luzern

Hans-Peter Steffen
041 361 13 61
hp.steffen@smile.ch

ÜG Solothurn

Christine Schnyder
032 623 82 82
physio-schnyder@solnet.ch

ÜG St.Gallen

Petra Uffer
071 222 66 11
ptuffer@bluewin.ch

ÜG Winterthur

Barbara Richter
052 233 36 86
physiosees@bluewin.ch

Mirjam Heinzer



ACTIVITÉ

LUGANO, VAUT LE DÉTOUR À TOUS LES ÉGARDS!

(lin) Lugano abritera le Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie les 14 et 15 mai 2004. Outre d'intéressants exposés, expositions et ateliers dans le cadre du Congrès, la ville propose également pléthores d'offres aux visiteurs. Chacun saura trouver son bonheur en consultant les pages suivantes.

www.lugano.ch

Cette adresse donne accès à la page d'accueil officielle de la ville de Lugano, elle est disponible en français, allemand, italien ou en anglais.

Les principales informations destinées aux touristes sont classées sous les rubriques ville, sport, culture et tourisme. En plus des informations générales, vous trouverez des indications importantes sur les horaires d'ouverture et les adresses.

En utilisant la fonction e-card, vous pourrez attirer l'attention de vos connaissances sur le Congrès grâce à une carte électronique de Lugano.

www.lugano-online.ch

Cette page d'accueil est conçue en français, allemand, italien et en anglais.

Elle présente une liste exhaustive des adresses internet utiles. Ces dernières sont réparties en plusieurs catégories. Après le

Congrès, vous aurez en outre la possibilité de livrer vos commentaires sur les restaurants et les hôtels que vous aurez visités.

www.lugano-tourism.ch

Cette page est la page officielle du tourisme à Lugano. Elle est rédigée en italien, la version allemande est en construction, mais le contenu n'a pas encore été entièrement traduit.

Le site offre un moteur de recherche pour des chambres d'hôtel, à sélectionner selon la situation, le prix et la catégorie. Vous obtenez une liste de plusieurs hôtels répondant à vos critères. Le lien vers le site web de l'hôtel vous permet de réserver directement une chambre dans l'hôtel sélectionné.

Vous trouverez en outre sur ce site web un guide des restaurants et un moteur de recherche pour les manifestations culturelles.

www.casinolugano.ch

Pour les amateurs de sensations fortes qui visiteront le casino après le congrès, cette page est un passage obligé. Elle offre en effet un aperçu détaillé des jeux proposés au Casino de Lugano. Même ceux qui n'ont jamais succombé aux jeux de hasard sauront trouver des informations intéressantes à cette même adresse. Vous trouverez par exemple les règles du jeu à télécharger sous format pdf. La page web est disponible exclusivement en italien.

COURS DE PRÉVENTION ET DE PROMOTION DE LA SANTÉ OFFERTS PAR LES ÉCOLES DE PHYSIOTHÉRAPIE

En 2002, la Commission de promotion de la santé et de prévention a organisé à deux reprises un cours de promotion de la santé, d'une durée de deux jours chacun, à l'intention des physiothérapeutes diplômés. Dans le cadre de ces cours, il est apparu que la prévention et la promotion de la santé ne se réduisent pas uniquement à pratiquer une thérapie sur des personnes en bonne santé. Si, en notre qualité de thérapeutes formés, nous voulons asseoir notre savoir-faire de spécialistes du mouvement dans le domaine de la promotion de la santé et conserver une position concurrentielle face aux autres prestataires, il nous faut impérativement repenser les principes de la promotion de la santé et de la prévention.

Lors des discussions avec les participants, nous sommes arrivés à la conclusion que la promotion de la santé devrait être intégrée au cursus dès la formation de base. D'où l'idée d'offrir une formation en la matière aux physiothérapeutes encore sur les bancs de l'école. Après avoir contacté à ce sujet les différentes écoles de physiothérapie de Suisse, nous avons pu dès cette année proposer notre cours dans deux de ces écoles, pendant une demi-journée chaque fois.

Sous le slogan «La promotion de la santé en Suisse», durant un après-midi, nous avons non seulement transmis les rudiments de la prévention et de la promotion de la santé, mais également présenté plusieurs projets en cours

de réalisation en Suisse. Pour commencer, il s'est agi d'expliquer ce que signifient exactement les termes de promotion de la santé, de prévention et de «salutogenèse». Puis il a été question de l'épidémiologie du degré d'activité/inactivité de la population suisse. Il en est ressorti qu'un tiers de la population suisse doit être qualifiée d'inactive, les personnes âgées et les femmes étant plus inactives que les personnes plus jeunes et les hommes. Après quoi les étudiants ont été informés de différents projets de prévention et de promotion de la santé actuellement en cours en Suisse. Pour finir, dans le cadre d'un travail en groupe, ils ont eu la possibilité d'élaborer eux-mêmes un projet consacré au thème du mouvement dans toute une série de contextes.

Les étudiants ont manifesté un grand intérêt pour ce champ d'activité et fait preuve d'une grande imagination en ce qui concerne les différentes possibilités de promouvoir la santé. Nous avons été ravis de constater que le travail en groupe n'a pas servi à élaborer une «thérapeutique pour personnes en bonne santé», mais à concevoir autant de projets de mouvements ingénieux à l'intention de différents groupes cibles. Or, c'est bien cette richesse en idées nouvelles qui déterminera si, à l'avenir, il nous sera possible d'affirmer notre efficacité dans ce domaine face à toutes les autres disciplines qui se considèrent comme expertes en la matière.

Caroline Keller et Andreas Steine-mann, Commission de promotion de la santé et de prévention

PRIX DE LA RECHERCHE 2004

Attention!

Le règlement d'attribution du prix de la recherche a connu une modification concernant sa publication. Vous trouverez le règlement modifié à l'adresse www.fisio.org > Commissions > Commission de la recherche – ou encore, vous pouvez le commander au Secrétariat général.



Dans les discussions sur la «Répartition des tâches dans la pratique», Sandra Signer Thöne représentait le point de vue des physiothérapeutes.

COLLOQUE À L'IRCHEL DU 14 OCTOBRE 2003

(lin) Le 14 octobre 2003 a eu lieu à l'Université Irchel à Zurich le colloque de la Société Suisse pour la Politique de la Santé consacré au thème «Quatre groupes professionnels – un/e patient/e», auquel ont pris part des représentant-e-s des soins Spitin et Spitex, de l'ergothérapie et de la physiothérapie.

Le colloque a débuté par l'exposé de Margrit R. Schmid sur le projet du «Future Patient». Dans cette étude européenne, les besoins des patients étaient mis en exergue. L'accent était mis entre autres sur les nouveaux rôles attribués désormais aux patient-e-s, mais également aux acteurs du domaine de la santé, plus exactement aux fournisseurs de prestations. (Des informations exhaustives sur le déroulement de ce projet et l'évaluation faite figurent dans la publication de la SSPS «The Future Patient in Switzerland»).

Beat Schläfli de santésuisse a ensuite donné un aperçu de la 2^e révision de la LAMal et a donné des explications sur divers réseaux existants. Il a également répondu lors d'une discussion parallèle aux questions critiques suscitées par son intervention.

Dans les autres exposés qui ont suivi, Annemarie Kempf Schluchter (soins Spitin), Claudia Galli (ergothérapie), Annemarie Fischer (Spitex) et Eugen Mischler (physiothérapie) ont parlé de la situation du groupe qu'ils représentent et ont jeté ainsi les bases des sept manifestations parallèles prévues. Discussions et échange y avaient la priorité.

Les points suivants forment la quintessence de ce colloque:

- Il faut encourager une collaboration des quatre groupes professionnels là où c'est judicieux.
- En cas de collaboration, les particularités et besoins propres à la profession concernée doivent être clairement spécifiés.

- L'assurance de la qualité est possible lorsqu'une approche professionnelle des erreurs rompt le tabou des erreurs.
- Pour ce qui est des réseaux, les professionnels de la santé ont le sentiment de ne pas être suffisamment informés.
- Les quatre groupes professionnels ne sont pas assez associés à la mise en place de règles relatives aux réseaux.
- Le point de vue des médecins manquait à ce colloque. Compte tenu justement de la formation de réseaux, les représentants des médecins sont d'intéressants interlocuteurs.
- La communication entre les divers groupes professionnels est indispensable désormais.

RÉUNION À HUIS CLOS DU COMITÉ CENTRAL

(bw) Les 16 et 17 octobre 2003, les membres du Comité central se sont réunis pour leur réunion à huis clos annuelle. Durant ces deux journées de travail intense dans le cadre pittoresque de l'Oberland bernois, des décisions stratégiques furent arrêtées et les jalons posés quant à l'orientation que suivra à l'avenir l'Association Suisse de Physiothérapie dans des domaines centraux.

Formation

L'un des thèmes clés fut celui du nouveau profil de la profession. Le Comité central a présenté un projet du groupe de travail qui s'est fondé sur des modèles de profils professionnels existant à l'étranger pour l'élaboration de

son travail. Le projet fut longuement discuté puis confié de nouveau au groupe de travail «profil professionnel» avec quelques suggestions et demandes de modifications. Le nouveau profil professionnel sera soumis à consultation en 2004.

En outre, les membres du Comité central se sont penchés sur les conditions cadre futures de la formation continue en physiothérapie et se sont entretenus d'un projet correspondant. Le groupe de projet Formation continue a vu le jour, la mission qui lui a été confiée consiste à élaborer le concept «formation continue en physiothérapie». Le projet global doit aller de pair avec le nouveau système de formation appliqué à la physiothérapie. Le groupe de projet formation débutera ses travaux en 2004.



La réunion à huis clos du Comité central était aussi une occasion d'entretenir des contacts personnels.

OUTCOME 2003

Inscrivez-vous au projet Outcome de l'Association Suisse de Physiothérapie! Ce qui est nouveau, pour vous, c'est la version Outcome accessible sur Internet. Chaque physiothérapeute peut désormais remplir les questionnaires en ligne, dans son cabinet. Informez-vous sous www.fisio.org > Association > Qualité > Outcome

Tarif

Le Comité central a décidé d'accorder une place prépondérante aux questions et enjeux liés au débat tarifaire. Le Président central intègre la question tarifaire dans son domaine de responsabilité. Au cours des prochaines semaines, ce projet sera repensé et redéfini en termes de personnel et de contenu.

Les membres du Comité central ont pris connaissance du rapport final du groupe de projet physiothérapie lymphologique et du groupe chargé du projet MTT. Les deux activités doivent trouver leur place dans la stratégie tarifaire et être intégrées au débat global. C'est pourquoi le Comité central a chargé la commission tarifaire de poursuivre ses travaux dans ce sens.

Activités et budget

Comme chaque année, l'élaboration du programme d'activités et du budget a occupé une partie essentielle de la réunion. L'adoption des activités et du budget 2004 se fera par les délégués lors de leur prochaine assemblée.

Levée de l'obligation de contracter

La levée de l'obligation de contracter fut un des autres points clés abordés. Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet dans l'article sur la 2^{ème} révision de la LAMal dans cette même édition.

A l'automne dernier, le Comité central a confié à la Commission tarifaire et au groupe de travail Qualité la mission d'analyser la levée de l'obligation de contracter. L'objectif de cette analyse consistait à débattre activement et à définir en commun les critères préalables garantissant le maintien de l'obligation de contracter.

Cependant les débats politiques autour de la 2^{ème} révision de la LAMal ont pris une autre tournure que celle escomptée. Tout d'abord, le sujet n'a pas été abordé lors de la session d'automne comme le prévoyait l'ordre du jour, ensuite, les débats n'ont pas permis de définir les critères à remplir pour garantir l'obligation de contracter.

Désormais, les débats se sont tournés vers l'idée de réseaux: des prestataires de soins intégrés au sein d'un réseau (comme les HMO ou le modèle des médecins de famille par exemple) qui doivent être privilégiés et qui doivent être moins touchés par la levée de l'obligation de contracter. Il n'existe pas (encore) de critères définissant le profil précis de ces réseaux. L'Association Suisse de Physiothérapie ne peut donc pas livrer de «recette» sur la manière de constituer ces réseaux. Lors de la Réunion annuelle du 14 novembre 2003, les débats se poursuivront avec des personnalités du monde de la santé publique. Vous trouverez de plus amples informations dans notre prochaine édition.

Les médecins saisissent le referendum

Le 11 octobre, la FMH a décidé de recourir au referendum contre la deuxième révision de la LAMal. Cette décision fut votée par les délégués lors d'une assemblée extraordinaire par 157 voix contre

2. La révision de la LAMal n'est certes pas encore adoptée, mais les points importants pour la féderation ne devraient plus être modifiés. L'élément central réside pour elle dans l'obligation de contracter des caisses-maladie. Sur ce plan, les deux chambres fédérales ont trouvé un terrain d'entente, à quelques détails près. Elles ne veulent pas lever l'obligation de contracter, mais l'assouplir: Les cantons devront définir un nombre de médecins remplissant certains critères. Les caisses seront libres de choisir les médecins avec lesquels elles souhaitent travailler, mais devront au minimum coopérer avec les médecins désignés par les cantons.

DIALOGUE

2^{ème} RÉVISION DE LA LAMAL – AVANCEMENT DU PROJET

(bw) La session d'automne de l'Assemblée fédérale a consacré l'essentiel de ses débats au règlement des divergences sur la 2^{ème} révision de la Loi sur l'assurance-maladie (LAMal) du point de vue de la politique de santé publique.

Des désaccords importants subsistent encore entre les deux chambres. Ainsi, les avis sont partagés quant à la levée ou non de l'obligation de contracter pour les réseaux de médecins.

La 2^{ème} révision de la LAMal n'a pas pu aboutir durant la dernière session. La Commission de la sécurité sociale et de la santé publique (CSSS) du Conseil des Etats a besoin de temps pour vérifier les points controversés qui ont été

confiés à son expertise. Lors des sessions d'octobre et novembre, ces questions seront une nouvelle fois examinées, afin que le modèle puisse être traité durant la session d'hiver ou au plus tard lors de la session de printemps 2004.

Quel rôle joue l'Association Suisse de Physiothérapie?

L'Association Suisse de Physiothérapie s'est penchée sur l'éventualité d'un referendum contre la levée de l'obligation de contracter. Une consultation des présidentes des Associations cantonales et des déléguées de l'Association Suisse de Physiothérapie a débouché sur un résultat très concluant: l'Association doit adhérer à un comité de referendum si celui-ci voit le jour. Le Comité central a décidé à l'occasion de sa réunion à huis clos, de soutenir un referendum éventuel contre la levée de l'obligation de contracter.

FAQ – QUESTIONS LES PLUS FREQUENTES

Chaque mois, FISIO Active se penche sur une question fréquemment posée par les physiothérapeutes. Dans cette édition, nous traiterons de la coopération de deux ou plusieurs physiothérapeutes.

Coopération de deux ou plusieurs physiothérapeutes

(bw) Au lieu d'employer quelqu'un dans le cadre d'un salariat classique, de plus en plus de physiothérapeutes optent pour une communauté de travail avec une collègue où chacune travaille pour son propre compte. C'est souvent le désir d'une flexibilité accrue qui guide ce choix.

La solution de la collaboration peut être envisagée lorsqu'une physiothérapeute débordée de travail demande à une collègue de la dépanner, ou que deux physiothérapeutes louent ou achètent un cabinet ensemble, ou encore

lorsque deux physiothérapeutes ouvrent un cabinet commun dont une seule est propriétaire.

Du point de vue légal, cette forme de collaboration est régie par un contrat de société simple, et non par un contrat de travail. Les intérêts communs sont ancrés dans un contrat de société. Les sociétaires fournissent leurs prestations sur un pied d'égalité. Autrement dit, aucune des physiothérapeutes n'a le droit de donner des directives à l'autre.

Les parties contractantes doivent éclaircir les conséquences légales et financières de leur collaboration. Sur le sujet, l'Association Suisse de Physiothérapie a rédigé un aide-mémoire ainsi qu'un contrat-type de collaboration. Ces documents sont disponibles sous www.fisio.org > Service > Download > Coopération de deux ou plusieurs physiothérapeutes.

FORMATION DANS L'INTÉRÊT GÉNÉRAL

Notification d'absence partielle

Le 22 septembre 2003, j'ai débuté une formation professionnelle continue post-grade de deux ans en «gestion et économie appliquées des associations à but non lucratif» à la haute école spécialisée des deux Bâle. La formation a lieu toutes les deux semaines, le vendredi et le samedi. Pour obtenir un executive master of business administration au terme de la formation, il faut assister à 90 pour-cent des cours au moins. Etant donné que certaines dates se chevaucheront inévitablement, je ne pourrai pas assister à certaines manifestations de l'association (comme par exemple, la Réunion annuelle, la conférence des présidentes et le congrès).

Ces absences s'inscrivent uniquement dans le cadre très restreint de ma formation post-grade. Les travaux pour le service de formation n'en souffriront pas, ce dernier étant représenté par Eugen Mischler et Hans Walker, selon le cas.

Les connaissances que j'acquiers durant ma formation pourront être mises en pratique plus tard au sein de l'Association.

Je viens donc par la présente vous demander votre indulgence quant à mes absences pour les deux prochaines années.

Annick Kundert, ressort Formation

SERMED

COMMENT M'ASSURER MON REVENU AU MOMENT DE LA RETRAITE?

Les médias en parlent: actuellement, diverses mesures sont en train d'être discutées et même d'être mises en place dans le domaine de la prévoyance professionnelle (LPP). Il s'agit notamment de l'abaissement du taux d'intérêt LPP ou du taux de conversion des rentes. Ces mesures visent à garantir la LPP à l'avenir aussi.

Il en découle des baisses des prestations plus ou moins importantes à la retraite.

C'est la raison pour laquelle le troisième pilier devient toujours plus important. Cette évolution se fait également ressentir dans le contexte économique. L'intérêt garanti pour les assurances-vie descend en passant de 2,5 pour-cent à 2 pour-cent. Donc, ici aussi: des prestations moindres à des prix plus élevés!

Il se trouve néanmoins encore quelques compagnies d'assurance qui offrent le taux d'intérêt supérieur de 2,5 pour-cent. Nous les connaissons et nous disposons des spécialistes nécessaires pour vous conseiller!

Et n'oubliez pas les économies d'impôts pouvant être réalisées grâce au troisième pilier avant la fin de l'année.

Profitez de cette occasion et contactez encore aujourd'hui sermed au: 0848 848 810 ou info@sermed.ch

Kongress
Congresso Congrès

14./15. mai 2004
14./15. maggio 2004
Mai 2004.

Lugano

ATTIVITÀ

LUGANO – UNA CITTÀ DA NON MANCARE!

(lin) Il 14/15 maggio 2004 Lugano ospiterà il prossimo congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Accanto a interessanti relazioni, esposizioni e workshop, la città offre numerose attrazioni per i visitatori. Nei seguenti siti Internet trovate offerte per tutti i gusti.

www.lugano.ch

www.lugano.ch è il sito ufficiale della città di Lugano ed è redatto in italiano, tedesco, francese e inglese.

Le principali informazioni per i turisti sono riportate alle rubriche città, sport, cultura e turismo. Oltre a indicazioni generali vi sono riportati anche orari di apertura e indirizzi.

Sfruttate anche la funzione e-card, per inviare una cartolina digitale di Lugano ai vostri amici e conoscenti e attirare la loro attenzione sul congresso.

www.lugano-online.ch

Questa homepage è redatta in italiano, tedesco, francese e inglese. Contiene un elenco di utili links, ordinati in varie categorie. Dopo il soggiorno a Lugano avete la possibilità di immettere nel sito una valutazione dei ristoranti e degli alberghi visitati.

www.lugano-turismo.ch

Questa è l'homepage ufficiale di Lugano Turismo. È pubblicata in italiano, la versione tedesca è in allestimento perché non tutti i contenuti sono tradotti.

Il sito offre un motore di ricerca per camere d'albergo: basta indicare la località, il prezzo e la categoria e si riceve un elenco di diversi hotel. Grazie al link integrato potete prenotare direttamente una camera presso l'albergo desiderato.

In questa homepage trovate inoltre una guida dei ristoranti e un motore di ricerca per eventi culturali.

www.casinolugano.ch

Questa pagina è un must per chi, dopo il congresso, ha bisogno di suspense. Una panoramica illustra i giochi disponibili al Casinò di Lugano.

Anche coloro che non hanno familiarità con il gioco d'azzardo troveranno in questo sito interessanti informazioni. Qui possono essere scaricate anche dettagliate regole del gioco in formato pdf. La homepage è redatta solo in italiano.

PREMIO PER LA RICERCA 2004

Attenzione!

Il regolamento sul premio per la ricerca è stato modificato nella parte riguardante la pubblicazione. Il regolamento modificato è disponibile al sito www.fisio.org > commissioni > commissione di ricerca – oppure può essere ordinato presso il segretariato generale.



Concentrazione nel lavoro a Saanen – nella foto Cédric Castella e Beatrice Windlin.

RIUNIONE DI STUDIO DEL COMITATO CENTRALE

(bw) Il 16 e il 17 ottobre 2003 i membri del Comitato centrale si sono incontrati per l'annuale riunione di studio. In queste due intense giornate, nell'idilliaca cornice dell'Oberland bernese, sono state adottate decisioni strategiche e gettate le basi per il futuro orientamento dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia in importanti campi.

condizioni quadro per il perfezionamento professionale nella fisioterapia e hanno elaborato una descrizione del progetto. È stato creato un gruppo di progetto Perfezionamento con il mandato di elaborare un concetto «perfezionamento nella fisioterapia». L'intero progetto deve essere coordinato con i lavori nell'ambito del nuovo sistema formativo per la fisioterapia. Il gruppo di progetto Perfezionamento sarà operativo nel 2004.

Formazione

Un tema importante era la nuova monografia professionale. Il Comitato centrale ha presentato il progetto del gruppo di lavoro, che nell'elaborazione della sua bozza ha tenuto conto di opere analoghe all'estero. Il progetto è stato ampiamente discusso e rinviato al gruppo di lavoro Monografia professionale con alcuni spunti e richieste di modifica. La monografia professionale sarà sottoposta a un processo di consultazione nel 2004.

I membri del Comitato centrale si sono inoltre occupati delle future

Tariffe

Il Comitato centrale ha deciso di attribuire maggiore peso alle questioni e alle sfide legate alle tariffe. Il Presidente centrale ha assunto la responsabilità del tema tariffe. Nelle prossime settimane si procederà a una ridefinizione del settore dal punto di vista del contenuto e del personale.

I membri del Comitato centrale hanno preso nota del rapporto finale del gruppo di progetto Fisioterapia linfologica e del gruppo di progetto MTT. Entrambe le tematiche dovranno essere inserite nella strategia tariffaria e integra-



te nella discussione generale. Il Comitato centrale incarica per questo motivo la Commissione tariffaria di continuare a lavorare su questo progetto.

Attività e budget

Come ogni anno una parte importante della riunione era dedicata all'elaborazione del programma di attività e del budget per l'anno successivo. L'approvazione del programma di attività e del bud-

get spetterà ai delegati in occasione della prossima Assemblea dei delegati.

Abolizione dell'obbligo di contrarre

Un altro tema centrale della discussione era l'abolizione dell'obbligo di contrarre. Per ulteriori informazioni rimandiamo all'articolo sulla 2ª revisione della LAMal in questa edizione.

CONVEGNO DI IRCHEL DEL 14 OTTOBRE 2003

(lin) L'Università Irchel di Zurigo ha ospitato il 14 ottobre 2003 il Convegno della Società svizzera per la politica della sanità (SSPS). Rappresentanti delle cure Spitin e Spitex, dell'ergoterapia e della fisioterapia hanno discusso sul tema «Quattro professioni – un/una paziente».

Il convegno è iniziato con la relazione di Margrit R. Schmid sul Future Patient Projekt. Questo studio europeo si è concentrato sulle esigenze dei pazienti e ha mostrato fra l'altro il ruolo che svolgeranno in futuro i pazienti e

anche gli attori del settore sanitario, ovvero i fornitori di prestazioni. (Informazioni dettagliate sul progetto e sulla valutazione dei risultati sono contenute nella pubblicazione «The Future Patient in Switzerland», che è disponibile presso la SSPS.)

In seguito Beat Schläfli di Santé-suisse ha tracciato una panoramica della 2ª revisione della LAMal e ha spiegato il concetto di reti. Successivamente, in una manifestazione parallela, ha risposto a domande, anche critiche, a questo proposito.

In altre relazioni di input Annemarie Kempf Schluchter (cure Spitin), Claudia Galli (ergoterapia),

Annemarie Fischer (Spitex) e Eugen Mischler (fisioterapia) hanno illustrato la situazione del relativo gruppo professionale e hanno gettato così le basi per le sette manifestazioni parallele che sono seguite e hanno lasciato ampio spazio alla discussione e allo scambio.

I punti salienti del convegno possono essere riassunti come segue:

- Si deve promuovere una collaborazione dei quattro gruppi professionali, là dove è opportuna.
- Nell'ambito della collaborazione si devono comunicare chiaramente le particolarità ed esigenze specifiche di ogni professione.

– La garanzia della qualità viene raggiunta solo quando un atteggiamento professionale nei confronti degli errori rompe il tabù dell'errore.

– Riguardo alle reti, gli operatori si ritengono troppo poco informati.

– I quattro gruppi professionali sono stati coinvolti troppo poco nella fissazione delle regole sulle reti.

– Nel convegno è mancata l'ottica dei medici. I rappresentanti del corpo medico sono interlocutori interessanti, soprattutto in vista della costituzione di reti.

– La comunicazione fra i vari gruppi professionali è indispensabile anche in futuro.

DIALOGO

2ª REVISIONE DELLA LAMAL – STATO DEI LAVORI

(bw) Durante la sessione autunnale delle Camere federali, il dibattito in materia di politica sanitaria si è concentrato sull'appianamento delle divergenze sulla 2ª revisione della Legge sull'assicurazione malattie (LAMal).

Fra i due Consigli esistono ancora importanti divergenze. Una delle controversie verte per esempio sulla questione se le reti debbano essere soggette o meno all'obbligo di contrarre.

Durante la scorsa sessione, la 2ª revisione della LAMal non è stata quindi approvata. La Commissione della sicurezza sociale e della sanità del Consiglio degli Stati (CSS) ha bisogno di tempo per l'esame dei punti controversi di cui è stata incaricata. Queste questioni verranno riesaminate nelle sedute di ottobre e novembre af-

finché il progetto di revisione possa essere discusso nella sessione invernale o al più tardi in quella della primavera 2004.

Cosa fa l'Associazione Svizzera di Fisioterapia?

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha discusso l'eventualità di un referendum contro l'abolizione dell'obbligo di contrarre. Una votazione consultiva presso i presidenti delle associazioni cantionali e i delegati dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha prodotto un risultato inequivocabile: l'Associazione vuole unirsi a un comitato referendario se un tale comitato verrà costituito. Nella sua riunione di studio, il Comitato centrale ha deciso di sostenere un eventuale referendum contro l'abolizione dell'obbligo di contrarre.

L'autunno scorso il Comitato centrale ha incaricato la Commissione tariffaria e il Gruppo di lavoro Qualità di analizzare gli effetti dell'abolizione dell'obbligo di contrarre.



Mathias Gugger ha spiegato le condizioni quadro nell'ambito della LAMal.

Lo scopo dell'analisi consisteva nell'assicurare una compartecipazione attiva e una codecisione nella definizione dei criteri che saranno determinanti per garantire la conclusione di convenzioni anche in futuro.

La discussione politica sulla 2ª revisione della LAMal ha ora imboccato una direzione diversa dal previsto. Innanzitutto, contrariamente al programma, il tema non è stato discusso nella scorsa sessione autunnale; inoltre nel dibattito non si sono elaborati i criteri da adempiere per garantire la conclusione di future convenzioni.

La discussione ora verte sul concetto di rete: i fornitori di prestazioni inseriti in una rete (come per esempio HMO o modello del medico di famiglia) dovranno essere privilegiati e risulteranno meno colpiti dall'abolizione dell'obbligo di contrarre. Non si sono (ancora) definiti requisiti precisi per tali reti. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia non può quindi proporre delle «ricette» per la costituzione di tali reti. In occasione del Convegno annuale del 14 novembre 2003 si continuerà la discussione con personalità del mondo sanitario. Per ulteriori informazio-

ni rimandiamo quindi alla prossima edizione.

I medici lanciano il referendum

L'11 ottobre 2003 i medici svizzeri hanno deciso di lanciare il referendum contro la seconda revisione della LAMal. Questa decisione è stata presa in occasione dell'Assemblea straordinaria dei delegati con 157 voti contro 2. La revisione della LAMal non è ancora conclusa, ma con grande probabilità i punti importanti per i medici non saranno più modificati. Importante per loro è l'obbligo di contrarre delle casse malati. Su questo punto le Camere federali sono d'accordo salvo alcuni dettagli. Non vogliono abolire, ma allentare l'obbligo di contrarre. I cantoni dovranno stabilire un determinato numero di medici che soddisfano certi criteri. Le casse potranno decidere liberamente con quali medici collaborare, ma devono almeno cooperare con i medici nominati dai cantoni.

che e finanziarie. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha elaborato una scheda informativa e un contratto modello. Questi documenti sono riportati al sito

www.fisio.org > Servizi > Download > collaborazione fra due o più fisioterapisti.

OUTCOME 2003

(pb) Iscrivetevi al progetto Outcome dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia! Ora vi offriamo anche una soluzione Internet che vi permette di compilare i questionari online nel vostro studio. Per ulteriori informazioni vogliate consultare www.fisio.org > associazione > qualità > Outcome.

FORMAZIONE UNA NOTIZIA IN CAUSA PROPRIA

Assenza parziale

Il 22.9.2003 ho iniziato uno studio post-diploma in «gestione economica di organizzazioni non-profit» presso l'Università delle due Basile. Le lezioni si tengono ogni due settimane di venerdì e sabato. Per ottenere alla fine della formazione un Executive master of business-administration occorre una presenza minima ai corsi del 90 per cento.

Non potendo conciliare tutti gli impegni, dovrò rinunciare ad alcune riunioni dell'associazione (p.e.

il Convegno annuale, la conferenza dei presidenti e il congresso). Queste assenze sono dovute al fitto calendario dello studio post-diploma. Il settore formazione sarà rappresentato da Eugen Mischler e Hans Walker.

Le conoscenze che acquisirò durante la formazione potranno in seguito confluire nel lavoro associativo.

Vi prego dunque di voler scusare le mie assenze nei prossimi due anni.

Annick Kundert, settore formazione

FAQ – FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Ogni mese FISIO Active riprende una delle domande più frequenti poste dai fisioterapisti. In questa edizione si affronta la questione della collaborazione fra due o più fisioterapisti.

Collaborazione di due o più fisioterapisti

(bw) Al posto di un rapporto di impiego in senso classico, un crescente numero di fisioterapisti decide di collaborare con altri colleghi di lavoro sulla base di un'attività indipendente. Questo modello nasce dal desiderio di maggiore flessibilità.

La collaborazione può consistere nel fatto che un fisioterapista con un'eccessiva mole di lavoro ricorre all'aiuto di un collega, due fisioterapiste affittano o acquistano insieme un ambulatorio o due fisioterapisti fondano insieme un ambulatorio comune.

Dal punto di vista legale, questa forma di collaborazione rappresenta una società semplice e non un contratto di lavoro. In un contratto di società gli interessi comuni vengono congiunti. Ogni socio fornisce le sue prestazioni su un piede di parità. Non ha quindi diritto a impartire ordini.

La parti contraenti devono informarsi sulle conseguenze giuridiche

SERMED

COME ASSICURARMI UN REDDITO DURANTE LA VECCHIAIA?

Come risulta dai media, sono attualmente discusse e già attuate varie misure in materia di previdenza professionale (LPP), dalla riduzione del tasso LPP alla riduzione del tasso di conversione delle rendite. Queste misure servono ad assicurare la LPP anche in futuro.

Le conseguenze sono tagli più o meno importanti delle prestazioni per la vecchiaia.

Per questo motivo assume sempre più importanza il terzo pilastro (previdenza individuale). Ma anche qui il contesto economico si fa sentire: la remunerazione ga-

rantita per le assicurazioni sulla vita scende dal 2,5 per cento al 2 per cento. E cioè: prestazioni inferiori a un prezzo superiore!

Singole assicurazioni offrono tuttavia ancora la remunerazione del 2,5 per cento. Le conosciamo e disponiamo anche di esperti in grado di consigliarvi!

E non dimenticate i risparmi fiscali possibili con il terzo pilastro entro la fine dell'anno.

Cogliete questa occasione e consultate sermed ancora oggi: 0848 848 810 o info@sermed.ch

kurs

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2003

2003

Berufspädagogik Grundlagenmodul * 9. bis 12.12.2003 Zürich
Einführung in grundlegende * 2. bis 5.12.2003 Aarau
berufspädagogische Fragestellungen

Berufspädagogik 4 * 16./17.12.2003
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere
Auskünfte (T 041 926 07 80).

Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der **NDK 2** umfasst 30, der **NDK 3** 32 Präsenztage, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

Daten 2003 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

NDS B Anmeldeschluss bis: 30. November 2003

NDK 2 B Kursbeginn: 29. März 2004

Kursende: 11. März 2005

NDK 3 B Kursbeginn: 25. April 2005

Kursende: 02. Juni 2006

NDS C Anmeldeschluss bis: 30. Juni 2004

NDK 2 C Kursbeginn: 25. Oktober 2004

Kursende: 30. September 2005

NDK 3 C Kursbeginn: 14. November 2005

Kursende: 01. Dezember 2006

Kosten

NDK 2 und 3: Total CHF 17 600.–, zuzüglich CHF 300.– Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter www.weg-edu.ch oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail info@weg-edu.ch bestellt werden.

NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN NDS MG

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im **Gesundheitswesen (MG)** als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startet im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

Teilnehmende

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitexorganisationen, Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsleitungsebene vorbereiten.

ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2003» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantionali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 55 benützen!

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN

Kursleitung	Andreas M. Bertram
Datum	Kurs in 2 Teilen Donnerstag, 11. März, bis Samstag, 13. März 2004 und Donnerstag, 18. März, bis Samstag, 20. März 2004
Zeit	jeweils von 09.00 Uhr bis zirka 17.00 Uhr, am Samstag bis zirka 16.00 Uhr

Ziel

Vorstellung neuer Denkmodelle im physiotherapeutischen Arbeiten, auffrischen und wieder aktivieren klassischer Behandlungskonzepte und ihr derzeitiger Anwendungsstand. Die KursteilnehmerInnen lernen, Behandlungstechniken und funktionelle therapeutische Übungen problembezogen anzuwenden und sie diagnose- und patientengerecht zu instruieren. Anhand standardisierter Tests wird die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung direkt überprüfbar (clinical reasoning).

Inhalte

Teil 1

- Analytisches Verständnis der normalen Bewegung mittels definierter Beobachtungskriterien
- Ganganalyse und Gangschulung
- Aktuelle Befundaufnahme und Behandlungsverlaufsprotokoll (anhand von Beispielen)
- Die Integration der Neuralstrukturen in Befund und Therapie
- Die Reaktionen des Nervensystems auf Bewegung (Neurodynamik)
- Charakteristische Probleme der Pathoneurodynamik
- Neue Aspekte der Skoliosebehandlung

Teil 2

- Funktionelle Biomechanik des Bewegungssystems (theoretisch und praktisch)
- Befund der Neuralstrukturen innerhalb des funktionellen Status
- Das neuromotorische Lernverhalten
- Das selektive Muskeltraining in der praktischen Anwendung
- Dysfunktionen lokaler Muskeln und die daraus resultierenden Fehlbelastungen
- Darstellen und Üben der aktuellen Durchführung der Behandlungstechniken
- Mobilisierende Massage
- Widerlagernde Mobilisation
- Hubfreie Mobilisation
- Funktionsoptimierung funktionell verkürzter Muskeln

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen, die nach einer Pause wieder in den Beruf einsteigen möchten

Ort	Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie Christina und Andreas M. Bertram-Morscher, Leimenstrasse 49, 4051 Basel
Kosten	Diesen Kurs können Sie nur als Block (zusammen) besuchen, weil sie aufeinander aufbauen. Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 990.–; Nichtmitglieder: Fr. 1090.–

ATMUNGSTHERAPIE – SCHWERPUNKT AUSKULTATION & THERAPEUTISCHES MANAGEMENT COPD, IPS, PÄDIATRIE

Datum

Basismodul «Lungenmobil»:	20. bis 22. März 2004
Aufbaumodul 1 COPD und IPS:	24. und 25. April 2004
Aufbaumodul 1 Pädiatrie:	11. und 12. Juni 2004
Aufbaumodul 2 Pädiatrie:	13. und 14. August 2004
Aufbaumodul pulmonale Rehabilitation für COPD und IPS:	28. August 2004

Kursziel

- Die Teilnehmenden:
- integrieren verschiedene Untersuchungen vom Arzt in die Analyse des aktuellen Problems des Patienten, speziell Röntgenbericht und Blutgasanalyse,
 - verstehen die Lungenfunktion und leiten Anpassungen für die Therapie ab,
 - setzen das Stethoskop zur zielorientierten Atmungstherapie und zur Evaluation der gewählten therapeutischen Massnahmen ein,
 - verhalten sich bei akuten wie chronischen Patienten sicher.

Inhalte

Basismodul «Lungenmobil»: Körperstrukturen, -funktionen (3 Tage, alle)

- Körperstrukturen im Röntgenbild erkennen: Input, Gruppenarbeit
- Körperfunktionen, Blutgasanalyse und Lungenfunktionsprüfung beurteilen
- Auskultation: Postenlauf mit Wellenlehre, Resonanzphänomen, Praxis
- Arbeit am PC zur Literaturrecherche

Aufbaumodul 1 für COPD und IPS: Aktivitäten, Partizipation, Intervention

- Aktivitäten, Belastungstest, limitierende Faktoren, Hilfsmittel
- Therapeutisches Management, Interventionen, apparative Therapie. Methode: Fallbeispiele sowie Arbeit mit Patienten. Am 2. Tag werden zwei Gruppen geführt: Gruppe IPS (auf IPS) und Gruppe COPD.

Aufbaumodul 1 Pädiatrie

- Fallbeispiele, Intervention bei Frühgeburten bis Jugendlichen

Aufbaumodul 2 Pädiatrie

- Einblick in die Behandlung von CF-Mukoviszidose-Patienten

Aufbaumodul pulmonale Rehabilitation für COPD und IPS

- Von der Exazerbation zur pulmonalen Rehabilitation, klinischer Tag

Kursleitung

Philippe Merz, Lehrer Bethesda Schulen, Bereich Physiotherapie, Basel
Felix Mangold, Lehrbeauftragter Schule für Physiotherapie Bad-Säckingen
Alberto Sibilla, Physiotherapeut Intensivpflege, KKH Rheinfelden
Georges Gillis, Physiotherapeut, Lehrbeauftragter Fachhochschule Lausanne
Helen M. Saemann, Physiotherapeutin, CF-Lehrtherapeutin, Stuttgart
Frau Dr. med. E. Koltai, Pneumologin, Spital Laufenburg

Kursorte Bethesda Schulen Basel / Spital Laufenburg / Kreis-
krankenhaus Rheinfelden (D)

Kosten

COPD oder IPS: 6 Tage (als Einheit zu belegen) Fr. 800.–, Pädiatrie:
7 Tage (als Einheit zu belegen) Fr. 900.–, bei absolviertem Grundkurs
(bitte Bestätigung mit Kursinhalten beilegen) können auch einzelne
Tage à CHF 150.– gebucht werden.

Anmeldung und Informationen für alle Kurse

Yvonne Gilgen
Rosentalstrasse 52
4058 Basel
Telefon 061 692 09 04
E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription Ecole de Physiothérapie
16, boulevard de la Cluse
1205 Genève
Téléphone 022 320 57 03
Téléfax 022 320 42 10
E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum
4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit,
dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le
cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Païement Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2
en faveur de l'AGP-Formation continue,
compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner di-
rectement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2003	Prix
Thérapie manuelle	15 journées	Fr. 200.–/jour
GEPRO SA	en 6 séminaires	
Av. de l'Industrie 20		
1870 Monthey	de sept. 2003	
Téléphone 024 472 36 10	à juin 2004	
E-mail: Gepro@Gepro.ch		

Microkinésithérapie

M. D. Grosjean	C	13 et 14 déc.	(nerveux)
Tél. 0033 383 81 39 11	P3	11 déc.	(étiologies rares)
Fax 0033 383 81 40 57	P4	12 déc.	(mécanismes de protection)

Formations certifiantes en PNL se renseigner
Programmation Neuro Linguistique
M^{me} F. Briefer – Dr J.-P. Briefer
Téléphone 022 794 54 54
Fax 022 794 22 30
www.pnlcoach.com

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2003-2004

Ces cours ont lieu tous les 2^{èmes} mardis du mois (sauf exceptions)
de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal
Universitaire de Genève

9 décembre 2003

Introduction au concept McKenzie

Gabor SAGI, Kinésithérapeute, Enseignant, Toulouse, France

*Technique de diagnostic et de traitement du rachis douloureux inno-
vatrice issue de Nouvelle Zélande. Une approche très pragmatique,
efficace et qui a la mérite d'être validée scientifiquement. Elle favorise
l'autonomie du patient grâce à des stratégies d'auto-traitement. Intro-
duction au cours proposé au programme 2004 de la Formation Continue
de l'AGP.*

13 janvier 2004

Lésion traumatique aiguë et chronique du tendon d'Achille: Nouvelles techniques chirurgicales

Dr Marino DELMI, Chirurgien orthopédiste, Genève

*Commentaires, entre autres, sur une nouvelle technique opératoire
mini-invasive d'une rupture du tendon d'Achille, associée à une réédu-
cation fonctionnelle précoce.*

10 février 2004

Traitement physiothérapeutique du patient brûlé en phase de cicatrisation

Anne-Catherine MARTINELLA, Physiothérapeute, CHUV, Lausanne

*Aspect bien spécifique de la rééducation du patient brûlé avec présen-
tation de traitements.*

9 mars 2004

Cimentoplastie: Technique – Indications – Résultats

Dr Jean-Baptiste MARTIN, Médecin neuroradiologue, Genève

*Présentation de cette nouvelle technique et principalement de la ver-
tébroplastie.*

6 avril 2004

Exceptionnellement

Pathologies cardio-respiratoires: Observations et commentaires de radiographies

Dr Géraud D'ANDIRAN, Médecin pneumologue, Genève

Discussions autour d'images radiographiques de divers cas cliniques.

11 mai 2004

La constipation

Dr Jean-Pierre DEDERDING, Médecin gastro-entérologue, Genève

*Présentation du symptôme, des troubles à l'origine de ce symptôme,
des moyens diagnostics et des filières thérapeutiques envisageables.
Ce sujet est proposé en collaboration avec l'ASPUG.*

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs / trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH
12 av. de Gallatin
1203 Genève
Téléphone 022 345 27 27
Fax 022 345 41 43
E-mail jroth@deckpoint.ch

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES – PROGRAMME 2004

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2004	Prix
GE 0104	Les sacro-iliaques à leur juste place M. Ch. Richoz	6 et 7 mars	Fr. 240.–
GE 0204	Raisonnement clinique M. Ch. Richoz	9 octobre	Fr. 150.–
GE 0304	Concept Sohier III Révision du cours II M. M. Haye	12 et 13 mars	Fr. 350.–
GE 0404	Concept Sohier IV Hanche et genou M. M. Haye	7 et 8 mai	Fr. 350.–
GE 0504	Concept Sohier V Pied et révision pratique des manœuvres destinées aux membres M. M. Haye	27 au 28 nov.	Fr. 350.–
GE 0604	Instabilité lombaire M ^{me} E. Maheu	29 sept. au 1 ^{er} oct.	Fr. 500.–
GE 0704	Mobilisation des tissus neuroméningés M ^{me} E. Maheu	25 au 27 sept.	Fr. 500.–
GE 0804	Dysfonctions des muscles masticateurs, céphalés et cervicalgies Dr D. Vuilleumier	22 et 23 octobre	Fr. 380.–
GE 0904	Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires M. K. Kerkour	19 et 20 juin	Fr. 250.–
GE 1004	Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule K. Kerkour	3 octobre	Fr. 150.–
GE 1104	Taping: Applications pratiques K. Kerkour	28 et 29 février	Fr. 280.–

GE 1203	Abdominaux Arrêtez le massacre Posturo-Respiratoire – Méthode A.P.O.R B. De Gasquet	19 et 20 juin 20 et 21 nov.	Fr. 380.–
GE 1304	Renforcement musculaire dans la sobriété M. Schenk	20 mai	Fr. 150.–
GE 1404	Stretching préventif et curatif M. Schenk	25 sept.	Fr. 150.–
GE 1504	Concept Perfetti M. P. Antoine	2 au 4 avril	Fr. 500.–
GE 1604	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire I M. G. Postiaux	14 au 16 mai	Fr. 500.–
GE 1704	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire II M. G. Postiaux	7 et 8 février	Fr. 380.–
GE 1804	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/1 Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant M. D. Bleeckx – Module 1	15 et 16 mai	Fr. 220.–
GE 1904	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/2 Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance M. G. Gillis – Module 2	18 et 19 juin	Fr. 330.–
GE 2004	Examens complémentaires et stratégie kinésithérapique dans les pathologies respiratoires M. C. Dubreuil	2 et 3 oct.	Fr. 250.–
GE 2104	Drainage lymphatique médical Bandages Pressothérapie et contentions selon Leduc Pr. A. Leduc – Dr O. Leduc	4 au 9 mai	Fr. 1100.–
GE 2204	Traitement physique des œdèmes selon Földi M. D. Tomson – Dr Ch. Schuchhardt	9 au 11 sept. 24 au 25 sept. 4 au 6 nov. 26 au 27 nov.	Fr. 1500.–
GE 2304	Kinésiologie appliquée – Modules 1 à 4 M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	c.f. dates ci-dessous	
	Kinésiologie appliquée 1	7 et 8 février.	
	Kinésiologie appliquée 2	27 et 28 mars	
	Kinésiologie appliquée 3	15 et 16 mai	
	Kinésiologie appliquée 4	18 et 19 septembre	Fr. 1520.–
GE 2404	L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» M ^{me} B. Anquetin	5 au 7 mars	Fr. 620.–
GE 2504	L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» M ^{me} B. Anquetin	1 ^{er} au 3 octobre	Fr. 620.–
GE 2604	Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications M ^{me} F. Rochat	1 ^{er} mai 10 et 17 mai	Fr. 190.–
GE 2704	Mc Kenzie M. Gabor F SAGI	13 au 16 septembre	Fr. 720.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Acupuncture traditionnelle chinoise début 1^{ère} session
Année académique 2004–2005 24 et 25 sept.
Formation sur 3 années académiques de base Fr. 2'200.–
M. D. Tudisco, Tél. et Fax: 022 734 73 65 pour l'année

Thérapie manuelle des points de détente Trigger points

M. B. Grosjean **TP1** 6, 7 et 27, 28 nov. tous Fr. 740.–
Tél. 052 212 51 55 **TP2** 5 au 7 mars Fr. 590.– nb*
Fax 052 212 51 57 **TP3** 2 au 4 avril Fr. 590.– nb*
WS 4 mars Fr. 200.– nb*
(*non-membres)

Médecine orthopédique Cyriax

Formation par modules **coude et généralités** 31 janvier Fr. 150.–
M^{me} D. Isler **épaule** 28 février Fr. 150.–
Tél. 022 776 26 94 **poignet** 13 mars Fr. 150.–
Fax 022 758 84 44 **genou** 3 avril Fr. 150.–
Conditions: **pied** 29 mai Fr. 150.–
avoir suivi un **rachis lombaire** 12, 13 juin Fr. 280.–
cours d'introduction **rachis cervical** 4, 5 sept. Fr. 280.–
rachis dorsal 23 oct. Fr. 280.–
hanche 13 nov. Fr. 150.–

Cours d'introduction (au cursus 2004) 6 décembre 2003
17 janvier 2004 Gratuit

Thérapie manuelle 15 journées
GEPRO SA en 6 séminaires
Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey de sept. 2004
Tél. 024 472 36 10 à juin 2005
E-mail: Gepro@Gepro.ch Fr. 200.– p. jour

Méthode Jean Moneyron 17 et 18 janv.
Association pour l'enseignement 1^{er} et 2 mars
de la méthode Moneyron 22 et 23 mai
Av. E. Chabrier 8 / F-63600 Ambert
Tél. 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com Fr. 1350.–

Microkinésithérapie **A** (musculaire) 18 et 19 sept.
M. D. Grosjean **B** (musculaire) 13 et 14 nov.
Tél. 0033 383 81 39 11 **C** (nerveux) 18 et 19 déc.
Fax 0033 383 81 40 57 **P1** (étiologies subies) 16 et 17 sept.
P2 (étio. prod. et terrain) 11 et 12 nov.
P3 (étiologies rares) 16 déc.
P4 (mécanismes 17 déc.
de protection)

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I 12 au 16 janv.
5 modules répartis sur 3 ans
M. M. Nisand, responsable technique
M^{me} F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG
Tél. 0033 390 24 49 26 Euro 1320.–
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg) par module

Formations certifiantes en PNL 24 et 25 janvier
Programmation Neuro Linguistique 4 et 5 mars
M^{me} F. Briefer – Dr J.-P. Briefer 15 et 16 mai
Tél. 022 794 54 54, Fax 022 794 22 30 5 et 6 juillet
www.pnlcoach.com 25 et 26 septembre

Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique» Fr. 1000.– p. séminaire 4 j.
(formation en 2 ans) Fr. 750.– p. séminaire 3 j.
Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22 Fr. 400.– pour 10 séances

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

PROGRAMME FORMATION 2004

Remarque: il n'est pas nécessaire d'avoir suivi les premiers cours médecine orthopédique selon Cyriax pour suivre l'un ou l'autre des cours Cyriax suivants.

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0104

Dates samedi et dimanche, 24 et 25 janvier 2004
Horaire 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenante M^{me} Deanne Isler
Sujet Pied et Genou
Lieu Hôpital Cantonal
Prix membre ASP: Fr. 280.–; non membre ASP: Fr. 330.–
Participants maximum 18

COURS DE GASQUET

Cours N°FR0204

Dates samedi et dimanche, 14 et 15 février 2004
Horaire 9 h 00 à 12 h 00, 13 h 30 à 17 h 00
Intervenant Dr B De Gasquet
Sujet Les abdominaux autrement (approche posturo-respiratoire)
Lieu Hôpital Cantonal
Prix membre ASP: Fr. 380.–; non membre ASP: Fr. 450.–
Participants maximum 20

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0304

Dates samedi et dimanche, 20 et 21 mars 2004
Horaire 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenante M^{me} Deanne Isler
Sujet Colonne dorsale et Hanche
Lieu Hôpital Cantonal
Prix membre ASP: Fr. 280.–; non membre ASP: Fr. 330.–
Participants maximum 18

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0404

Dates samedi et dimanche, 24 et 25 avril 2004
Horaire 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenante M^{me} Deanne Isler
Sujet Colonne cervicale et récapitulation
Lieu Hôpital Cantonal
Prix membre ASP: Fr. 280.–; non membre ASP: Fr. 330.–
Participants maximum 18

FORUM «SPORT ET ENFANCE»

Cours N°FR0504

Dates mai ou juin 2004
(date à confirmer sur site www.fisiofribourg.ch)
Horaire 17 h 00 à 20 h 00
Intervenants à préciser. Service de physiothérapie de L'HCF
Lieu Hôpital Cantonal
Prix gratuit, inscription préalable nécessaire!

COURS D'ANATOMIE**Cours N°FR0604**

Dates	octobre ou novembre 2004 (date à confirmer sur site www.fisiofribourg.ch)
Horaire	9 h 00 à 12 h 00
Intervenant	Pr Sprumont
Sujet	système nerveux sympathique et para sympathique
Lieu	Institut d'anatomie
Prix	membre ASP: Fr. 20.-; non membre ASP: Fr. 40.-
Inscription	préalable nécessaire

NEURO MÉNINGÉ**Cours N°FR0704**

Dates	vendredi à dimanche, 19 à 21 novembre 2004
Horaire	9 h 00 à 13 h 00; 14 h 00 à 18 h 00
Intervenant	Jan De Laere
Sujet	Examen et traitement des structures neuroméningées (1 ^{ère} partie) Documentation site: http://home.sunrise.ch/therapie
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 500.-; non membre ASP: Fr. 580.-
Participants	maximum 20

2^{ÈME} PARTIE DU COURS À NEUCHÂTEL (3 JOURS)

Dates	printemps 2005
--------------	----------------

Les participants s'engagent à suivre les 2 sessions de cours, en s'inscrivant à la première partie.

Pour les inscriptions s'adresser à:

Chantal Brugger, Secrétariat AFP,
Case Postale 13, 1731 Ependes
Téléphone/fax 026 413 33 17,
formation@fisiofribourg.ch

Modalités de paiement:

Versement à: Banque Cantonal de Fribourg.
En faveur de: Fribourg 00768

Compte N° 16 10 400.083-18,
Fédération Suisse des Physiothérapeutes,
Section Fribourg, 1701 Fribourg

Compte postal: 17-49-3

Paiement à faire au plus tard 3 semaines avant le début du cours

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS**Infos et inscription à**

HEVs2, Anne-Thérèse Bourban, Secrétariat de la formation continue,
CP, 1951 SION 2 Nord, téléphone 027 329 41 15 (matin), 027 606 42 32
(dès le 1^{er} janvier 2004), e-mail: atherine.bourban@hevs2.ch,
Site d'information: www.hevs2.ch, coordonnées bancaire:
Banque cantonale du Valais, en faveur de «HEVs2», N° E864.37.70,
préciser le code du cours (F.C.physio + code VS...04)

PROGRAMME DES COURS FORMATION CONTINUE PHYSIO 2004**JANVIER****SAMT 16/1 – Cours avancé**

Date	24 au 27 janvier 2004
Coût	Membre SAMT: Fr. 1800.-; non membre: Fr. 2000.-
Intervenant	Cours SAMT, Petit chasseur 13 a, 1950 Sion www.therapie-manuelle.ch
Site	CRR, Clinique Romande de Réadaptation, Suva, Sion

SAMT 15 – Cours de base «Rachis»

Date	14 au 19 février 2004
Coût	Membre SAMT: Fr. 800.-; non membre: Fr. 860.-
Intervenant	Voir cours 16/1
Site	CRR
Nbr e part	20

MARS**Feldenkrais****VS0104**

Die Feldenkraismethode beinhaltet u.a. Förderung des sensomotorischen Lernens und Trainings.

Über eine vielfältige Auswahl von Körperwahrnehmungsübungen wird die Differenzierungsfähigkeit für individuelle Bewegungsmöglichkeiten und -alternativen trainiert und verbessert.

Date/Heure	6 mars 2004, 1 Jahr; 8 h
Coût	Fr. 180.- / Allemand
Intervenant	André Pirlet
Site	Hopital Régional, Visp
Organisation	HEVs2, www.hevs2.ch

Triggerpoint TP 1

Introduction et technique de base. Muscle du tronc, bassin, nuque et ceinture scapulaire.

Date	11 au 14 mars 2004
Coûte	Fr. 740.- / Français
Intervenant	B. Grosjean, Téléphone 052 212 51 55, bgr@smile.ch
Site	CRR

«Pieds Bots»**VS0204**

Permettre au physiothérapeutes de reconnaître les différentes formes de déformation et d'appliquer les mesures thérapeutiques spécifiques adéquates.

Dates/Heure	13 mars 2004; 1 j; 8 h
Coûte	Fr. 180.- / Français
Intervenant	Georges Gillis
Site	Hôpital Régional Martigny, HRM
Organisation	HEVs2

SAMT 13 – Cours de base «Rachis»

Dates	27 mars au 01 avril 2004
Coûte	Fr. 860.- / Fr. 800.-
Intervenant	Voir cours 16/1
Site	CRR
Nbr e part	20

Weiterbildung bringt **weiter.**

«Rééducation de l'épaule»**VS0304**

Fournir une approche diagnostique et thérapeutique dans les principales affections musculo-ligamentaires en traumatologie du sport et rhumatologique au quotidien

Date/Heure 27 mars 2004; 1 j; 8 h
Coûte Fr. 180.- / Français
Intervenant Khéla Kerkour
Site Clin. St-Amé, St-Maurice
Organisation HEVs2

AVRIL**«Physio respiratoire selon G. Postiaux N° 1»****VS0404**

Former le physiothérapeute à opérer un choix technique pertinent au travers d'un arbre de décision thérapeutique fondé essentiellement sur l'auscultation pulmonaire. Appliquer de nouvelles techniques de physio respiratoire à l'adulte et au petit enfant.

Date/Heure 23-24-25 avril 2004; 2.5 j; 24 h
Coûte Fr. 550.- / Français
Intervenant Guy Postiaux
Site Hôpital du Chablais (Monthey)
Organisation HEVs2

SAMT 16/2 – Cours avancé

Date 24 au 27 avril 2004
Intervenant voir cours 16/1
Site CRR

MAI**«Schulter und Manuelle Therapie»****VS0504**

Befundung und Behandlung der Schulter mit mobilisierenden Techniken. Schwerpunkt: Wahl und Dosierung der Technik (Clinical Reasoning)

Date/Heure 01 mai 2004; 1 j; 8 h
Coût Fr. 180.- / Allemand
Intervenant Roger Hilfiker
Site Hôpital Régional, Brig
Organisation HEVs2

«Approche manuelle des structures articulaires, musculaires et neuro-méningée de la région pelvi-lombo-fémorale»
VS0604

Présentation, démonstration et travail pratique des participants concernant l'examen clinique et le traitement de la région pelvi-lombo-fémorale en thérapie manuelle.

Date/Heure 07-08 mai 2004; 2 j; 16 h
Coût Fr. 360.- / Français
Intervenant Denis Maillard
Site HRM
Organisation HEVs2

JUNE**SAMT 16/3 + examen – Cours avancé**

Date 05-08 juin 2004
Intervenant voir cours 16/1
Site CRR

AOUT**SAMT 14 – Cours de base «Rachis»**

Date 28 août au 02 septembre 2004
Coût Fr. 860.- / Fr. 800.-
Intervenant voir cours 16/1
Site CRR
Nbr e part. 20

SEPTEMBRE**«Taping»****VS0704**

Théorie et pratique des tapes les plus utilisés dans notre pratique professionnelle (cheville, genou, épaule, lombaire,...)

Date 25 septembre 2004; 1 j.
Heure 8 h
Coût Fr. 180.- / Français
Intervenant Khéla Kerkour
Site Bains de Saillon, Institut de physiothérapie
Organisation HEVs2

OCTOBRE
«Inviter le patient à prendre une part active au ttt de sa rachialgie- proposition d'exercices»
VS0804

Association d'exercices posturaux de type Brugger, d'exercices d'auto-mobilisations des structures neuro-méningées qui permettent au patient de devenir acteur dans son ttt.

Date 02 octobre 2004; 1 j.
Heure 8 h
Coût Fr. 180.- / Français
Intervenant Denis Maillard
Site HRM
Organisation HEVs2

Triggerpoint TP 2 – Muscles des extrémités

Le cours TP 1 est indispensable pour suivre ce TP 2

Date 08 au 10 octobre 2004
Coût Membre MTT: Fr. 540.-; non membre MTT: 590.- / Français
Intervenant B. Grosjean, Téléphone 052 212 51 55, bgr@smile.ch
Site CRR

NOVEMBRE**«Cyriax et lombo-thoracique»****VS0904**

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques de la région lombaire et dorsale selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. De l'anamnèse à la manipulation en passant par l'examen clinique différentiel, ce cours très structuré permet au physio d'acquérir un haut niveau de compétence.

Date 05-06 novembre 2004; 2 j.
Heure 16 h
Coût Fr. 360.- / Français
Intervenant Deanne Isler
Site Hôpital du Chablais (Monthey)
Organisation HEVs2

«Bobath et la rééducation du membre supérieur»**VS1004**

Intégration du membre supérieur dans la pratique physiothérapeutique visant une réadaptation fonctionnelle

Date/Heure 13 novembre 2004; 1 j.; 8h
Coût Fr. 180.- / Français
Intervenante Michèle Gerber
Site Clinique St-Amé
Organisation HEVs2

Sécrétariat

HEVs2, Anne-Thérèse Bourban, Secrétariat de la formation continue, CP 1951, SION 2 Nord
 Téléphone 027 329 41 15 (matin)
 027 606 42 32 (dès le 01 janvier 2004)
 Mail: atherese.bourban@hevs2.ch
 Site d'information: www.hevs2.ch

Coordonnées bancaire

Banque cantonale du Valais, en faveur de «HEVs2»
n° E864.37.70,
préciser le code du cours (F.C.physio + code VS..04)

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Peter Timmers, Grand-Rue 50
1180 Rolle
Téléphone 021 825 48 14
Fax 021 825 14 50
E-mail: ptimmers@physvd.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paieement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie
Formation continue CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

No	Cours	Dates	Prix
		2003	

0104 Points Trigger Myofasciaux Formation de Base

Intervenant Jan de Laere, physiothérapeute-thérapeute
manuel Formateur «chaines musculaires-méthode
Busquet»

Dates 9 au 11 janvier 2004 et 23 au 25 avril 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de l'air,
rue du Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 990.- pour les membres ASP
Fr. 1200.- pour les non-membres de ASP

Participants Maximum 20 personnes

0204 Proximité et Distance dans la relation à l'Enfant et sa Famille

Intervenant Luc Wilhelm, Formateur de PRH «Personnalité et
Relation Humaine» organisme international de
formation et de recherche, psychologie rogérienne

Dates Jeudi 29 et vendredi 30 janvier 2004

Heure 9 h 00 à 16 h 30

Lieu Crêt Bérard, 1070 Puidoux

Prix Fr. 360.- pour les membres ASP
Fr. 450.- pour les non-membres ASP

Participants Maximum 18 personnes

0304 Le traitement physique des oedèmes Drainage Lymphatique Thérapeutique

Intervenant Docteur C. SCHUCHARDT, médecin-chef de la
Clinique Pieper (D), Ex-chef de clinique de la
Clinique Földi; Didier TOMSON, physiothérapeute,
osteopathe D.O.

Dates 5 au 9 février 2004
8 au 12 mars 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de l'air,
Rue du Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 1500.- pour les membres ASP
Fr. 1800.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
le 25 décembre 2003

Participants Maximum 20 personnes

0404 Contrôle Dynamique «Kinetic Control» (Muscle Balance) Stabilité dynamique et équilibre dans le traitement des dysfonctions motrices

Intervenante Dianne ANDREOTTI BSc (PT)

Dates 14 et 15 février 2004 cours d'introduction
14 au 16 mai 2004 cours lombaire

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,
Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 900.- pour les membres ASP
Fr. 1100.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
3 janvier 2004

Participants Maximum 20 personnes

0504 Une Hygiène Emotionnelle – Un Défi Professionnel

Intervenant Luc WILHELM, Formateur de PRH
«Personnalité et Relation Humaine» organisme
international de formation et de recherche,
psychologie Rogérienne

Contenu Etre présent à la souffrance du patient nous fait
prendre part à son expérience qui, à son tour,
a un retentissement sur nous

Dates Mercredi 3 et jeudi 4 Mars 2004

Heure 9 h 00 à 16 h 30

Lieu Crêt Bérard, 1070 Puidoux

Prix Fr. 360.- pour les membres ASP
Fr. 450.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
20 janvier 2004

Participants Maximum 18 personnes

0604 Rééducation du Tronc

**Un «Miracle» pour l'activité de l'épaule et la qualité de la
marche? (Approche selon le concept PNF)**

Intervenante Ursula BERTINCHAMP, physiothérapeute,
IPNFA-Advanced Instructor

Contenu Traitement des patients hémiplegiques selon le
concept PNF

Dates Samedi 20 et Dimanche 21 Mars 2004

Heure Samedi de 9 h 00 à 17 h 00
Dimanche de 9 h 00 à 12 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,
Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 270.– pour les membres ASP
Fr. 300.– avec le cours VD 0704
Fr. 350.– pour les non-membres ASP
Fr. 390.– avec le cours VD 0704

Date limite d'inscription
9 février 2004

Participants Maximum 20 personnes

0704 Les Différents types d'orthèses chez les patients hémiplegiques «membre supérieurs et inférieurs»
Présentation, indication et suivi

Intervenant Damien CURRAT, physiothérapeute enseignant
ECVP

Date Dimanche 21 mars 2004

Heure 13 h 00 à 15 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,
Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 40.– pour les membres ASP
Fr. 300.– avec le cours VD 0604
Fr. 55.– pour les non-membres ASP
Fr. 390.– avec le cours VD 0604

Date limite d'inscription
9 février 2004

Participants Maximum 25 personnes

0804 Réhabilitation des Hémiplegiques par les Activités
Intérêt et limites

Intervenant Roland PAILLEX, physiothérapeute chef
neurologie/rhumatologie CHUV

Date Samedi 27 mars 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,
Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
16 Février 2004

Participants Maximum 20 personnes

0904 Savoir normaliser facilement les articulations Sacro-Iliaque

Intervenant Marc SCHLESSER, physiothérapeute-ostéopathe

Dates Samedi 1^{er} mai 2004
Samedi 5 juin 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,
Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 360.– pour les membres ASP
Fr. 450.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
21 mars 2004

Participants Maximum 20 personnes

1004 Journée clinique en Lymphologie – Clinique Pieper (A)

Intervenant Docteur C. SCHUCHARDT, médecin chef de la
Clinique Pieper (D), Ex-chef de clinique de la
Clinique Földi; Didier TOMSON, physiothérapeute-ostéopathe D.O.

Conditions Avoir suivi le cours «Traitement physique des
œdèmes»

Dates Dimanche 13 juin 2004 – départ à 13 h 00,
arrivée à 17 h 00
Lundi 14 juin 2004 – retour en Suisse à 20 h 30

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Clinique Pieper à St-Blasien, Allemagne

Déplacement
En voiture privée, éventuellement en groupe

Logement à la clinique

Prix Fr. 360.– pour les membres ASP
Fr. 450.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
31 mars 2004

Participants Maximum 18 personnes

1104 Syndrome Rotulien – C'est parfois une histoire de Pied

Intervenant Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,
physiothérapeute et podologue

Date Lundi 30 Août 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny,
rte Cantonale 21, Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

1204 Introduction de la Psychomotricité
Chez l'Enfant et la Personne Agée

Intervenantes Anne DUPUIS-DE CHARRIERE, psychomotri-
cienne; Odile AGOLINI, psychomotricienne

Date Samedi 4 septembre 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,
Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

1304 Mise au point des connaissances de BGM

Intervenant Pierre FAUCHERE, physiothérapeute

Date Samedi 30 et Dimanche 31 octobre 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 18 h 30
Dimanche de 9 h 00 à 13 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,
Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 270.– pour les membres ASP
Fr. 350.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
20 septembre 2004

Participants Maximum 20 personnes

1404 Journée de la Conscience Corporelle Par «PILATES» et par la Stabilisation Posturale

Intervenantes Madja SCHARL, maître de sport;
Alison GARLAND-DE RIVAZ, physiothérapeute;
Sophie ALLEGRI, physiothérapeute

Date Samedi 6 novembre 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny,
rte Cantonale 21, Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
27 septembre 2004

Participants Maximum 30 personnes

1504 La Thérapie Manuelle lors de la Douleurs CRANIO- MANDIBULAIRES et dérangements associés

Intervenant Ruggero STROBBE, physiothérapeute, Enseignant
thérapie manuelle à l'université de Parme

Date Cours de base: jeudi 18 au dimanche
21 novembre 2004 (32 h)
Cours Avancé: 4 jrs prévus en janvier 2005

Heure 9 h 00 à 13 h 00 / 14 h 00 à 18 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,
Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 720.– pour les membres ASP
Fr. 860.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
8 octobre 2004

Participants Maximum 20 personnes

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

ATEMPHYSIOTHERAPIE AUF DER INTENSIVPFLEGESTATION

(IPS)/ AUFWACHSTATION

(Kursnummer 216)

Ziel Erreichen einer grösseren Sicherheit im Behandeln der PatientInnen auf der Intensivpflegestation. Sicherer Umgang mit atemphysiotherapeutischen Techniken auf der IPS. Erkennen der wichtigsten Entscheidungsschritte im PDP (Physiotherapeutischen Denkprozess – Clinical Reasoning) auf der IPS.

Voraussetzung – Grundkenntnisse der Anatomie des Thorax und der Lunge
– Grundkenntnisse der Atemmechanik der Atemphysiologie und der Atempathologie

Inhalt Teil 1: – Einblick in die häufigsten Krankheitsbilder in der Pneumologie
Einblick in die häufigsten postoperativen pulmonalen Komplikationen.
Physiotherapeutische Aspekte bei herz- und lungenchirurgischen Eingriffen
– Grundsätzliche Unterschiede zwischen IPS und Station bezüglich Mensch und Umwelt
– Beatmungsformen
– Grundzüge der Auskultation
– Einführung in den PDP (Physiotherapeutischer Denkprozess, Clinical Reasoning)

Teil 2: – Einblick in die Thoraxradiologie
– Hilfsgeräte auf der IPS
– Sekretmobilisierende und atemvertiefende Techniken
– Film IPS

Referent Thomas Dumont, dipl. Physiotherapeut und Fachlehrer PT «Innere Medizin», Ausbilder Schule/Praktikum an der PT-Schule Feusi Bern

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Freitag/Samstag, 5./6. März und 2./3. April 2004

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 9.00 bis 17.30 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 650.–; Nichtmitglieder: Fr. 845.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

EFFIZIENTE LITERATURRECHERCHE IM INTERNET FÜR PHYSIO- THERAPEUTEN/INNEN

Inhalt Wie komme ich online schnell an relevante Informationen

Referent Ruud Knols, MSc. PT, wissenschaftlicher Mitarbeiter/Physiotherapeut Rheumaklinik u. Institut f. Phys. med., Universitätsspital Zürich

Datum 22. Januar 2004

Zeit 19.30 Uhr

Ort BBZL, Berufsbildungszentrum Luzern, neben dem Bahnhof

Kosten Verbandsmitglieder gratis, Schüler Fr. 5.–
Nichtmitglieder / ohne Ausweis Fr. 25.–

BECKENBODEN A & B

(Kursnummer 213)

Ziel Instruktoren eines Kurses zu oben genanntem Inhalt im Bereich der Gesundheitsförderung/Primärprävention

Inhalt Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das Tanzberger-Konzept in Theorie und Praxis

Referentin Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Beckenboden A: Sa/So, 24./25. April 2004

Beckenboden B: Sa/So, 26./27. Juni 2004

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag: 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 720.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

WENN NICHTS MEHR ZU MACHEN IST, IST NOCH VIEL ZU TUN (STERBEBEGLEITUNG)

PALLIATIVE CARE / BERÜHREN – BERÜHRT WERDEN

(Kursnummer 229)

Theorie 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- Einführung in Palliative Care
- Palliative Care im Stationsalltag
- Ethische Situationen in Palliative Care

Referenten Dr. Daniel Zwahlen (Assistenzarzt)
Cornelia Bühler (dipl. Pflegefachfrau)

Praxis 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

- Physiotherapie beim sterbenden Menschen
- Sich loslösen vom erfolgsorientierten Therapieren hin zum Erkennen der Bedürfnisse als unser wichtigster Leiter
- Berühren – berührt werden
- Erfahrungsaustausch

Referentin Maya Nettgens (Physiotherapeutin)

Datum Samstag, 31. Januar 2004

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 190.–
Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

VOICE DIALOGUE – DIE THERAPEUTISCHE BEZIEHUNG BEWUSST HALTEN

(Kursnummer 220)

Ein positives Muster in der therapeutischen Beziehung ist nützlich und notwendig, um mit dem/der PatientIn arbeiten zu können. Bewusst gehaltene therapeutische Beziehungen entlasten unser inneres Engagement und fördern die Wiedererlangung der Patientenselbstständigkeit.

Ziel Sie beginnen, die therapeutische Beziehung zu beiderseitigem Nutzen bewusster zu handhaben.

Inhalt

- Positive Bindungsmuster identifizieren und erleben
- die beteiligten Teilpersönlichkeiten erfahren
- den bewussten Kommunikationsmodus einüben

Referentin Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (SVEB II), Voice Dialogue Coach

Datum/Zeit Samstag, 28. August 2004 / 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Pausengetränke)

HEILKRAFT RHYTHMUS: TONUSREGULATION (Kursnummer 212)

Rhythmische Körperarbeit als Weg zur Eutonie

Ziel Ziel dieser Weiterbildung ist, die neurophysiologischen Grundlagen der Tonusregulation zu kennen. Daraus abgeleitete Handlungshilfen für den physio-

therapeutischen Praxisalltag werden am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit direkt erfahrbare.

Inhalt

Theorie:

Zwei Impuls-Referate (à je ca. 45 Min.)

- Neurophysiologische Grundlagen der Tonusregulation (Funktion der Muskelspindeln und des Gamma-Nervenfaser-Systems [GNS], Bedeutung des GNS für den Grundtonus und die Tonusmodulation der Muskulatur)

- Möglichkeiten und Grenzen des Willens

- Konsequenzen für den physiotherapeutischen Alltag

Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» (2 × 2 Std.) erfahren wir Rhythmus als Mittel zur Tonusregulation – konkret, unmittelbar, körperzentriert und lustvoll.

In diesem Seminar, das durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referenten

Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut
Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung (ORB Medau)

Weitere Infos

www.kehl-33.ch

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Samstag, 13. März 2004

Ort

Volkshaus Zürich (Gelber Saal)

Zeit

9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Pausengetränke)

VOICE DIALOGUE – UMGANG MIT SCHWIERIGEN PATIENTINNEN UND PATIENTEN

(Kursnummer 219)

Als PhysiotherapeutInnen sind wir manchmal mit Menschen konfrontiert, die nicht unbedingt auf unserer Wellenlänge liegen. Mit ihnen umzugehen kostet Kraft und führt hin und wieder dazu, dass wir uns in unserem Beruf nicht wohl fühlen. Mit einer Kommunikation, die bewusst die schwierigen Aspekte einbezieht, haben wir gute Aussichten, bessere Resultate zu erzielen.

Ziel

Sie beginnen, die nervenden Eigenschaften zu nutzen, um mit schwierigen Patientinnen und Patienten besser umzugehen.

Inhalt

- Identifizieren, was diese PatientInnen «schwierig» macht
- spezifische Teilpersönlichkeiten erfahren
- Einübung des neuen Kommunikationsmodus

Referentin

Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (SVEB II), Voice Dialogue Coach

Datum

Samstag, 17. Januar 2004

Zeit

9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Pausengetränke)
---------------	---

NOI – DAS SENSITIVE NERVENSYSTEM (Kursnummer 193)

Inhalt

Der Kurs «das sensitive Nervensystem» ist eine Fortsetzung des Kurses «Mobilisation des Nervensystems». Dieser Kurs befasst sich schwerpunktmässig mit der chronischen Schmerzproblematik; er bietet ein Update über Neurobiologie, Neurodynamik und Pathobiologie des Schmerzes. Die diagnostischen Untersuchungsmöglichkeiten sowie die Interpretation der Befunde der physischen Dysfunktion des Nervensystems werden im Rahmen des klinischen Denkprozesses (clinical reasoning) anhand von praktischen und patientennahen Beispielen präsentiert und geübt. Es können manuelle Fähigkeiten in der Palpation und Handhabung der neurodynamischen Teste verfeinert werden; hauptsächlich aber beinhaltet der Kurs einen extensiven Teil moderner Neurophysiologie über Erkennung, Entstehung, Risikofaktoren und Managementansätze bezüglich des zentralen und chronischen Schmerzes. Inhalte des Kurses sind u.a.: Evidence based practise, maladaptive zentrale Schmerzen, Output und Homöostase-Systeme, psychosoziales Assessment, Placebo sowie neue Behandlungsansätze für chronische Schmerzpatienten. Vorbedingung für diesen Kurs ist der absolvierte NOI Grundkurs «Mobilisation des Nervensystems».

Referent	Hannu Luomajoki, Physiotherapeut, MPhty, OMT SVOMP
Bedingung	absolvierter NOI Grundkurs «Mobilisation des Nervensystems»
Datum	11. bis 13. Dezember 2003
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder: Fr. 580.–; Nichtmitglieder: Fr. 760.– (jeweils inkl. NOI Gebühren, Skript und Pausengetränke)

GEBURTSVORBEREITUNG 1 u. 2, WOCHENBETT u. RÜCKBILDUNG (Kursnummer 221)

Inhalt	Vorbereitung auf die Geburt: Physiotherapeutisches Konzept für eine aktive, selbstbestimmte Geburtsarbeit, funktionelle physiotherapeutische Behandlung post partum nach dem Tanzberger-Konzept
Referentin	Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Geburtsvorbereitung 1: Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004 Geburtsvorbereitung 2: Samstag/Sonntag, 23./24. Oktober 2004 Wochenbett und Rückbildung: Samstag/Sonntag, 27./28. November 2004
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Zeit	Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr Sonntag: 9.00 bis 15.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 990.–; Nichtmitglieder: Fr. 1300.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

ATEM – STIMME – SPRECHEN

(Kursnummer 215)

Einführungskurs (auch geeignet zur Vertiefung)

«Sprechen» ist keine isolierte Leistung des sogenannten Sprechapparates, sondern ein gesamtkörperlich-seelisch-geistiger Ablauf.

Atem, Stimme, Sprechen sind elementare Lebensäusserungen, sie begleiten uns täglich. Sie bilden die Grundlage des alltäglichen Kontaktes, der Kommunikation zu uns selber und zu unseren Klienten. Das Zusammenspiel von Atem, Bewegung, Stimme und Artikulation führt zu einer verbesserten Ökonomie des Sprechens, hilft innere Blockaden zu lösen, verhindert rasches Ermüden und Heiserkeit.

Ziel

Mit Stimme mich (Gruppe/Klient) stimmen, Freude an der Stimme entfalten, die Stimme aus der Bewegung entstehen lassen, im Körper verankern, einfache, konkrete und effektive Übungen der Stimmpflege für den persönlichen Gebrauch und Klienten kennen lernen.

Inhalt

- Meinen Atem und meine Stimme subtil wahrnehmen, mit der Bewegung verbinden
- Elementare Stimme (Stimmbasis) kennen lernen
- Mit Resonanzübungen die Stimme mit dem Körper und Atem verankern
- Erweitern des Stimmpektrums – Stimmressourcen
- Mit Artikulation und rhythmischen Übungen die Zwerchfeltätigkeit anregen
- Konkrete Sensibilisierungs- und Kräftigungsübungen der Artikulationsorgane kennen lernen
- Einsetzen der Atemstütze, der Basis der Tragfähigkeit der Stimme
- Fallbeispiele zu Stimmproblemen/-schädigungen
- Theoretisches Wissen erhalten und anatomisch verankern anhand von Übungen, Modellen, Fallbeispielen und Bildern
- Ein leichtes Lied singen – wer Lust hat, dazu improvisieren

Referentin	Brigitta Erb, Atem-, Bewegungs-, Stimmpädagogin/-therapeutin, Lenzburg
Datum	Montag/Dienstag, 22./23. März 2004
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Zeit	09.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

GRUND- UND AUFBAUKURS: PROGRESSIVE RELAXATION N. JACOBSON (Kursnummer 224)

Inhalt

Bei der Progressiven Relaxation handelt es sich um ein muskuläres Entspannungsverfahren. Es ist eine spezifische Wahrnehmungsschulung von Spannung und Entspannung und ist darum besonders für PhysiotherapeutInnen geeignet (auch wenn nicht mit Schwerpunkt in der Entspannungstherapie). Unter Beibehaltung des klassischen Prinzips von Jacobson wurde die Methode aktualisiert, durch spezielle Übungsaufträge zur Reflektion ergänzt sowie nach didaktischen, pädagogischen und psychosomatischen Grundsätzen modifiziert. Üben in Einzelarbeit zur Selbsterfahrung, Reflektion der Selbsterfahrung in der Partner- und Gruppenarbeit sowie Eigentraining in der Vermittlung der Übungen. Prinzipien der Therapeutenrolle und der Gesprächsführung sind weitere Inhalte des Kurses. Der Kurs ist praxisorientiert, darum sind die Inhalte zeitlich nicht fixiert. Eine Sensibilisierung für den Prozess von Spannung und Entspannung ist in alle Behandlungssituationen übertragbar.

Referenten	Hella Krahmann, Lehrerin PT-Schule Freiburg (D) Dozentin an der Uni Freiburg, Abt. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin Dr. phil. Alexander Liatowitsch, Psychologe FSP (Referat am 2. Juli 2004)
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	jeweils Freitag/Samstag Grundkurs: 9./10. Januar 2004 Aufbaukurs: 2./3. Juli 2004
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Zeit	Freitag: 17.00 bis 20.00 Uhr Samstag: 9.00 bis zirka 16.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 550.-; Nichtmitglieder: Fr. 715.- (inkl. Pausengetränke)

SCHULTERTAPE NACH MC CONNELL (Kursnummer 225)

Ziel	Untersuch und Behandlung der Problemschulter. Das Hauptaugenmerk liegt bei der gleno-humeralen Instabilität und der thorako-scapularen Dysfunktion.
Inhalt	Theorie über Schulterdysfunktionen und deren Ursache; Untersuchungstechniken; Tapingtechniken zur Veränderung des afferenten Inputs; Thoraxmobilisationen; Oberflächen EMG- und Trainingsworkshop
Referenten	Rolf Bani PT, Mc Connell-Instruktor
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte
Datum	Freitag/Samstag, 19./20. März 2004
Ort	Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich
Zeit	noch ausstehend
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-

BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE (Kursnummer 226)

Ziel	Die TeilnehmerInnen kennen das Krankheitsbild der Osteoporose und die physiotherapeutische Behandlung für Einzel- und Gruppentherapie.
Inhalt	Die Grundlagen zum Krankheitsbild der Osteoporose und die physikalischen Grundlagen der physiotherapeutischen Behandlung werden theoretisch vermittelt, inklusive Informationen zu Ernährung, Medikamenten und Hormonersatz. Praktisch werden die wichtigsten Elemente zur Behandlung der Osteoporose in Einzel- und Gruppentherapie erarbeitet.
Referenten	Barbara Zindel-Schuler, dipl. Physiotherapeutin
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag, 13. März 2004
Ort	Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.-

INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 218)

Ziel	Die TeilnehmerInnen haben ihre eigenen Wahrnehmungen im Umgang mit MigrantInnen kritisch hinterfragt und analysiert. Sie sind offen, Klienten mit Migrationserfahrung gegebenenfalls neu zu begegnen. Die TeilnehmerInnen der Weiterbildung verbessern ihre persönliche und berufliche Kompetenz in der Interkulturellen Kommunikation.
-------------	---

Inhalt

1. Tag:

- Grundlagen der interkulturellen Kommunikation: Wahrnehmung, Kommunikationsprozess und das interkulturelle Kommunikationsmodell; Barrieren in der interkulturellen Begegnung
- Ursachen interkulturell bedingter Missverständnisse: Kulturell bedingte Unterschiede z.B. in den Kommunikationsebenen (Mimik, Gestik, usw.), dem Ausmass an Kontextbezug und der Gesprächsführung
- Die Interaktion mit MigrantInnen: eine besondere Art der interkulturellen Begegnung: Identitätswandel und Handlungsstrategien im Umgang mit dem neuen Kulturmilieu

2. Tag:

- Migration und Gesundheit: Zusammenhänge von Migration und Gesundheit;
- Herausforderungen im Gesundheitswesen: Zugangsbarrieren für die Migrationsbevölkerung, Interkulturelle Überschneidungssituationen in der Therapie
- Gesundheits- und Krankheitskonzepte im Migrationskontext: Konstruktion von kollektiven und individuellen Gesundheits- und Krankheitskonzepten im Migrationskontext und deren Einbezug in die Behandlung; Umgang mit Schmerz, Krankheit und Behinderung.

Referenten	Dr. Ali El Hashash, Soziologe, Projektverantwortlicher Interkulturelle Kommunikation, Caritas Schweiz Monika Hürlimann, Pflegefachfrau, Nachdiplomstudium Gesundheitsförderung HFS, SVEB I, Projektverantwortliche Gesundheit und Soziales der Caritas Schweiz
-------------------	---

Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
-------------------	----------------------------

Datum	Freitag/Samstag, 7./8. Mai 2004
--------------	---------------------------------

Ort	Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich
------------	---------------------------------------

Zeit	9.00 bis 12.30 / 14.00 bis 17.30
-------------	----------------------------------

Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-
---------------	---

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN

(Kursnummer 230)

Ziel	Wiederauffrischung verschiedener Themen an 11 Nachmittagen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • HWS-Untersuchung • HWS-Behandlung • FBL an der Wirbelsäule • Neurologie • Ergonomie • Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes (2x) • Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten (2x) • LWS-Untersuchung und -Behandlung (2x)

Referenten	Winfried Schmidt, Barbara Köhler, Gabriela Balzer, Doris Rüedi, Simone Hosang-Egli, Urs Haas, Agnès Verbay, Reto Genucci
Datum	jeweils Dienstag- und Donnerstagnachmittag: 27. April 2004 4./6./11./13./25./27. Mai 2004 8./10./15./17. Juni 2004
Ort	Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich
Zeit	13.30 (1. Nachmittag 13.15) bis ca. 17.45 Uhr
Kosten	Mitglieder SPV: Fr. 1020.– / Nichtmitglieder: Fr. 1220.– (inkl. Skript und Pausengetränke). Die Gesundheitsdirektion übernimmt 100% der Kosten, sofern die WiedereinsteigerIn zu mindestens 50% in einem kantonalen oder von der öffentlichen Hand subventionierten Betrieb im Kanton Zürich angestellt ist. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad wird der Beitrag entsprechend gekürzt.

KURSÜBERSICHT 2004 DES KV ZÜRICH UND GLARUS

JANUAR 2004

Progressive Relaxation n. Jacobson (1.Teil: Grundkurs)

Leitung	Hella Krahmann	(Kursnummer 224)
Datum	9./10. Januar 04	
Kosten	Fr. 550.– / Fr. 715.–	

Umgang mit schwierigen PatientInnen (Kursnummer 219)

Leitung	Martha Hauser
Datum	17. Januar 04
Kosten	Fr. 190.– / Fr. 230.–

Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun

Sterbebegleitung (Kursnummer 219)

Leitung	Maya Nettgens, Dr. Daniel Zwahlen, Cornelia Bühner
Datum	31. Januar 2004
Kosten	Fr. 190.– / 230.–

MÄRZ 2004

Atemtherapie auf der IPS / Aufwachstation (1.Teil)

Leitung	Thomas Dumont	(Kursnummer 216)
Datum	5./6. März 04	
Kosten	Fr. 650.– / Fr. 845.–	

Heilkraft Rhythmus: Tonusregulation – EUTONIE

(Kursnummer 212)

Leitung	Judith & Roland Gautschi-Canonica
Datum	13. März 04
Kosten	Fr. 190.– / Fr. 230.–

Behandlung von Osteoporose (Kursnummer 226)

Leitung	Barbara Zindel
Datum	13. März 04
Kosten	Fr. 190.– / Fr. 230.–

Schultertape nach Mc Connell (Kursnummer 225)

Leitung	Rolf Bäni
Datum	19./20. März 04
Kosten	Fr. 380.– / Fr. 480.–

Atem – Stimme – Sprechen

(Kursnummer 215)

Leitung	Brigitta Erb
Datum	22./23. März 04
Kosten	Fr. 380.– / Fr. 480.–

APRIL 2004

Atemtherapie auf der IPS / Aufwachstation (2.Teil)

Leitung	Thomas Dumont	(Kursnummer 216)
Datum	2./3. April 04	
Kosten	siehe oben	

Beckenboden A (Kursnummer 213)

Leitung	Ani Orthofer
Datum	24./25. April 04
Kosten	Fr. 720.– / Fr. 930.–

Kurs für Wiedereinsteigerinnen (Kursnummer 230)

Leitung	diverse Referenten
Datum	diverse im April, Mai und Juni 2004
Kosten	Fr. 1020.– / Fr. 1220.–

MAI 2004

Interkulturelle Kompetenz (Kursnummer 218)

Leitung	Monika Hürlimann
Datum	7./8. Mai 04
Kosten	Fr. 380.– / Fr. 480.–

JUNI 2004

Beckenboden B (Kursnummer 213)

Leitung	Ani Orthofer
Datum	26./27. Juni 04
Kosten	siehe oben

JULI 2004

Progressive Relaxation n. Jacobson (2.Teil: Aufbaukurs)

(Kursnummer 224)

Leitung	Hella Krahmann
Datum	2./3. Juli 04
Kosten	siehe oben

Balgrist Workshop

(Kursnummer 232)

Postoperative Rehabilitation nach Eingriffen an der Schulter

Leitung	Prof. Ch. Gerber und Balgrist Physio-T
Datum	3. Juli 04
Kosten	Fr. 180.– / Fr. 220.–

AUGUST 04

Die therapeutische Beziehung bewusst halten

(Kursnummer 220)

Leitung	Martha Hauser
Datum	28. August 04
Kosten	Fr. 190.– / Fr. 230.–

SEPTEMBER 2004

Geburtsvorbereitung 1 (Kursnummer 221)

Leitung	Ani Orthofer
Datum	11./12. September 04
Kosten	Fr. 990.– / Fr. 1300.–

OKTOBER 2004
Geburtsvorbereitung 2
(Kursnummer 221)

Leitung Ani Orthofer
Datum 23./24. Oktober 04
Kosten siehe oben

Manuelle Triggerpunkt-Therapie
(Kursnummer 214)

Leitung Roland Gautschi
Datum 30. Oktober 04
Kosten Fr. 190.– /Fr. 230.–

NOVEMBER 2004
Kieferkurs
(Kursnummer 200)

Leitung Ursula Reber
Datum 6./7. November 04
Kosten werden noch bekannt gegeben

Wochenbett & Rückbildung
(Kursnummer 221)

Leitung Ani Orthofer
Datum 27./28. November 04
Kosten siehe oben

WEITERE GEPLANTE KURSE
Belastungsaufbau beim chronischen Rückenschmerzpatienten
(Kursnummer 228)

Leitung Silla Plattner, Christina Gruber
Datum wird noch bekannt gegeben

Kinderphysiotherapie bei Kindern mit Trisomie 21
(Kursnummer 233)

Datum Juni 2004

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:
Anmeldung schriftlich mit Anmeldeatlon an:

Kantonverband Zürich und Glarus
c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51
E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch, www.physiozuerich.ch

START EINES QUALITÄTSZIRKELS IN WINTERTHUR

Ort Shanti Buchladen, Obere Kirchgasse 22,
8400 Winterthur ZH
Datum Dienstag, 20. Januar 2004, 19.15 Uhr
Anmeldung bis 16. Januar 2004
an Tom Steverlynck, Telefon 052 212 23 69
oder Uwe Eggerickx, Telefon 052 213 13 23
E-Mail: ql-winterthur@physio.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 01/2004 (Nr. 12/2003 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 26. November 2003 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 01/2004 de la «FISIO Active» (le no 12/2003 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 26 novembre 2003. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 01/2004 (il numero 12/2003 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, entro 26 novembre 2003. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

ANMELDEATLON
BULLETIN D'INSCRIPTION
MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:
Membre: ☐
Membro:

Nicht-Mitglied:
Non-Membre: ☐
Non membro:

Schüler/in:
Etudiant/e: ☐
Studente:

Nur mit gezielter

WEITERBILDUNG

sind auch individuelle
therapeutische Aufgaben zu lösen.

Groupes spécialisés

FBL

FBL-BASIC: NORMALE BEWEGUNG – ANALYSE – PROBLEMORIENTIERTE BEHANDLUNG

Datum	16. bis 19. Januar 2004
Kursort	AZG, Schule für Physiotherapie, Luzern
Instruktorin	Gaby Henzmann-Mathys
Kosten	CHF 720.–
Anmeldung	Gaby Henzmann-Mathys Hintere Schachenstrasse 43 Postfach 5013 Niedergösgen (gaby.henzmann@bluewin.ch), Telefon 062 849 67 61 Fax 062 849 09 59

FBL-KURSE IM FORTBILDUNGSZENTRUM ZURZACH

Badstrasse 33, 5330 Zurzach, Telefon 056 269 52 90/91,
fbz@rehaclinic.ch

Die funktionelle Behandlung des instabilen Rückfusses

Referentin	Marisa Solari
Datum	13. bis 14. März 2004

Die Untersuchung und funktionelle Behandlung des Tennis-ellbogens und der Chondropathia patellae

Referent	Thomas Flury
Datum	13. bis 14. März 2004

Lumbale Instabilität vs mangelhafte Stabilisation

Referentin	Yolanda Mohr
Datum	28. bis 29. März 2004

Beinachsentraining und motorisches Lernen – Aufbau und Anpassungen bei orthopädischen Problemen – Transfer zum Gang

Referentin	Tiziana Grillo Juszcak
Datum	26. und 27. Juni 2004 und 21. August 2004

Bei Fragen zum Kurssystem wenden Sie sich an:

Gaby Henzmann-Mathys
Hintere Schachenstrasse 43
5013 Niedergösgen
Telefon 062 849 09 57
Telefax 062 849 09 59
E-Mail: gaby.henzmann@bluewin.ch

FPG (Fachgruppe Physiotherapie in der Geriatrie)

TRIGGERPUNKT-THERAPIE IN DER GERIATRIE

Referent	Johannes Mathis, Romanshorn
Datum/Zeit	Samstag, 10. Januar 2004, 9.30 bis 16.30 Uhr
Ort	Stadtspital Triemli/Physiotherapieschule Birmensdorferstrasse 497, 8063 Zürich
Teilnehmerzahl	beschränkt
Inhalte	Behandlungsmöglichkeiten spastischer Muskeln mit myofaszialer Triggerpunkt-Therapie (Beispiel: HWS), geeignet für Neueinsteiger/Innen oder Wiederholende
Kosten	Mitglieder FPG: Fr. 120.– Nichtmitglieder: Fr. 140.–
Anmeldung	bis 10. Dezember 2003 an Murbach Sonja Im Rebberg 5, 8541 Kleinandelfingen E-Mail: murbach@hispeed.ch (Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Teilnahmebestätigung)

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2004

Kurs-Nr.	SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
MANUELLE THERAPIE			
10-1-04	Modul 1	Manuelle Therapie, Teil 1 «obere Extremitäten»	10.–13.08.2004 Schaffhausen
11-1-04	Modul 2	Manuelle Therapie, Teil 2 «untere Extremitäten»	04.–07.11.2004
MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE			
13-1-04	Modul 3	WS, Teil I Mobilisation ohne Impuls (MOI)	03.–08.08.2004
14-1-04	Modul 4	WS, Teil II Fortsetzung von Kurs 13-1-03	05.–10.01.2004
15-1-04	Modul 5	WS, Teil III Fortsetzung von Kurs 14-1-04	28.02.–04.03.2004
SAMT-KURSE FÜR FORTGESCHRITTENE:			
16-1-04	Modul 6	Wirbelsäule IV, MMI, Teil 1 «Mobilisation mit Impuls»	08.–11.01.2004
16-2/3-04	Modul 7	Wirbelsäule, MMI, Teil 2 und 3 mit Prüfung	16.–18.04.2004 08./09.07.2004
18-1-04	Modul 11	«Manipulativ-Massage» nach J.C. Terrier, Block I, «HWS»	15.–18.04.2004
18-2-04	Modul 12	Technik der «Manipulativ-Massage» nach J.C. Terrier, Block II «LWS»	19.–22.08.2004
18-3-04	Modul 12	«Manipulativ-Massage» Block III, Refresher/Mobilisierende Massage der Schulter in Seitenlage»	19.–21.11.2004

REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE:

19-1-04 SAMT update: **Refresher:** 27./28.08.2004
Modul 14 «Mobilisation mit Impuls» (MMI)

20-1-04 SAMT update: **Refresher:** 03.-05.09.2004
Modul 15 «SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10-15)

WEITERE KURSE SAMT UND F.I.T.:

21-1-04 «AQUA-FIT» 31.03.-2.04.2004
F.I.T.-Seminar LeiterInnenausbildung Leukerbad

«Kreta» Interdisziplinäres Seminar: 15.-22.05.2004
F.I.T.-Seminar Sportmedizin, Manuelle Medizin, Kreta/Griechenland Sportaktivitäten

23-1-04 «Nordic Walking» 17./18.06.2004
F.I.T.-Seminar LeiterInnenausbildung Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN:

30-1-04 **Manuelle Therapie:** 06.-08.02.2004
Kurs 1 «Gelenke», obere Extremität Basel

30-2-04 **Manuelle Therapie:** 03.-05.09.2004
Kurs 2 «Muskulatur», obere Extremität Basel

30-3-04 **Manuelle Therapie:** 07./08.05.2004
«Handchirurgie» Basel

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE

Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44
Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com
www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE 2004

Cours extrémité selon demandes à Genève

Cours de base rachis 27.03. au 01.04.2004
(le nombre de participants est limité à 20)

Cours 13 (tous les cours auront lieu à la
Clinique Romande de Réadaptation à Sion)

Cours 14 28.08. au 02.09.2004

Cours 15 14.02. au 19.02.2004

Cours 16-I (cours avance avec possibilité 24.01. au 27.01.2004
d'obtention du certificat)

Cours 16-II 24.04. au 27.04.2004

Cours 16-III (avec examen final) 05.06. au 08.06.2004

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
Internet: www.therapie-manuelle.ch
Téléphone 027 603 23 05, Téléfax 027 603 24 32

FORMATION CONTINUE.

La pratique au quotidien.

SBEK (Schweiz. Berufsverband für Energetische Körperarbeit)

EINFÜHRUNG IN DIE AKUPRESSUR

Datum Samstag/Sonntag, 17./18. Januar 2004

Zeit 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort Physiotherapie Etter, Bahnhofstrasse 2, 8952 Schlieren

Kursleitung Hanspeter Weber, Physiotherapeut, EMR-anerkannt

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen, Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt

Inhalt

- Kennen lernen von Meridianen und Akupunkturpunkten der Traditionellen Chinesischen Medizin TCM
- Segmentale Entspannungstechnik als wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Physiotherapie und Akupressur
- Praktische Arbeit: Anwendung der Akupressur in der Physiotherapie

Kosten Fr. 360.–

Ausbildung Anschliessend an diese Einführung kann eine 2-jährige berufsbegleitende Ausbildung in Akupressur/Energetische Körperarbeit besucht werden (Beginn Mai 2004). Diese Ausbildung erfüllt die Anforderungen des EMR.

Anmeldung Sekretariat M. Schneider
Etzbergstrasse 19d, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 42 78, Fax 052 238 28 49

SGEP

!!!!!!!!!!!! **Neue SGEP-Module !!!!!!!!!!**

Von der Theorie zur Praxis

TEST- UND REHABILITATIONSVERFAHREN BEI PATIENTEN UND SPORTLERN

Modul 2 Rehabilitatives Krafttraining von Patienten und Sportlern

Referenten Urs Giger, dipl. PT und Bruno Knutti

Datum 17. und 18. Januar 2004

Modul 3 Rehabilitatives Ausdauertraining von Patienten und Sportlern

Referenten Dr. med. Andreas Gösele und
Gabriela Messmer, dipl. PT

Datum 13. und 14. März 2004

Prüfung Samstag, 22. Mai 2004, von 09.00 bis 12.00 Uhr
Prüfungskosten Fr. 100.– (Multiple choice)

Kurskosten SGEP-Mitglieder: Fr. 100.– für einen Tag
Fr. 175.– für ein Kursmodul
Nichtmitglieder: Fr. 200.– für einen Tag
Fr. 350.– für ein Kursmodul

Kursort Weiterbildungszentrum Emmenhof,
4552 Derendingen

Anmeldung Weiterbildungszentrum Emmenhof
Emmenhofallee 3
4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22
Telefax 032 681 53 69

and

Andere Kurse



Upledger
Institut
Schweiz

Upledger CranioSacral Therapie
Viscerale Manipulation
Integrative Prozessbegleitung

Das Kursangebot nach den originalen und laufend aktualisierten Lehrplänen von Dr. J. E. Upledger* und Dr. J.-P. Barral**

CranioSacral Therapie 1	13. bis 18. April 2004	Zürich
	3. bis 8. Juni 2004	Ascona
Viscerale Manipulation 1	17. bis 22. März 2004	Ascona
	27. Aug. bis 1. Sept. 2004	Zürich
Integrative Prozessbegleitung 1	29. Jan. bis 3. Febr. 2004	Basel

* Begründer der CranioSacral Therapie ** Begründer der Visceralen Manipulation

Upledger Institut Schweiz
salita Renecone 12
CH-6616 Losone
Tel. + 41 91 780 59 50
Fax + 41 91 780 59 51
mail@upledger.ch
www.upledger.ch

BETHESDA

fürs Leben gut

Seminar am Bethesda

Forum für persönliche und berufliche Entwicklung

Gellertstrasse 144, 4020 Basel

Infos und Anmeldung: Tel. 061 315 24 64
seminar@bethesda.ch, www.bethesda.ch

Aus dem Angebot 2004

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Ein Seminar für PhysiotherapeutInnen, die sich Grundlagenwissen in der Forschungsmethodik und Literaturrecherche aneignen wollen.

Daten: 16./17./30. & 31. Januar 2004
Freitags von 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstags von 09.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldeschluss: 22. Dezember 2003

Kosten: Fr. 500.-

Leitung: Frau Heike Scheidhauer
(Diplompädagogin und Physiotherapeutin)

AusbildnerInnen-Seminar

Zur Vorbereitung auf die neue Ausbildungsstruktur. Für Personen, die in der Berufsbildung Verantwortung wahrnehmen. Abschluss mit dem kantonalen Lehrmeister-Ausweis, der eidgenössisch anerkannt ist. 5 Samstage (Start 13. März 2004).

Kosten: Fr. 600.-

Leitung: Herr Gerhardt Vögtlin, dipl. Psychologe

Bitte verlangen Sie die ausführliche Dokumentation.

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

31. 1. – 4. 2. 04
A1 Extremitäten
Thomas Wismer (PT, OMT), CH Fr. 800.-

24. 3. – 28. 3. 04 / 4. 9. – 8. 9. 04
A2 Wirbelsäule
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH Fr. 800.-

4. – 7. 3. 04
A3 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700.-

10. 1. 04 + ?
Prüfung Kursreihe A/B Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

1. 4. – 4. 4. 04
B4 Obligator. Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

3. 6. – 6. 6. 04
B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D Fr. 640.-

3. 7. – 6. 7. 04
B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

9. 9. – 12. 9. 04
B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D Fr. 640.-

23. 10. – 26. 10. 04
B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH Fr. 640.-

13. 12. – 16. 12. 03 / 27. 11. – 30. 11. 04
B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

auf Nachfrage!
C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

auf Nachfrage!
C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

10. 6. – 13. 6. 04 / 18. 12. – 21. 12. 04
MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700.-

3. 7. – 4. 7. 04
MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 350.-

Diverse Kurse

14. 5. – 16. 5. 04
HyperMob Die lumbale u. cervicale Hypermobilität (Instabilität)
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

6. – 8. 2. 04
MobNS-1 Einführung
Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhy), Schweiz Fr. 580.-

2. 10. – 4. 10. 04
MobNS-2 Aufbau
Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhy), Schweiz Fr. 580.-

16. – 18. 4. 04
Schmerz der problematische Schmerzpatient
M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog (PT, M.App.Sc.), Austr. Fr. 580.-

2004 ?
Kopf Cervicogener Kopfschmerz (Kursprache: englisch!)
Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien Fr. 375.-

2004 ?
Schwindel Vestibulärtraining
Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland Fr. 350.-

ab 2006 spt-education
erst dann wieder freie Plätze, 2005 Warteliste!
Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

gamt
gesellschaft
für die
ausbildung

in
manueller therapie

www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil

gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

inserat 12/03

Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gamt'

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

Kursangebot | 03 | 04 |

Mobilisation des Nervensystems (NOI)-Aufbaukurs

Das sensitive Nervensystem

Referent	Hugo Stam, MAppSc, B.PT, OMT _{svomp} ®, Fachlehrer Manuelle Therapie (IMTA), RehaClinic Zurzach
Kursdatum	25. bis 27. Februar 2004 (HS)
Kursnummer	20417
Kurskosten	CHF 580.–
Voraussetzung	Einführungskurs NOI

European Sports Physiotherapy-Education-Network®

Ausbildung zum diplomierten European Sports Physiotherapist ESP

ESP Woche 1–3	
Referenten	Harald Bant, Holland Robert van den Berg, Holland
Kursdaten	7. bis 12. März 2004 20. bis 25. Juni 2004 17. bis 22. Oktober 2004
Kursnummer	20436
Kurskosten	CHF 2500.–
Kurssprache	Deutsch
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn/Arzt/Ärztin, SportlehrerIn

European Sports Physiotherapy-Education-Network®

Rehabilitation bei Knieverletzungen

Referenten	Harald Bant und Robert van den Berg, Holland, Sportphysiotherapeuten, Physical Rehabilitation Trainer, Direktoren und Referenten European Sports Physiotherapy
Kursdatum	13. bis 15. April 2004
Kursnummer	20441
Kurskosten	CHF 560.–
Kurssprache	Deutsch
Voraussetzungen	PhysiotherapeutInnen, ÄrztInnen, SportlehrerInnen

Kraniomandibuläre und kraniofasziale Dysfunktionen und Schmerzen

Kopfschmerzen bei Kindern

Referent	Harry von Piekartz, Holland
Kursdatum	21. bis 23. Januar 2004
Kurskosten	CHF 580.–
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn mit min. 4 Wochen Ausbildung in manueller Therapie oder Mobilisation des Nervensystems Einführungskurs oder Kinderbobath Grund- kurs oder Kranio Teil 1 oder 1 volles Jahr der Osteopathieausbildung.

Weichteilverletzung an der Schulter

Möglichkeiten und Grenzen der konservativen Rehabilita-
tion – Kriterien zur operativen Therapie

Referentin	Cornelia Hauser, Schweiz
Kursdatum	30. bis 31. Januar 2004
Kursnummer	20493
Kurskosten	CHF 390.– (inkl. Fachbuch)
Kurssprache	Deutsch
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn/ÄrztIn

Multiple Sklerose – Verstehen und behandeln

Referentin	Regula Steinlin Egli, Instr. FBL und Fach- lehrerin Neurologie und Coreferenten
Kursdaten	20. bis 23. April 2004 und 20. bis 21. August 2004
Kursnummer	20434
Kurskosten	CHF 1100.–
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn

Beinachsentraining und motorisches Lernen – Aufbau und Anpassung bei orthopädischen Problemen (Hüft, Knie) – Transfer zum Gang

Referentin	Tiziana Grillo, Instruktoren FBL Klein- Vogelbach, Fachlehrerin SPT Schinznach
Kursdaten	26. bis 27. Juni 2004 und 21. August 2004
Kurskosten	CHF 540.–
Kursnummer	29463
Voraussetzungen	FBL in der Grundausbildung Physiotherapie

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch

Interdisziplinärer Nachdiplomkurs Zurzacher SchmerzTherapeutIn (ZST)

Leitziel des Lehrgangs:

Ärzte, Pfleger, Physiotherapeuten, Psychologen, Ergotherapeuten und Sozialarbeiter lernen in einer modular aufgebauten Ausbildung Wissen im Bereich Schmerz sich anzueignen, zu reflektieren und im therapeutischen Kontext anzuwenden. Durch Erweiterung der Wissensbasis, Handlungs- und Kommunikationskompetenz wird das Gesamtmanagement des Schmerzpatienten bewusster gestaltet. Die für jeden Beruf spezifischen Problemlösungsstrategien werden diskutiert.

Sie werden sich der eigenen berufsspezifischen Fähigkeiten bewusst, kennen die Möglichkeiten der anderen Fachrichtungen im interdisziplinären Kontext.

Sie verstehen das Phänomen Schmerz in seiner Komplexität, in der Essenz des individuellen Schmerzerlebens und sind sich der therapeutischen Möglichkeiten und Grenzen bewusst.

Ausbildungsleitung und Konzeptentwicklung:

- Roberto Brioschi, lic. phil., Leiter Zurzacher Interdisziplinäres Schmerzprogramm (ZISP) und klin. Psychologie, Psychologe FSP, RehaClinic Zurzach
- Elly Hengeveld, MSc, B.PT, OMT_{svomp}®, Ausb. SVEB I, Fachlehrerin Manuelle Therapie (IMTA), Oberentfelden

Dozenten-Team:

- Barbara Aegler, Ergotherapeutin, Ausb. MscOT, Universitätsspital Zürich
- Roberto Brioschi, lic. phil., Leiter Zurzacher Interdisziplinäres Schmerzprogramm (ZISP) und klin. Psychologie RehaClinic Zurzach, Psychologe FSP
- Elly Hengeveld, MSc, B.PT, OMT_{svomp}®, Ausb. SVEB I, Fachlehrerin Manuelle Therapie (IMTA)
- Prof. Dr. med. Daniel Jeanmonod, Leitender Arzt Universitätsspital Zürich, Adjunct Professor New York University School of Medicine
- PD Dr. med. Peter Keel, Facharzt für Psychotherapie und Psychiatrie, Bethesdaspital Basel
- Dr. med. Wolfgang Schleiner, Institutsleiter IfAS/Schmerzlinik, Schweizer Paraplegikerzentrum, Nottwil
- Lisbeth Stöckli (DNI), Stationsleitung, RehaClinic Zurzach
- Martin Verra, B.PT, OMT_{svomp}®, RehaClinic Zurzach
- Irene Wicki, PT, OMT_{svomp}®, RehaClinic Zurzach
- Dr. med. Ben van Cranenburgh, Neurowissenschaftler, Thun / ITON Haarlem NL
- Dr. phil. Brigitta Wösmer, Fachpsychologin für Psychologie und Psychotherapie FSP, leitende Psychologin psychosomatische Abteilung Universitätsspital Basel.

Verlangen Sie unsere ausführliche Broschüre zu diesem Nachdiplomkurs im Fortbildungszentrum Zurzach oder beachten Sie die Ausschreibung auf unserer Homepage.

Schmerztagung – Veranstalter Fortbildungszentrum Zurzach

«Schmerzen – alles klar?»

Ziel der Tagung:

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Tagung bekommen durch die Vermittlung des bio-psycho-sozialen Denkmodells Denkanstösse, Reflexionsmöglichkeiten und Ideen, die zu Verhaltensänderungen für die Praxis, insbesondere für das «pain management» mit dem Patienten und die eigene Entwicklung, dienen.

Inhalt der Tagung:

- Auseinandersetzung mit dem Stellenwert und der Bedeutung von Schmerz in unserer Gesellschaft und die daraus resultierenden Schmerzmodelle.
- Daraus leiten sich therapeutische Vorgehensweisen und Konzepte für den Unterricht ab.

Referentin und Referenten:

- Elly Hengeveld, MSc, B.PT, OMT_{svomp}®, Ausb. SVEB I, Fachlehrerin Manuelle Therapie (IMTA)
- Prof. Dr. Chris Main, PhD, Dept. of Behavioural Medicine, Hope Hospital, Salford
- Roberto Brioschi, lic.phil., Leiter Zurzacher Interdisziplinäres Schmerzprogramm (ZISP) und klin. Psychologie RehaClinic Zurzach, Psychologe FSP
- Hugo Stam, MAppSc, B.PT, OMT_{svomp}®, Fachlehrer Manuelle Therapie (IMTA), RehaClinic Zurzach

Die Themen:

- Neurophysiologische Schmerzmechanismen: eine Übersicht als Grundlage für die klinische Umsetzung.
- Auswirkungen von interdisziplinärem Painmanagement: Explaining biopsychosocial models of pain and disability to health professionals.
- Explaining about pain to patients.
- Stellenwert und Bedeutung von Schmerz im gesellschaftlichen Kontext und die daraus resultierenden Schmerzmodelle.
- Vom Krankheits- zum Gesundheitserleben: Sinn/Bedeutung von narrativen Ansätzen im Management.
- Information zum Nachdiplomkurs Interdisziplinärer Nachdiplomkurs Zurzacher SchmerzTherapeutIn (ZST).

Kursnummer: 20496

Sprache: Deutsch/Englisch

Datum: 13. März 2004

Kosten: CHF 220.– inkl. Lunch

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch

Fort- und Weiterbildung in angewandter Rehabilitationsmedizin

✓ **BOBATH Konzept – Grundkurs IBITA anerkannt**

Marianne Schärer und Jan Kool, IBITA Instruktoren
9. bis 20. Februar 2004 (exkl. 15. Februar); 24. bis 28. Mai 2004
für Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden CHF 2300.–

✓ **BOBATH Konzept – Grundkurs IBITA anerkannt**

Jan Kool, IBITA Instruktoren
7. bis 18. Juni 2004 (exkl. 13. Juni); 6. bis 10. September 2004
für Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden CHF 2300.–

✓ **BOBATH Konzept – Grundkurs IBITA anerkannt**

Marianne Schärer und Ida Dommen Nyffeler, IBITA Instruktoren
8. bis 19. November 2004 (exkl. 14. November)
21. bis 25. Februar 2005
für Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden CHF 2300.–

✓ **Körpersprache und Kommunikation**

mit Irene Orda, Seminarleiterin für Körpersprache
23. bis 24. März 2004
für Ärzte, Therapeuten, Pflegepersonal CHF 400.–

✓ **Wasserspezifische Bewegungstherapie und Bad Ragazer Ringmethode**

mit Urs Gamper, PT Valens
29. März bis 2. April 2004
für Physiotherapeuten CHF 780.–

✓ **Handlungsorientierte Ergotherapie: Neue Herausforderung für den Berufsalltag**

mit Prof. Helene Polatajko University Toronto
2. bis 3. Mai 2004
für Ergotherapeuten CHF 400.–

✓ **G/F.O.T.T™ Grundkurs zur Therapie des Facio-Oralen Traktes nach Kay Coombes**

Heike Sticher und Doris Müller, F.O.T.T™-Instruktoren
17. bis 21. Mai 2004
für Ärzte, Physio- u. Ergotherapeuten, Pflegepersonal, Logopäden CHF 950.–

✓ **Aquatic Therapy Course (5 parts)**

mit Johan Lambeck und Urs Gamper, PT
26. April bis 7. Mai 2004
für Physiotherapeuten CHF 2100.– (course package)
Part I : Halliwick Part IV: Problem Solving
Part II: Bad Ragaz Ring Method Part V: Aerobic Conditioning
Part III: Relaxation

✓ **Workshop Ai Chi**

Kombination von T'ai Chi, Shiatsu und Watsu
mit Jun Konno Yokohama, Japan
8. Mai 2004 CHF 230.–

✓ **Das Führen von Coaching-Gesprächen**

mit Jutta Cobbioni, Coachingberaterin & PDL
17. bis 19. September und 22. November 2004
alle Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen CHF 750.–

✓ **Informationsverarbeitung im Alltag: Erfassung und therapeutische Konsequenzen**

mit Brigitte Oberauer, Ergotherapeutin
9. bis 10. Oktober 2004
alle Berufsgruppen, die sich für Informationsverarbeitungsprobleme im Alltag interessieren CHF 350.–

✓ **Neurotraining**

mit Verena Schweizer, Ergotherapeutin
5. bis 6. November 2004
für Ergotherapeuten, Psychologen, Logopäden CHF 350.–

✓ **Shoulder Impingement and Instability Pattern Recognition and Management**

mit Mark Jones, Director, University of South Australia
12. bis 13. Dezember 2004
für Physiotherapeuten CHF 400.–

✓ **BOBATH Konzept – Grundkurs Pflege**

mit Margrit Wipf, Bobath-Instruktoren im Fachbereich Pflege
23. bis 25. Februar 2004; 5. bis 7. April 2004
für Pflegenden mit Diplom in Gesundheits- u. Krankenpflege CHF 1050.–

✓ **Kinästhetik in der Pflege: Grundkurs**

mit Cilly Valär, Pflegefachfrau u. Kinästhetiktrainerin III
9. bis 10. März; 20. April und 22. Juni 2004
für Pflegepersonal mit Qualifikationen in GKP CHF 550.–

✓ **Kinästhetik in der Pflege: Aufbaukurs**

mit Cilly Valär, Pflegefachfrau u. Kinästhetiktrainerin III
3. bis 4. Juni; 25. August und 26. Oktober 2004
für Pflegepersonal mit Qualifikationen in GKP CHF 650.–

FORMULAR ZUR KURSANMELDUNG:

Sekretariat Fortbildungszentrum Valens
Rehabilitationsklinik
7317 Valens / Schweiz
Telefon 0041 (0)81 303 14 08
Telefax 0041 (0)81 303 14 10
E-Mail: info@study-valens.ch

Rehaklinik Bellikon

Fortbildung

Forced Use Therapy (FUT) bzw. Constraint Induced Movement Therapy (CIMT)

Datum	Samstag, 14. und Sonntag, 15. Februar 2004
Leitung	Daniela Stier, Instruktorin IBITA, Physiotherapeutin
Ziel	Im Seminar soll: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über «Erlernen Nichtgebrauch» • vertieftes Wissen über Armfunktion im Allgemeinen • mögliche Instrumente für Qualitätskontrolle vermittelt und • ein Übungsprogramm mit den Prinzipien der CIMT erstellt werden

Inhalt

Forced Use Therapy (FUT), Constraint Induced Movement Therapy (CIMT) gilt heute als neue Therapie zur Behandlung von Schlaganfallpatienten. Sie entwickelte sich aus der Idee des forcierten Gebrauchs als Mittel, Bewegungskontrolle über eine gelähmte Extremität wieder zu erlangen. Diese Therapie ist ein Resultat der Wissens- und technischen Entwicklung in den Neurowissenschaften und zeigt exemplarisch, dass motorisches Lernen und Plastizität möglich sind.

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeuten und Ärzte

Anmeldeschluss 15. Dezember 2003

Kosten Seminar inkl. Vortrag: Fr. 350.– / Vortrag: Fr. 60.–

Zaubern als therapeutisches Mittel

Datum	Samstag, 3. April 2004
Leitung	Christine Amrein, Ergotherapeutin Stefan Staubli, Ergotherapeut Pierre Greiner, Magier und Initiant des Project Magic in der Schweiz
Ziel	Kennenlernen des Mediums Zaubern
Inhalt	Jede Teilnehmerin erlernt eine Anzahl von therapeutisch wirksamen Zauberticks Einsatzmöglichkeiten kennen lernen <ul style="list-style-type: none"> • Anregungen vermitteln • Erfahrungsberichte aus verschiedenen Bereichen • Präsentation von Pierre Greiner
Zielgruppe	Ergo- und Physiotherapeuten
Anmeldeschluss	2. Februar 2004
Kosten	Fr. 200.–

Einführung in die Bindegewebs-Tastdiagnostik

Datum	Freitag, 16. April 2004, nachmittags
Leitung	Werner Strebel, Physiotherapeut
Ziel	Einführung in die Bindegewebs-Tastdiagnostik. Die Teilnehmerinnen erhalten eine konzeptionelle Übersicht.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Einführung • Grundlagen der therapeutischen Arbeit • Praktische Einführung mit Demonstration eines Fallbeispiels • Diskussion und Auswertungen im Plenum
Zielgruppe	Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten
Anmeldeschluss	16. Februar 2004
Kosten	Fr. 100.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon, Kurse und Kultur
Telefon 056 485 51 11, Fax 056 485 54 44
events@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

suvaCare
Sicher betreut



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2004

Level 1 Grundkurs Fr. 3100.– (Ratenzahlung)
15. bis 19. März 2004 / 28. Juni bis 2. Juli 2004 /
29. November bis 3. Dezember 2004 / 11. bis 15. April 2005
Referent: Jan Herman van Minnen

Level 1 Grundkurs Fr. 3100.– (Ratenzahlung)
23. bis 27. Februar 2004 / 03. bis 08. Mai 2004 /
09. bis 13. August 2004 / 28. März bis 1. April 2005
Referent: Werner Nafzger

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung Fr. 1950.– (Ratenzahlung)
17. bis 21. Oktober 2004 / 14. bis 18. März 2005
Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Repetitionswoche 27. bis 31. Januar 2004 Fr. 850.–
Referent: Werner Nafzger

Repetitionswoche 22. bis 26. März 2004 Fr. 850.–
Referent: Jan Herman van Minnen

Funktionelle Glenohumrale Instabilität Fr. 580.–
02. bis 04. April 2004

Zervikale Kopfschmerzen Fr. 380.–
18. und 19. Juni 2004

Lumbale Instabilität Fr. 380.–
02. bis 03. Juli 2004

Die mit dem  gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.

Medizinische Trainingstherapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis. Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

Teil 1	Themen u.a.: Aspezifische LWS- und HWS-Probleme, Ausgangspunkt RTT, Diagnostik und Therapie-Prinzipien, OSG usw.
Kursdatum	05. bis 07. März 2004
Teil 2	Themen u.a.: Alterungsprozesse, Diff. Diagnostik LWS, Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo usw.
Kursdatum	04. bis 06. Juni 2004
Teil 3	Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.
Kursdatum	17. bis 19. September 2004
Referenten	Maarten Schmitt, dipl. PT., dipl. Man. PT. Hans Koch, dipl. PT., dipl. Man. PT.
Kurskosten	Pro Kursteil Fr. 550.–, inkl. Unterlagen und Getränke

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69
E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

«Wissen ist Macht»
im Sinne fachkompetenter
Therapiemassnahmen:

WEITERBILDUNG

schafft die dafür
nötige Grundlage.

«Pelvitrain»

Kurs für Beckenbodenrehabilitation – Physiotherapeutische Behandlung der weiblichen Harninkontinenz

- Ziele** Die Teilnehmerin erwirbt die theoretischen und praktischen Grundlagen zur physiotherapeutischen Behandlung von Problemen des Urogenitaltraktes, insbesondere der weiblichen Harninkontinenz. Sie kennt die Untersuchungstechniken und die Massnahmen (inklusive Bio-Feedback und Elektrostimulation) der Beckenboden-Rehabilitation, wendet diese problem- und befundorientiert an und evaluiert sie.
- Daten** Mittwoch, 12. Mai, und Donnerstag, 13. Mai 2004, Dienstag, 1. Juni, und Mittwoch, 2. Juni 2004
- Praxis-Halbtage** in Kleingruppe, Datum nach Absprache
- Kosten** Fr. 800.–
- Zielpublikum** Physiotherapeutinnen
- Teilnehmerzahl** beschränkt
- Leitung** Béatrice Lütolf, Physiotherapeutin, Verantwortliche für physiotherapeutische Beckenboden-Rehabilitation, Institut für Physikalische Medizin, UniversitätsSpital Zürich
PD Dr. Daniele Perucchini, Oberarzt und Leiter der urodynamischen Sprechstunde am Departement Frauenheilkunde USZ; Praxis in Zürich
- Anmeldefrist** 12. April 2004
- Kursort** UniversitätsSpital Zürich
- Anmeldung und Information** Sekretariat Institut für Physikalische Medizin
Andreas Koziel, A Ost 155, 8091 Zürich
Telefon 01 255 23 74, Telefax 01 255 43 88



**UniversitätsSpital
Zürich**

«Pelvitrain»

Aufbaukurs für Beckenbodenrehabilitation – Physiotherapeutische Behandlung der anorektalen Dysfunktionen

- Ziele** Die Teilnehmenden erwerben die theoretischen und praktischen Grundlagen zur physiotherapeutischen Behandlung von anorektalen Dysfunktionen, insbesondere Stuhlinkontinenz und Anismus. Sie kennen die Untersuchungstechniken und die Massnahmen (inklusive Bio-Feedback und Elektrostimulation) der Beckenboden-Rehabilitation, wenden diese problem- und befundorientiert an und evaluieren sie.
- Daten** Mittwoch, 25. Februar 2004
- Kosten** Fr. 200.–
- Zielpublikum** Physiotherapeutinnen
- Teilnehmerzahl** beschränkt
- Leitung** Karin Niedermann, MPH, PT, Institut für Physikalische Medizin, UniversitätsSpital Zürich
PD Dr. Miriam Thumshirn, Oberärztin Gastroenterologie am Departement Innere Medizin USZ
- Anmeldefrist** 19. Januar 2004
- Kursort** UniversitätsSpital Zürich
- Anmeldung und Information** Sekretariat Institut für Physikalische Medizin
Andreas Koziel, A Ost 155, 8091 Zürich
Telefon 01 255 23 74, Telefax 01 255 43 88



**UniversitätsSpital
Zürich**

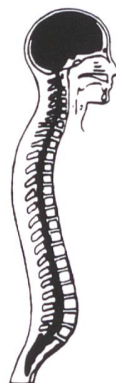
Schreiben Sie bitte Ihren **Text**
gut **leserlich**.

So helfen Sie uns, **Fehler**
zu vermeiden.

Wir bedanken uns im Voraus.

Platzierungswünsche
können **nicht** berücksichtigt
werden.

Wir danken Ihnen für Ihr
Verständnis.



Colorado Cranial Institute

Craniosacrale Osteopathie Level I

Leitung: U. Keil, dipl. Phys., und G. Braun, dipl. Phys.,
dipl. Psych. IAP
26. bis 29. März 2004, 4 Tage, Zürich
Kosten: Fr. 800.–

Craniosacrale Osteopathie Level II

Leitung: U. Keil und G. Braun
9. bis 11. Januar 2004, 3 Tage, Zürich
Kosten: Fr. 600.–

Craniosacrale Osteopathie und Orthopädie

Leitung: Dr. Robert Norett, LA
19./20. Oktober 2004, 2 Tage, Zürich
Kosten: Fr. 500.– inkl. Skript

Wir bieten Weiterbildungen für Fachpersonen aus Körper- und
Physiotherapie an.

Verlangen Sie Detailprogramme und das Gesamtprogramm bei:
Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg,
Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich
Telefon 01 451 21 88, Telefax 01 451 21 35
E-Mail: info@cranialinstitute.com, www.cranialinstitute.com

bs.feldenkrais@bluewin.ch

www.feldenkrais-basel.ch

Feldenkrais

**Ausbildung in Basel (berufsbegleitend)
mit internationalem Diplom, Beginn Juli 2004**

Feldenkrais Berufsausbildung Basel
Postfach 506, CH-4005 Basel, Telefon/Fax 061 302 37 27

Infoveranstaltungen / Workshops / Seminare

Ganzheitliche Gesundheitsschule Iff

Industriestr. 23, 3178 Böisingen, Tel. 031 748 02 55
Email: info@chinglo.ch, www.chinglo.ch

Ganzheitliche Meridiantherapie Ching-Lo® Therapie nach Iff

Macht Ihre Behandlungen noch erfolgreicher!

Auskunft gibt Ihnen gerne:

Margret Iff-Speiser
dipl. Krankenschwester SRK, ganzheitliche Therapeutin
Tel. 031 748 02 55 oder www.chinglo.ch



Ausbildungszentrum für
Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden
Ratelaarweg 23, 9753 BE Haren
Niederlande
Telefon 0031 - 50 311 15 44
Telefax 0031 - 50 311 09 57
E-Mail: info@nsastenvers.nl
Homepage: http://www.nsastenvers.nl

Jetzt in Zürich

Auf Grund der grossen Nachfrage wird Dr. J. D. Stenvers im März 2004 wieder seinen

Schulterbeschwerden-Kurs

durchführen. In diesem Kurs wird er sein neues Konzept zur Untersuchung und Behandlung von Schulterbeschwerden in Theorie und Praxis vorstellen.

Dieses Konzept basiert auf den Erfahrungen mit über 5000 Patienten in seinem Zentrum für Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden. In diesem Zentrum arbeitet er eng zusammen mit diversen Spezialisten.

Allerneueste Kenntnisse und faszinierende bildgebende Techniken werden hiermit in den Kurs eingebracht.

Für diejenigen, die ihn noch nicht kennen: Dr. J. D. Stenvers ist seit 28 Jahren praktizierender Physiotherapeut, spezialisierte sich in der Folge auf Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden und promovierte 1994 an der Medizinischen Fakultät mit seiner Doktorarbeit «De primaire Frozen Shoulder». Ebenfalls ist er Autor von: **Mobilitätstesten der Schulter** und **The Kissing Coracoid**.

Der Kurs besteht aus einer Kombination von Praxis und Theorie und wird mit modernsten Mitteln dokumentiert. Dazu kommt ein viel umfassendes Arbeitsbuch.

Für die holländischen Kollegen: Der holländische Verband für Physiotherapie und der holländische Verband für Manuelle Therapie haben diesen Kurs akkreditiert.

Kursdatum 4., 5. und 6. März 2004

Kursort Triemli Schule für Physiotherapie in Zürich

Kurskosten CHF 900.- (inkl. Kaffee- und Lunch-Pausen-Verpflegung)

Informationsadresse in der Schweiz:

Marian Voerman, Telefon P 031 809 10 22
Telefon G 031 808 81 38
Telefax 031 809 10 39
E-Mail: m.voer@smile.ch

**FACHSCHULE
CHINESISCHE MEDIZIN**
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Jetzt anmelden:
Qi Gong Wochenendkurse in Zürich
Grundkurs der Ausbildung zum dipl. Qi Gong Lehrer
Rufen Sie uns an und verlangen Sie die Unterlagen:

TAO CHI
Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

EMR anerkannt

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

von Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie
(aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.

Qualität seit 40 Jahren!

中華按摩®

Lehrinstitut
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 1-8, D-37619 Heyen
T 0049/5533/9737-0 F 973767
www.apm-penzel.de

Regelmässige Kurse in der Schweiz

Fritz Eichenberger
Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus
Tel. 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77

3. idiag-symposium

6. & 7. Mai 2004 im SPZ Nottwil

**SpiroTiger® Atmustraining
in der Therapie & im Sport**
am Donnerstag von 13.00 - 18.30 Uhr

SPV: gilt im Rahmen vom KVG als Weiterbildung

**MediMouse® Standardisierte
Rücken-Vermessung und
Verlaufskontrolle**
am Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr

Preise (inkl. Essen und Getränke, exkl. MwSt.)

Vorzugskonditionen bis 31.12. 2003:

Donnerstag CHF 80.-- ab 1.1.04 CHF 90.--

Freitag CHF 150.-- ab 1.1.04 CHF 170.--

Do. und Fr. CHF 200.-- ab 1.1.04 CHF 240.--

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.idiag.ch oder Tel. 01 908 58 11



Schule für Rhythmische Massage

nach Dr. med. Ita Wegman

Berührung – Rhythmus – Heilung

Rhythmische Massage

Fortbildung für Physiotherapeuten und Med. Masseur

Beginn 5. Juli 2004

Ziel Die Fortbildung befähigt zum therapeutischen Handeln mit dem Verständnis anthroposophischer Gesichtspunkte für Krankheit und Gesundheit.

Inhalt

- anthroposophisch erweitertes medizinisches Wissen und anthroposophische Grundlagen
- Qualitätsschulung für die Gestaltung der Berührung und des Rhythmus
- Rhythmische Massage – Theorie und Praxis mit Befunderhebung und Dokumentation

Aufbau Berufsbegleitende Fortbildung über drei Jahre mit 13 Wochenkursen und 7 Wochenenden (Freitag/Samstag und Donnerstag/Freitag/Samstag)

Nähere Informationen und Daten für Orientierungstage erhalten Sie in unserem Sekretariat oder auf unserer Homepage.

Schule für Rhythmische Massage, Ita Wegman Klinik
CH-4144 Arlesheim, Tel. +41 (0)61 705 75 75
www.rhythmische-massage.ch



Am Samstag, 27. März 2004 von 9.00 bis 17.00 Uhr findet zum dritten Mal der Kurs:

Rehabilitation nach VKB-Läsion

(konservativ und post-operativ) statt.

Kursleitung:

A. van Duijn (Dipl. Fachhochschullehrer und SportPT) und E. Peper (Bew. Wissenschaftler und PT)

Für weitere Informationen:

E-Mail: Physio.reha@spital-lachen.ch
Telefon 055 451 35 17, Fax 055 451 35 16

FORMATION A LA TECHNIQUE DES

«CROCHETS MYOFASCIAUX»

*Améliorez vos compétences et l'efficacité de vos traitements!
Découvrez un nouveau champ d'actions thérapeutiques!*

Le crochet permet de libérer les différents plans de glissement musculo-fasciaux et de rééquilibrer les tensions d'une manière précise, rapide et durable pour aboutir à une seule finalité: *la mobilité.*

Lieux de cours: Paris, Fribourg

Pour tout renseignements, veuillez contacter les formateurs:

– Mr Lionel Deler, physiothérapeute, Téléphone 022 366 94 87

E-mail: lionel.deler@span.ch

– Mr Philippe Guyomarch, physiothérapeute,
Téléphone 021 922 10 46

Weiterb(r)ildung(t) weiter



Ola Grimsby Institute, Inc. Earn your Doctoral Degree in Physical Therapy!

Students will receive a Doctoral Degree in Physical Therapy (DPT) as evidence of completing required coursework and written examinations; students will receive a Doctor of Manual Therapy (DMT) degree as evidence of completing required coursework, written examinations, research, practical examinations, and after completing and orally defending a dissertation.

New Course starts in January 2004. Teaching once a week, close to Zürich. Language will be English and German.

Information: Ola Grimsby Institute Switzerland, Tel. +41 55 292 18 81, Fax: +41 55 290 25 33, www.olagrimsby.ch, E-Mail: info@olagrimsby.ch



Craniosacral- Basiskurse CS 1

craniosacral_flow® 19.-22.2.04, 10.-13.6.04

Weiterbildung in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Fachkurse in CS-Kinderbehandlung, Visceral Behandlung, TMG Mit div. Dozenten, u.a. mit Daniel Agustoni, Autor d. Praxisbuches «Craniosacral Rhythmus» mit 90 Fotos + Poster, Irisiana-Verlag und neu im März 04: «Craniosacral Selbstbehandlung», Kösel-Verlag

Weiterbildungsprogramm 04/05 bei:

Sphinx-Craniosacral-Institut
Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax .. 75

www.craniosacral.ch



**CRANIO SACRAL
ALIVE**

Ausbildung zur Cranio
Sacral Therapeutin
mit Agathe Keller

*Beginn der Ausbildung
in Bern:*

2-mal 4 Tage
27. Februar bis 1. März
und
12. bis 15. März 2004

Weitere Informationen:

Cranio Sacral Alive
Postfach 1593
2501 Biel/Bienne
Telefon 032 365 56 38
Telefax 032 365 56 29
E-Mail: csa@pstaehelin.ch

Akademie für Chinesische Naturheilkunst

*Akupunktur * Kräutheilkunde *Qi Gong *Praktikum
*Medizinische Grundlagenfächer

*Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in
Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin*



WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF
WWW.CHICONNECTION.COM

Kurs Funktionelle Anatomie

Die Untersuchungsgruppe *Muskulo-skeletalsystem* der Medizinischen Fakultät der Erasmus Universität in Rotterdam NL untersucht seit 20 Jahren Beschwerden am Bewegungsapparat aus einer funktionell-automatischen Perspektive.

Anhand von Demonstrationen am Präparat werden die Biomechanik und die integrierte Wirkung zwischen der Wirbelsäule und den Extremitäten funktionell-anatomisch analysiert. Daraus werden Entstehungsweisen für Pathologien am Bewegungsapparat abgeleitet und die Konsequenzen für eine effektive Therapie ausführlich erklärt.

Kursleitung – Dr. Andry Vleeming (Klinischer Anatom, Medizinische Fakultät Erasmus Universität Rotterdam, Director Spine and Joint Centre Rotterdam)

– J.P. van Wingerden PT (funktioneller Anatom, Vice-director Spine and Joint Centre Rotterdam)

Ort Anatomisches Institut Universität Bern

Daten 12. März 2004 Obere Extremitäten

13. März 2004 Untere Extremitäten

14. März 2004 Wirbelsäule und Becken

Kosten CHF 690.–

Anmeldung nur schriftlich mit unten stehendem Talon an:
Physiotherapie-Praxis Meilen
Bart Boendermaker/Bert Eehoorn
Seidengasse 43
8706 Meilen

Kurs Funktionelle Anatomie

Hiermit bestätige ich meine Teilnahme

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Datum: _____

Unterschrift: _____

Für kurs inserterate

wenden Sie sich bitte an:

Schweizerische Physiotherapie Verband
Verlag «FISIO Active»

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Telefon 041 462 70 60

Telefax 041 241 10 32

E-Mail: active@fisio.org

ins

Stellenanzeiger Deutschschweiz



Wir sind ein Zentrum für Gesundheit, Ferien und Seminare und suchen für unsere vielseitige und lebhaftige Arzt- und Therapiepraxis nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/en (70 bis 80%)

Unser Team besteht aus 3 Physiotherapeut/innen und wir behandeln unsere Kurgäste in enger Zusammenarbeit mit der Zentrumsärztin. Zudem bieten wir ambulanten Patienten jeden Alters, mit verschiedenen Krankheitsbildern, Therapien an. Sie finden bei uns ein selbstständiges Arbeitsgebiet, ein sehr gutes Betriebsklima und vorteilhafte Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Wir erteilen Ihnen gerne auch telefonische Auskünfte!

Zentrum Ländli
6315 Oberägeri/ZG
Cornelia Storrer, Personalleiterin
Telefon 041 754 99 08
www.laendli.ch

Das INSTITUT FÜR SPIRALDYNAMIK® sucht eine flexible, motivierte und engagierte Persönlichkeit zur Unterstützung unseres Physiotherapie-Teams

Dipl. Physiotherapeut/in (100%, evtl. Teilzeit)

Voraussetzung: – Spiraldynamik® Grundlehrgang 1
– abgeschlossene Tanzausbildung

Bewerbungen bitte an Frau Milena Daniel,
Institut für Spiraldynamik, Privatklinik Bethanien,
Restelbergstrasse 27, 8044 Zürich

Birsfelden BL

Suche **dipl. Physiotherapeutin/en** (50 bis 70%) als Stellvertretung von März bis Oktober 2004. Vielseitiger und interessanter Aufgabenbereich. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung. Physiotherapie U. Christ, Schulstrasse 30, 4127 Birsfelden, Telefon 061 312 70 30, E-Mail: christ.physio@datacomm.ch

Suche per Januar 2004 im Zentrum von St.Gallen

Dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 50 %)

Kenntnisse in Man. Therapie und TP-Behandlung erwünscht. In kleinem Team mit zunehmend osteopathischer Ausrichtung erwartet dich eine abwechslungsreiche, selbstständige Tätigkeit im Bereich der Rheumatologie/Orthopädie. Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine Bewerbung. Physiotherapie Zentrum, Ursula Bänziger, Kornhausstr. 3, 9000 St. Gallen, Tel. 071 344 42 92



Alterspflegeheim
Region Burgdorf

Wir sind ein engagiertes 3er-Team mit einer Praktikumsstelle.

Eine Mitarbeiterin bekommt ein Baby und eine weitere plant einen längeren Urlaub. Um diese Ausfälle zu überbrücken, suchen wir eine Vertretung für die Zeit vom 1. Dezember 2003 bis ca. 31. Mai 2004

Physiotherapeut/in (50%)

Hast du Interesse und Lust diese Stellvertretung zu übernehmen?

- Das APH bietet dir:
- Herausfordernde Therapien mit geriatrischen und ambulanten Patienten
 - Gute Vernetzungsstrukturen im Heim
 - Flexible Arbeitszeiten
 - Ein gutes Restaurant im Haus
 - Eine Region mit hohem Freizeitstellenwert

- Wir erwarten von dir:
- Gute Fachkenntnisse
 - Freude am Kontakt mit älteren Menschen
 - Kreativität in der Kommunikation

Möchtest du mehr wissen, dann nimm Kontakt auf mit Johan Ronner, erreichbar unter der Telefonnummer 034 421 91 09. Er beantwortet dir auch Fragen via E-Mail physiotherapie@aphburgdorf.ch. Falls du mehr über das Alterspflegeheim Region Burgdorf erfahren möchtest, besuch unsere Homepage www.aphburgdorf.ch.

Bitte sende deine Bewerbung an folgende Adresse:

Alterspflegeheim Region Burgdorf
Herr Johan Ronner, Leiter Physiotherapie
Einschlagweg 38, 3400 Burgdorf

Für unsere Heilpädagogische Schule in Zürich-Schwamendingen (38 Kinder und Jugendliche) suchen wir auf 1. Februar 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

Physiotherapeutin/en

(80- bis 100%-Pensum)

Wir legen Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine ganztägliche Förderung unserer Kinder und Jugendlichen.

- Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit
- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
 - Berufserfahrung mit geistig behinderten Kindern
 - Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
 - evtl. Zusatzausbildung in Bobath, Affolter, SI

Wir bieten Ihnen

- eine kollegiale Atmosphäre
- 5-Tage-Woche
- sorgfältige Einführung
- Fortbildung, Supervision

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Heilpädagogische Schule Zürich
Winterthurerstrasse 563, 8051 Zürich
Herr R. Bonfranchi, Schulleiter

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung (Telefon 01 322 11 71).

RGZ-STIFTUNG

Für unsere **Therapiestelle für Kinder in Bülach** suchen wir auf 1. Februar 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

(Anstellung 80%)

Das Team besteht aus 3 Physio-, 3 Ergotherapeutinnen und 1 Sekretärin.

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Säuglingen und Kindern aller Altersstufen?
Arbeiten Sie gerne selbstständig?
Arbeiten Sie gerne in einem Team?

Wenn ja, dann senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung an:

Therapiestelle für Kinder
Bahnhofstrasse 48, 8180 Bülach

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin **Frau Monika Werner**, gerne zur Verfügung (Telefon 01 860 29 17).

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

In unserer rheumatologischen Praxis in der Stadt Zürich (beim Bahnhof Enge) mit angeschlossener Physiotherapie wird eine Stelle frei. Deshalb suchen wir auf Anfang 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (60 bis 80%)

Arbeiten Sie gerne selbstständig und in Zusammenarbeit mit zwei Rheumatologen in einem Team von 3 Physiotherapeutinnen? Haben Sie Freude daran, mit den Patienten individuelle Gymnastikprogramme zu erarbeiten und sie zur konsequenten Durchführung zu motivieren, in grosszügigen, praktisch eingerichteten Räumen? Wir behandeln hauptsächlich Patienten mit Rücken- und Gelenkproblemen und übernehmen auch postoperative Behandlungen.

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir eine fundierte Ausbildung (wenn möglich Manuelle Therapie, Triggerpunktbehandlung, evtl. Lymphologische Ausbildung), Berufserfahrung sowie Teamfähigkeit.

Schriftliche Bewerbung, evtl. auch telefonische Anfragen an: Frau Dr. med. Susanne Weber und Dr. med. J. Schönbächler, Fachärzte für physikalische Medizin, Rehabilitation und Rheumatologie, Bederstrasse 51, 8002 Zürich, Telefon 01 202 77 22.

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen aufgestellten, flexiblen und engagierten **dipl. Physiotherapeuten (80 bis 100%)**. Wir bieten: Modern eingerichtetes Praxisgebäude, integriertes Fitnesscenter, Betreuung verschiedener Sportclubs der Umgebung, junges aufgestelltes Team: Zwei PT, ein Med. Masseur, Kosmetik und Sekretariat. **Praxis Balance**, Herr Jan Lestander, Fülenbachstrasse 44, 4624 Härkingen, Telefon 062 398 05 38

Anlässlich Neubau einer bestehenden Gemeinschaftspraxis (Allg&Int) in Thierachern BE suchen wir auf 1. Januar 2005

eine(n) Physiotherapeuten(in)

Gemeinsame Nutzung der Infrastruktur, Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.

Telefon 033 345 11 21

fmi frutigen
meiringen
interlaken

spital interlaken

Das Spital Interlaken liegt im Berner Oberland zwischen dem Briener- und Thunersee. Die reizvolle Gegend bietet viele Freizeitangebote und Sportmöglichkeiten. Per 1. März 2004 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n vielseitige/n, offene/n und motivierte/n

■ Physiotherapeut/in

wenn möglich mit Erfahrung in der Behandlung neurologischer Patienten.

Unsere Physiotherapie betreut neben der medizinischen Trainings-Therapie, der ambulanten kardialen Rehabilitation und einer grossen Ambulanz auch die stationären Patienten der Disziplinen Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin und Neurologie.

Es erwartet Sie ein aufgestelltes Team, ein gutes Lernklima und grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Jürg Bossard, Leiter Physiotherapie, Tel. 033 826 25 23.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an:

spitäler fmi ag, spital interlaken,
personaldienst, weissenastr. 27, 3800 unterseen
oder i.personaldienst@spitalfmi.ch



PHYSIOTHERAPIE
VILLMERGEN

Wir suchen in unsere grosse moderne Physiotherapie mit Trainingstherapie, gelegen zwischen Aarau und Luzern, eine/n aufgestellte/n

dipl. Physiotherapeuten/in

Hast du Lust, in einem humorvollen 5er-Team zu arbeiten mit vielseitigem Patientengut? Dann bist du bei uns an richtiger Stelle. Aus einem persönlichen Gespräch erfährst du, was wir dir alles bieten. Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Wytske, Peter, Peter und Ivo
Bahnhofstrasse 25, 5612 Villmergen, Telefon 056 622 99 33

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

im wunderschönen Seetal, Meisterschwanden.

Bald wird die Praxis mit einem MTT Zentrum erweitert. Ich biete gute Entlohnung, der Ausbildung entsprechend.

Melde dich unter **Telefon 056 667 04 84** bei Sylvia Bugmann.

Gesucht: engagierte/r und flexible/r

Physiotherapeut/in (60%, später mehr möglich)

an 3 Tagen in der Woche. In unserem ärztlich geleiteten Kurhaus ob Thun behandeln wir hauptsächlich Patienten aus der Orthopädie, Chirurgie und Inneren Medizin. Interessierte melden sich bei:
Frau Maïke Seewer, Telefon 079 334 09 88.



Praxisklinik Rennbahn
für Orthopädie und Sportmedizin
(Dres. Med. P. Jenoure, B. Segesser)

CH-4132 Muttenz-Base

Wir sind eine Privatklinik mit Schwerpunkt Orthopädie, Sportmedizin und Chirurgie und sind im Bereich Sport sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene sehr engagiert.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (100%)

mit ausgeprägtem Interesse an der Sporttraumatologie, Sportmedizin und Rehabilitation.

In enger Zusammenarbeit mit den Ärzten betreuen Sie stationäre und ambulante Patienten aus dem Gebiet der Orthopädie und Sportmedizin.

Zur Erfüllung dieser anspruchsvollen und interessanten Aufgabe stellen wir uns idealerweise eine teamorientierte, engagierte und flexible Persönlichkeit vor, welche folgendem Anforderungsprofil entspricht:

- abgeschlossene Berufsausbildung (SRK-anerkannt)
- einige Jahre Berufserfahrung in Orthopädie und Sportmedizin
- Ausbildung in Manueller Therapie, SAMT oder Maitland von Vorteil

Bei Bereitschaft zu einer guten interdisziplinären Zusammenarbeit bieten wir Ihnen eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgestellten, gut organisierten und motivierten Team.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Frau Irène Wyss, Physiotherapie Praxisklinik Rennbahn AG, 4132 Muttenz

Telefonische Auskünfte unter 061 465 64 44
Physiotherapie Rennbahn, Irène Wyss

sana care

Das HMO-Gesundheitszentrum in Zürich-Oerlikon sucht per März/April 2004 einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/in (80%)

In dieser Funktion arbeiten Sie vorwiegend mit Patienten aus den Fachgebieten Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie und Chirurgie. In unserer Gruppenpraxis mit 6 Ärztinnen und Ärzten, 6 Praxisassistentinnen, 1 Gesundheitschwester, einem Psychologen sowie einer weiteren Physiotherapeutin wird Teamarbeit gross geschrieben.

Wir bieten Ihnen:

- Moderne und helle Therapieräume
- Gute Entlohnung
- 5 Wochen Ferien
- Grosszügige Fortbildungsmöglichkeiten
- Regelmässigen interdisziplinären Austausch

Wir wünschen uns:

- Freude an Teamarbeit
- Gute Fachkenntnisse
- Interesse an Weiterbildung
- Selbständiges Arbeiten mit Eigeninitiative und Eigenverantwortung

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Frau Maurer, Physiotherapeutin, Telefon 01 318 60 00.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung freuen wir uns.

Dr. med. Yvette Plambeck, Fachärztin für Allgemeinmedizin FMH, SanaCare HMO-Gesundheitszentrum, Gubelstrasse 28, 8050 Zürich, www.sanacare.ch

Zentrum von Liestal BL

Wir suchen per 1. Februar 2004

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 90%)

Erwünscht sind Kenntnisse und Interesse in Triggerpunkttherapie, Trainingstherapie, manueller Therapie und Biomechanik.

Weitere Informationen erhalten Sie bitte unter Telefon 061 926 94 94.

Schriftliche Bewerbungen senden Sie an
Praxis Dr. A. Martin, Rheinstrasse 16, 4410 Liestal

Gesucht per 1. Januar 2004 oder später nach Rotkreuz ZG

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 50%)

in eine allgemeine Physiotherapie- und Osteopathiepraxis. Die Praxis ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, zeitgemäss und freundlich eingerichtet.

Unsere neue Teamkollegin sollte flexibel, engagiert und gut ausgebildet sein und gerne in einem mittelgrossen Betrieb arbeiten.

Für weitere Fragen oder Ihre schriftliche Bewerbung freue ich mich:

Praxis für Physiotherapie und Osteopathie Schöngrund, Rebecca Albrecht, Schöngrund 1, 6343 Rotkreuz, Telefon 041 790 02 67

Horgen am Zürichsee

Physiotherapie
Central

Gesucht ab Februar 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

Wir erwarten flexible, verantwortungsbewusste Persönlichkeit. Bereitschaft, auch am Samstag zu arbeiten, von Vorteil.

Wir bieten selbständige Arbeit in neuer, heller, grosszügig eingerichteter Praxis beim Bahnhof, gute Ärztekontakte, zeitgemässe Sozialleistungen, fünf Wochen Ferien, Möglichkeit für Weiterbildung, kleine Mittagsverpflegung, Parkiemöglichkeit.

Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine Bewerbung.

Fabio Sparapani, dipl. Physiotherapeut, Seestrasse 122, 8810 Horgen, Telefon 01 770 22 02, Telefax 01 770 22 03

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine/n selbstständige/n, flexible/n, engagierte/n

Physiotherapeutin/en

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeiten
- interessante, vielseitige Tätigkeit
- grossen MTT-Raum (100 m²)

Schriftliche Bewerbungen an

Ralph Waterval, Fahracker 1, 4853 Murgenthal



Physiotherapie

Gibt es eigentlich einen Grund, wieso Sie nicht bei uns arbeiten möchten? Wir sind ein Team, im wahrsten Sinne des Wortes, in dem Kollegialität gross geschrieben wird.

Das Psychiatrie-Zentrum Hard in Embrach ist zuständig für die psychiatrische Versorgung des Zürcher Unterlandes und der angrenzenden Kreise der Stadt Zürich. Für unsere Physiotherapie suchen wir per 1. Januar 2004 zwei

dipl. Physiotherapeuten/ Physiotherapeutinnen

die sich 75 Stellenprozente teilen.

Wir erwarten von Ihnen ein SRK-anerkanntes Diplom in Physiotherapie, wenn möglich Psychiatrie-Erfahrung, kommunikatives Arbeitsverhalten im interdisziplinären Setting, Vielseitigkeit, Teamfähigkeit und eine selbständige Arbeitsweise.

Wir bieten Ihnen neben einem abwechslungsreichen Arbeitsumfeld (Rheumatologie, Neurologie, Orthopädie, Geriatrie, stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten aus dem psychiatrischen und nichtpsychiatrischen Bereich) interdisziplinäre Zusammenarbeit, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, ein Personalrestaurant, einen kostenlosen Parkplatz sowie eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.

Herr A. Bemelmans, Leiter Physio- und Bewegungstherapie, freut sich auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer 01 866 15 40 und gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den vollständigen Unterlagen unter dem Kennwort <<Physiotherapie>> an uns.

Psychiatrie-Zentrum Hard, Personalwesen, Römerweg 51, 8424 Embrach, Telefon 01 866 11 11, Telefax 01 866 11 66, www.pzh.zh.ch, info@pzh.zh.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab dem 5. Januar 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (100%)

In unsere vielseitige, lebhaft und spannende Praxis mit MTT in Meilen.

Wir bieten interne Weiterbildung in Manueller Therapie, Sportrehabilitation und Neurologie, flexible Arbeitszeiten und ein gutes Arbeitsklima in einem Team von 6 Physiotherapeuten.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Physiotherapie-Praxis Meilen
Seidengasse 43, 8706 Meilen
Telefon 01 923 74 00

Suche ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

in Niederbipp und Aarwangen.

In moderne Physiotherapiepraxis mit Trainingscenter.

Melde dich für ein unverbindliches Gespräch!

Physiotherapie Cornelius
Dick Korteland
Sandackerweg 27
4704 Niederbipp
Telefon 032 633 13 24
Fax 032 633 08 55



Alters- und Pflegezentrum Adlergarten

In unserem geriatrischen Kompetenzzentrum behandeln wir stationäre und ambulante Patienten aus den Fachbereichen Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie sowie Innere Medizin und Neurologie.

Für das Physiotherapie-Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

Physiotherapeut/in 80–100%

Eigeninitiative, Flexibilität und interdisziplinäres Denken sind für Sie eine Selbstverständlichkeit. Sie verfügen über entsprechende Qualifikationen und legen Wert auf eine kompetente und individuelle Behandlung unserer Patienten.

Wir bieten Ihnen eine selbständige, verantwortungsvolle Aufgabe in einem dynamischen Team mit sieben Mitarbeitenden, gute Sozialleistungen, interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine 5-Tage-Woche.

Wenn Sie diese vielseitige und spannende Aufgabe interessiert, sollten wir uns kennen lernen. Stephan Schmocker, Leiter Physiotherapie, Telefon 052 267 43 20, erteilt gerne weitere Auskünfte.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das

Alters- und Pflegezentrum Adlergarten
Brigitte Lutz, Leiterin Personaldienst
Gärtnerstrasse 1
8402 Winterthur

Physiotherapie Sirmach

Wir suchen in unser Team (5), ab Februar, in unseren modernen grosszügigen Neubau mit Training, ein(e)

dipl. Physiotherapeut/-in (60 bis 90 %)

Ruud Verstappen, Grünaustrasse 15, 8370 Sirmach, verstappen@swissonline.ch, Telefon 071 966 50 65

Raum Luzern

Leider zieht es unseren Mitarbeiter wieder zurück nach Holland. Daher suchen wir nun ab Januar 2004 – oder nach Vereinbarung – eine/n aufgestellte/n engagierten

Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Wir bieten selbständige, abwechslungsreiche Arbeit, vielseitiges Patientengut, gutes Arbeitsklima und eine schöne, helle Praxis mit einem kleinen MTT. Kenntnisse in manueller Therapie und Lymphdrainage sind von Vorteil.

Wir würden uns freuen, Sie kennen zu lernen.

Physiotherapie Gerliswil, Frau Josephina Beglinger-Hofmans, Gerliswilstrasse 53, CH-6020 Emmenbrücke-Luzern, Telefon 0041 41 260 15 33



Die Stiftung für Langzeitpflege tilia umfasst die drei Zentren Ittigen, Köniz und Wittigkofen. In allen drei Institutionen werden über 350 Bewohnerinnen und Bewohner in komplexen Krankheitssituationen nach fortschrittlichen Qualitätsnormen betreut. Die drei Zentren stellen attraktive Arbeitsplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Langzeitpflege zur Verfügung, nutzen Synergien und arbeiten zusammen. Sie ermöglichen fachliche und persönliche Entfaltung.

Auf 16. Januar 2004 oder nach Vereinbarung suchen wir für das Pflegezentrum Köniz eine/n

innovative/n Physiotherapeutin/en

(Beschäftigungsgrad zirka 60 bis 80%)

Als Mitglied des Physiotherapie-Teams helfen Sie mit, eine attraktive Physiotherapie aufzubauen.

Wir bieten:

- Kleines Team
- Anspruchsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit mit Schwerpunkt Neurologie und Geriatrie
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten:

- SRK-anerkanntes PT-Diplom
- Berufserfahrung
- Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Verständnis für die Bedürfnisse betagter und chronisch kranker Menschen
- Zusatzausbildung wie Bobath oder Kinästhetik (nicht Bedingung)

Interessiert?

Dann schicken Sie doch Ihre Unterlagen an:

tilia Pflegezentrum Köniz
Frau S. Innerkofler
Leiterin Physiotherapie
Tulpenweg 120
3098 Köniz

Für fachliche Fragen steht sie unter der Nummer 031 970 66 66 gerne zur Verfügung.

Die Klinik St. Anna ist eine moderne und innovative Privatklinik mit Belegarztsystem an wunderschöner Lage in Luzern.

**Abwechslungsreich
und
verantwortungsvoll**



KLINIK
ST. ANNA
LUZERN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. April 2004 eine/n flexible/n

dipl. Physiotherapeut/in

Ihre Aufgabe:

Sie führen physiotherapeutische Behandlungen nach ärztlicher Überweisung durch. Dabei betreuen und instruieren Sie ambulante Patientinnen und Patienten. Eine aktive Beteiligung an diversen Kursangeboten wird vorausgesetzt.

Ihr Profil:

Die Ausbildung als dipl. Physiotherapeut/in haben Sie erfolgreich abgeschlossen und bringen idealerweise Berufserfahrung in der Behandlung von ambulanten Patienten in den Bereichen Orthopädie, postoperative Neurochirurgie (Wirbelsäule), Schmerzrehabilitation und medizinische Trainingstherapie mit. Zudem sind Sie offen für Veränderungen und sind bereit, an Wochenenden Dienst zu leisten.

Ihre Chance:

Wir bieten Ihnen eine sehr vielseitige Aufgabe mit hoher Selbständigkeit in einem lebhaften Umfeld sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Interessiert? Dominique Jordan (Tel. 041 208 35 80) beantwortet Ihre Fragen gerne. Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an Franziska Arnet, Personalbereichsverantwortliche.

Klinik St. Anna Luzern
St. Anna-Strasse 32
CH-6006 Luzern
E-Mail: f.arnet@st-anna.ch
oder www.st-anna.ch

**Wir freuen uns auf Ihre
Kontaktaufnahme.**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für unsere rheumatologische Praxis mit hellen, grosszügigen Therapieräumen und medizinischer Trainingstherapie in Affoltern a/A (S9, 30 Min. von Zürich, am Bahnhof)

dipl. Physiotherapeuten/in (30 bis 60%)

evtl. auf eigene Rechnung oder Umsatzbeteiligung
welche/r über Engagement und Eigeninitiative verfügt. Sie schätzen die Arbeit im Team, gemeinsame Patientenbesprechungen und ein gutes Arbeitsklima. Behandlung von rheumatologischen Patienten mit muskulären, degenerativen und entzündlichen Erkrankungen, aber auch von zugewiesenen PatientInnen mit gemischten Diagnosen (Orthopädie, Neurologie, Jugendliche). Arbeitsbeginn ab 1. Februar 04 oder nach Vereinbarung. Übliche Sozialleistungen, grosszügige Fortbildungslösung.

Telefonische Auskunft und/oder schriftliche Bewerbung an:
Frau Dr. med. L.E. Muff, Fachärztin für Rheumatologie,
Bahnhofplatz 11, 8910 Affoltern a/A, Telefon 01 762 41 11,
Fax 01 762 41 15, E-Mail: Lilo.E.Muff@hin.ch

Die **SpitalThun-Simmental AG** (Spitäler Thun, Zweisimmen und Klinik Erlenbach) setzt sich zum Ziel, mit ihrem Personal für ihre Patienten eine optimale, auch in Zukunft finanzierbare Dienstleistung erbringen zu können. In der **Klinik Erlenbach** werden im Rahmen der übertragenen Aufgaben die Abteilungen Medizin, Langzeit- und Übergangspflege geführt. Zur Sicherstellung der von uns erwarteten Dienstleistungen suchen wir für die Abteilung **Physiotherapie** auf den **1.2.2004** oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Beschäftigungsgrad 50 bis 80%)

Sind Sie an einer neuen Herausforderung interessiert und möchten Sie in einem innovativen Unternehmen mit Ihrer breiten Erfahrung, Leistungsbereitschaft und Sozialkompetenz an einer zukunftsorientierten Entwicklung mitbauen, dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

Bei uns werden ambulante und stationäre Patienten verschiedener Fachgebiete behandelt.

Eine offene und mitarbeiterorientierte Zusammenarbeit über alle Bereiche, ein breiter Handlungsspielraum und eine freundliche Atmosphäre, zukunftsweisende Personalregelungen (GAV) und gute Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf allen Stufen sind weitere attraktive Elemente unseres Stellenangebotes.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Hans Weibel, Standortleiter, gerne zur Verfügung, Tel. 033 681 88 88. Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter dem Kennwort «Physiotherapie KE» an die nachfolgend aufgeführte Adresse.

SpitalThun-Simmental AG
Spital Thun, Human Resources
Krankenhausstr. 12, CH-3600 Thun
Telefon 033 226 26 26
Telefax 033 226 22 55
e-mail: personaldienst@spitalthun.ch

*ein Arbeitsplatz
mit Perspektiven*

Suche

dipl. Physiotherapeutin

(60 oder 80%)

Gesucht ab 1. Mai 2004 nach Winterthur.

Erwarte: – Zuverlässigkeit
– Teamfähigkeit
– Selbständigkeit

Biete: – Vertiefung der Myofaszialen
Triggerpunkttherapie
– Interessantes Patientengut
– Grossen Turnsaal mit MTT
– 5 Wochen Ferien

Freue mich auf Ihren Anruf:

Bernard Grosjean, Instruktor IMTT, Physiotherapie
Stadthausstrasse 75, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 51 55, Telefax 052 212 51 57
E-Mail: bgr@smile.ch

Das Institut für Physikalische Medizin sucht für die Handtherapie per 1. Januar 2004 Verstärkung als

dipl. Physiotherapeut/in 80%

Sie arbeiten mit Ergo- und Physiotherapeut/innen im Handtherapie-Team und zusätzlich in der medizinischen Trainingstherapie.

Wir wünschen uns Berufserfahrung in Handtherapie, Fortbildung im Bereich MTT, Freude an einer selbstständigen Tätigkeit und Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Es erwarten Sie ein motiviertes Team, ein interessantes, anspruchsvolles Tätigkeitsfeld, gute Weiterbildungsmöglichkeiten, ein reger fachlicher Austausch und Zugang zu Qualitätsmanagement.

Frau Christine Meier, Leiterin Handtherapie,
Tel. 01 255 11 11 (Sucher 124 202 verlangen),
erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

UniversitätsSpital Zürich
Frau Dorothee Rübel
Leiterin Ergotherapie
Postfach 39
8091 Zürich
www.usz.ch



**UniversitätsSpital
Zürich**

Willkommen beim

Team PhysioMobile

Wir sind ☺ in den Gebieten Orthopädie, Rheumatologie, Traumatologie, Neurologie, Geriatrie und Sport tätig
☺ ein Team bestehend aus drei PhysiotherapeutInnen
☺ eine kleine, helle Praxis

Wir suchen ☺ zur Teamentlastung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (30 bis 50%)

☺ SRK-angelernt, Praxiserfahrung von Vorteil

Du suchst ✓ eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
✓ eine Arbeit, wo dein Wissen, deine Motivation und dein Einsatz honoriert werden

Du bist ✓ aufgeschlossen, hilfsbereit und patientenorientiert
✓ beweglich, flexibel, teamfähig

Ist das deine Stelle? Dann bewirb dich. Wir freuen uns.

Team PhysioMobile

Franco Polesana, Eliane Müller, Markus Gribi
Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 90 60, E-Mail: physiomobile@bluewin.ch

Zur Ergänzung unseres Teams (5 Physiotherapeut/Innen) suchen wir ab dem 1. Februar 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 100%)

In unserer Physiotherapie mit integriertem Trainingscenter behandeln wir Patienten aus den verschiedenen Bereichen der Medizin und Sportmedizin. Für uns sind eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit und der persönliche Kontakt zu den Patienten wichtig.

Wir pflegen neben der allgemeinen Physiotherapie verschiedene Fachrichtungen (u.a. OMT – Kaltenborn-Evjenth, Maitland, Bobath, Sportphysiotherapie, Lymphdrainage und Triggerpunktbehandlung).

Wir stellen uns eine engagierte, teamorientierte Kollegin bzw. Kollegen vor mit Interesse an der aktiven Rehabilitation. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer modernen Physiotherapie. Gute Arbeitsbedingungen sind selbstverständlich (Arbeitszeiten nach Absprache, interne Fortbildung, externe Weiterbildung, 5 Wochen Ferien).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte senden an:

Jan Blees, dipl. Physiotherapeut/OMT,
Bahnhofstrasse 16, 9100 Herisau
Telefon 071 352 11 53, E-Mail: medtrain@dplanet.ch.

Münsingen, eine aufstrebende Kleinstadt im Aaretal, Kt. Bern
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab Januar oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50%)

Unserer Haupttätigkeit sind die aktive Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie und Sportphysiotherapie.

Bist du vielseitig, initiativ, flexibel und möchtest dein Wissen in einer vielseitigen, modernen und sehr schönen Praxis umsetzen, dann sollten wir uns kennen lernen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Aktiv Physiotherapie GmbH, Tom Meier, Bernstrasse 28B,
3110 Münsingen, Telefon 031 721 57 57, info@aktiv-physiotherapie.ch, www.aktiv-physiotherapie.ch

Mutterschaftsvertretung gesucht

per 1. April 2004 für zirka 6 Monate, 40 bis 80%, in Zürich Kreis 6.

Bis 11. Dezember 03 und ab 15. Januar 04 erreichbar unter Telefon 01 362 01 23 oder E-Mail bwenger@physio-wenger.ch.
Dazwischen per E-Mail (s.o.) oder SMS auf 079 472 96 38

Wollen Sie sich über unsere
Physiotherapie informieren?
Suchen Sie eine Stelle?

Dann besuchen Sie doch bitte unsere Homepage:
www.insel.ch/physio

INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE



Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns als

GruppenleiterIn Physiotherapie

In der Physiotherapie rehabilitieren wir stationäre und ambulante PatientInnen, mit Schwerpunkt Orthopädie-Traumatologie, Physikalische Medizin, Handchirurgie und Neurorehabilitation. Diese Disziplinen werden ergänzt durch die Bereiche Psychosomatik, Schmerztherapie, Innere Medizin, Ergonomie und berufliche Wiedereingliederung. In der grosszügig eingerichteten Physiotherapieabteilung steht Ihnen ein umfangreiches Spektrum an aktiven und passiven Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

In Ihrer Funktion als GruppenleiterIn führen Sie ein Team von acht bis zwölf Mitarbeitenden. Sie nehmen regelmässig an Kader- und Teamrapporten teil. Zudem vertreten Sie die Physiotherapie bei Arztvisiten auf der Station und an Eintrittsrapporten. Ferner betreuen Sie PraktikantInnen. Ihr Engagement in verschiedenen Projektarbeiten ist erwünscht.

Diese Tätigkeiten setzen einige Jahre Berufserfahrung und hohe Fachkompetenz, besonders auch Erfahrung in der Behandlung von neurologischen PatientInnen, voraus. Ausserdem sollten Sie über eine ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit und über Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit verfügen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Rehaklinik Bellikon, Personaldienst, 5454 Bellikon. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Madeleine Isler, Leiterin Physiotherapie, Tel. 056 485 53 31, zur Verfügung.

Rehaklinik Bellikon

Die Rehaklinik Bellikon ist eine der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Sie verfügt über 211 Betten und behandelt Patientinnen und Patienten nach einem Unfall oder einer Krankheit.

suvaCare

Ich suche in eine lebhafte 2-Personen-Praxis auf den
1. Februar 2004, evtl. schon früher, eine

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 70%)

- Sind Sie • selbständig
• verantwortungsbewusst
• einfühlsam und kompetent?

Dann erwartet Sie ein abwechslungsreiches und interessantes Arbeitsfeld in den Bereichen Rheumatologie, Chirurgie und Orthopädie.

Ich freue mich auf Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung.

M. Gersbach, Telefon 061 272 64 73

Gesucht ab Anfang 2004

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

In unserer Gemeinschaftspraxis betreuen Sie in einem 3er-Team und 3 Ärzten/innen vor allem Patienten/innen aus dem orthopädisch-chirurgischen Bereich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder eine schriftliche Bewerbung.

Orthopädie Zürcher-Oberland
Physiotherapie Dr. Rüegg
Pappelstrasse 12, 8620 Wetzikon
Telefon 01 930 57 55
www.orthopaedie-zo.ch

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich: Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber, Romanshornstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

in kleine, moderne und vielseitige Praxis in Ruswil LU. Es wäre auch eine interessante Möglichkeit, um einen Wiedereinstieg zu wagen. Über deine Unterstützung würden wir uns sehr freuen. Physiotherapie Scheiwiler&Pieterse, Buebegass 3, 6017 Ruswil, Telefon/Fax 041 495 31 33

Hinweis:

Der Verlag «FISIO Active» ist zur strengen Wahrung des Chiffre-Geheimnisses verpflichtet. Es ist deshalb zwecklos, telefonisch oder schriftlich um Adressen von Chiffre-Inseraten anzufragen.

Gesucht nach Thalwil in lebhafte, grosszügige Physio-Praxis

dipl. Physiotherapeutin stundenweise oder Teilzeit

ab Januar 2004 oder nach Vereinbarung
Gaby Fauceglia, Gotthardstr. 12, 8800 Thalwil,
Telefon 01 720 35 33

PROMEFA®

Unsere Firma ist ein bekannter Importeur von Marken-Rehaprodukten für physisch behinderte Menschen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Physio- oder Ergotherapeutin/en

für die fachliche Produktschulung und Hilfsmittelberatung in Kliniken und spezialisierten Fachgeschäften in der ganzen Schweiz.

Pensum von 80 bis 100%, flexible Arbeitszeiten

Die Hauptaufgabe umfasst die Betreuung unserer Fachhändler als unsere direkten Vertriebspartner. Grosse Bedeutung kommt der Produkteberatung der Rehafachleute, der Therapeutinnen und Therapeuten in den Rehakliniken zu sowie einem einfühlsamen Umgang mit den Behinderten selbst. Eine intensive Reisetätigkeit in der ganzen Schweiz ist erforderlich. Sprachen: Deutsch und Französisch. Seminarerfahrung und Englisch sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine Persönlichkeit mit ausgeprägten organisatorischen Fähigkeiten und angenehmen Umgangsformen. Einige Jahre Berufserfahrung, vorzugsweise im Fachbereich Rehabilitation, eine Ausbildung als Physio-/Ergotherapeut/in sowie kaufmännisch-technisches Flair sind ideale Voraussetzungen für diese vielseitige Stelle.

Sie dürfen von uns erwarten:

- sorgfältige Einarbeitung in die Rehabbranche und fundierte Ausbildung an den Produkten
- grosse Selbständigkeit in Ihrem Verantwortungsbereich, Unterstützung durch ein erfahrenes Team
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Spesenentschädigung, Firmenfahrzeug

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

PROMEFA AG • Herrn W. Korrodi • Kasernenstrasse 1 • 8184 Bachenbülach • Tel. 01 872 97 79

Service d'emploi Romandie



L'Association médicale du Centre Thermal d'Yverdon-les-Bains engage pour le 1er mars 2004 ou date à convenir

un(e) chef physiothérapeute

La/le chef physiothérapeute aura la responsabilité d'une quinzaine de collaborateurs travaillant dans nos services ambulatoire et stationnaire.

Préférence sera donnée au candidat qui bénéficie de connaissances particulières dans un domaine lié à l'appareil locomoteur.

Un intérêt particulier pour la physiologie de l'effort et la prise en charge de sportifs serait souhaitable.

Pour tous renseignements: MM. Georges Rappoport et Pierre-Etienne Fournier, médecins à l'établissement thermal, téléphone 024 423 02 02.

Les offres manuscrites sont à adresser à
la direction du Centre thermal
Avenue des Bains 22
1400 Yverdon-les-Bains (Suisse)

Genève, quartier Eaux-Vives

Cabinet de physiothérapie recherche un

physiothérapeute indépendant

pour début 2004.

Reinseignement au téléphone 079 276 31 13

Offerte d'impiego Ticino

Cerchiamo per subito o per data da convenire

Fisioterapista dipl. (60-80%)

Si richiede capacità di lavorare in modo indipendente e con buona qualità. Interessati inviare curriculum vitae a:
Fisio 3P, Andrea e Ivan Risi, via Stazione, 6593 Cadenazzo,
Telefono 091 840 11 10, Fax 091 840 11 20

Lago Maggiore Ticino

Cercasi Fisioterapista dipl. 50-100%

con conoscenza MTT e lingue nazionali per moderna Fisioterapia. Campo di attività: Reumatologia, Ortopedia, Neurologia. Possibilità di rilevare lo studio. Offerte con certificate usuali a Ciffra FA 12033, Associazione Svizzera di Fisioterapia, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Andere Berufe

Dringend gesucht:

Krankenschwestern, Physiotherapeuten, Beschäftigungstherapeuten, Allg. Mediziner und Zahnärzte, die als Volontäre für humanitäre Entwicklungshilfe-Organisation (Waisenkinder) in Honduras oder Haiti arbeiten wollen.

Anforderungen:

- Einsatz für 1 Jahr
- Beginn nach Absprache
- Gute Kenntnisse in:
Spanisch und Englisch oder
Französisch und Englisch
- Alles gegen Kost und Logis und kleines Taschengeld.

Kontaktperson:

Marlis Niederhäuser
Blumenstrasse 21
8500 Frauenfeld
Telefon 052 721 29 01
E-Mail: marmar@freesurf.ch

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Dänische Physiotherapieschülerin sucht für Februar 2004 als Abschluss ihrer Ausbildung eine

unentgeltliche Praktikumsstelle (gemäss sep. Vertrag) im Raum Zürich oder im Zürcher Oberland. Selbständiges Arbeiten möglich. Deutsche Sprachkenntnisse vorhanden. Für nähere Angaben schreiben Sie bitte an: Pia Haunstrup, Gullfossgade 14th, DK-2300 Kopenhagen, E-mail: piuspax@bryggemail.dk

Dipl. Physiotherapeut mit Erfahrungsschwerpunkt Neurologie Pädiatrie Fachschullehrer

suche zum Beginn 2004 interessante Stelle, gerne in Leitung, Lehre, betriebswirtschaftlicher Verantwortung

im Raum Zürich

Ciffra FA 11033
Schweizer Physiotherapie Verband,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

**Zu verkaufen, zu vermieten/
A vendre, louer/Vendesi, affittasi**

Zu verkaufen, evtl. zu vermieten

Praxis und Wohnen

7½-Zimmer-Einfamilienhaus mit angebautem Studio
in schönem Einfamilienhaus-Quartier in Diessenhofen.
Grosszügiger Ausbau. Ideal für wohnen + arbeiten.
Unterlagen 052 657 17 60, munot@bluewin.ch

Lugano-Centro

Studio medico di reumatologia, con attività fisioterapica preesistente, subaffitta 2 locali a condizioni interessanti per data da convenire.

Auspichiamo una stretta collaborazione con fisioterapista avente un'ottima formazione in ambito reumatologico-ortopedico.
Telefono 076 499 16 15 (ore d'ufficio)

Zu verkaufen

An verkehrsgünstiger Lage, in der Umgebung
Solothurn, Nähe Autobahnausfahrt Kriegstetten,
(20 Minuten von Bern, Biel und Olten)

14-Zimmer-Villa mit Praxis

Grosszügige und sehr gute Bauqualität, mit Hallenbad,
sehr gepflegte Parkanlage mit Bach, Doppelgarage,
mit separatem grossem Kunden-Parkplatz.

5 separate Räume geeignet als Physiotherapie,
Zahnarztpraxis, Notar oder Anwaltsbüro usw.
Wohnung exkl. Hallenbad zirka 400 m², Praxis 150 m².
Grundstück 28 a, inkl. zirka 8 a Bauland.

Diese Liegenschaft ist in einem ausserordentlich
guten Zustand und lässt für das **Prinzip Wohnen und
Arbeiten** keine Wünsche offen.

Verhandlungspreis CHF 1 900 000.–

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte.

Hofer & Gunzinger AG
Hauptstrasse 47, 4702 Oensingen
Telefon 062 396 26 26,
hofer.gunzinger@bluewin.ch

In der Region Zürich – Baden

Physiotherapiepraxis zu verkaufen

- gut gehende Praxis zu fairen Konditionen
- mit mehrjährigem Patientenstamm und gutem Ärztekontakt
- helle und freundliche Behandlungsräume
- verkehrsgünstig gelegen mit genügend Parkplätzen
- ideal als Einstieg in die Selbständigkeit

Interessiert? Melden Sie sich unter

Chiffre FA 12031, Schweizer Physiotherapie Verband,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

A vendre à Lausanne, date à convenir

cabinet de physiothérapie

Surface 65 m², loyer Fr. 1180.–, charges comprises. Quartier actif,
proche de la gare. Cause santé et changement d'activité. Reprise
non limitée par l'interdiction d'ouverture de nouveaux cabinets.
Renseignements au 078 790 49 49, Fax 021 652 81 73

A vendre

Table Atlas «Chaines musculaires»

avec accessoires.

Prix à discuter.

Téléphone 021 729 59 00

Zu verkaufen

Rückenkraftmessstation «Total Trunk» von Technogym

Messung der Beuge- und Streckmuskulatur isometrisch und
dynamisch möglich.

Gerät ist ein Jahr alt und in 1a-Zustand!
Neupreis: Fr. 33 000.–, Verkaufspreis Fr. 20 000.–
inkl. Computer, Software und Drucker.

Aktiv Physiotherapie GmbH
Tom Meier, Bernstrasse 28B, 3110 Münsingen
Telefon 031 721 57 57
info@aktiv-physiotherapie.ch
www.aktiv-physiotherapie.ch

Cherche à vendre dans région Fribourgeoise

Cabinet de physiothérapie ou collaborateur/trice totalement indépendant(e)

de suite ou pour date à convenir pour tous renseignements écrivez ou
appelez sous: Chiffre FA 12032, Association Suisse de physiothérapie,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, tél. 041 926 07 80.

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 1/2004, ist der 11. Dezember 2003, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 1/2004 est fixée au 11 décembre 2003, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 1/2004 è il 11 dicembre 2003, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Tel. 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

next

Next/Impressum

80

fisioactive 12/2003

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

PRAXIS

- Die Physiotherapie beim Kind mit neuromotorischen Problemen – ein Fachartikel von Anke von Steiger-Langeheine

INFO

- Aktivität: Jahrestagung 2003
- Aktivität: ChefphysiotherapeutInnenreffen

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Activité: Réunion annuelle 2003
- Activité: Rencontre des physiothérapeutes-chefs

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Attività: Convegno annuale 2003
- Attività: Incontro dei fisioterapisti capo

IMPRESSUM

7840 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
39. Jahrgang
7840 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
39^e année
7840 esemplari, mensile, anno 39^o
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION / DIREZIONE EDITORIALE

Christoph Zumbühl (cz)

REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE LA RÉDACTION / DIREZIONE REDAZIONALE

Helene Fleischlin (lin)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE

VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Beatrice Windlin (bw) /
Helene Fleischlin

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI

Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE

Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper /
Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch /
Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel /
Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA

Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO

Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSEZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND

«ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» /
DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET

«À VENDRE/À LOUER» /
TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI
«AFFITTO/ VENDITA»

am 11. Dezember bis 12 Uhr
le 11 décembre jusqu'à 12 heures
il 11 dicembre fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSEATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI

am 1. Dezember
le 1 décembre
il 1 dicembre

INSERTIONS PREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSEZIONI

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC-TIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAI POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSEZIONI RIPETUTE

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

Vom Theraband bis zum Diagnostiksystem...



Die zwei Partnerfirmen Kölla AG und Proxomed stehen Ihnen als Komplettausstatter bei Praxisgründungen und -erweiterungen zur Seite.



Wir sind für Sie da. Bei der aktiven und passiven Therapie begleiten wir Sie von der Planung über die schlüsselfertige Übergabe bis zur Schulung der Mitarbeitenden. Unsere langjährige Erfahrung hilft beim Entwickeln von Praxiskonzepten die wirtschaftliches Arbeiten ermöglichen. Unsere Produkte entsprechen den Richtlinien der Medizinprodukteverordnung (MepV).

Wir stellen uns gerne vor. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet.

Kölla
MEDIZINTECHNIK

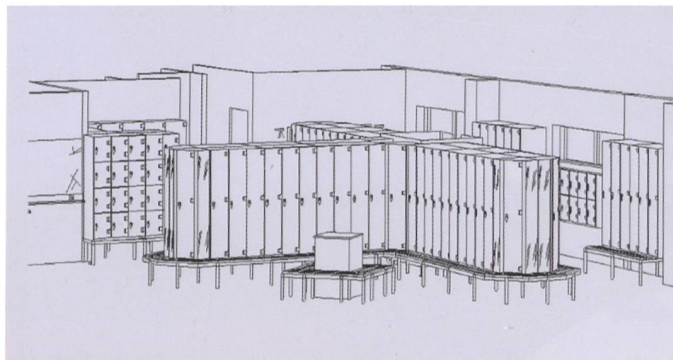
**Einrichtungen für die
Physikalische Therapie**

Reppischtalstrasse 26
8914 Aeugstertal a. A.
Telefon 01 761 68 60
Fax 01 761 82 43
info@koella.ch
www.koella.ch

proxomed
Ein Unternehmen der BERNINA Gruppe

**Proxomed
Medizintechnik**

Seestrasse 161
8266 Steckborn
Telefon 052 762 13 00
Fax 052 762 14 70
info@proxomed.ch
www.proxomed.ch



QUALITÄT
MUSS NICHT
TEUER SEIN.



Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns!
N'hésitez pas à nous contacter pour de plus amples informations.

LMT Leuenberger Medizintechnik AG
• Industriestr. 19, CH-8304 Wallisellen,
Tel. 01 877 84 00
• Chemin du Croset 9A, CH-1024 Ecublens,
Tel. 021 695 05 55
e-mail lmt@lmt.ch / www.lmt.ch

www.LMT.ch

FITNESS • REHABILITATION • SPORT